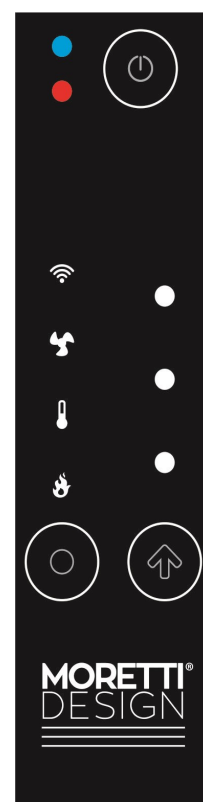
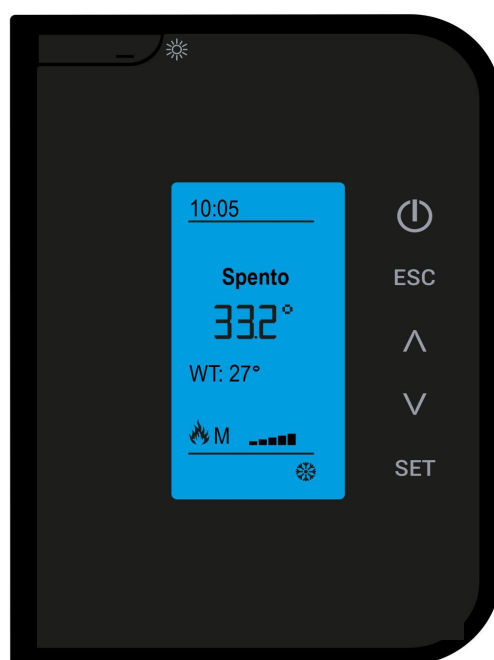
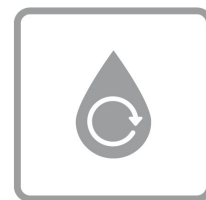


ALADINO
CLESSIDRA
ELEGANCE
ERGONOMIC
PRESTIGE
TURBO TOP
TURBO GLASS
TURBO COMPACT
VISION
SLOT VISION
DOLBY
TECNIKA FOR HOME
TECNIKA GLASS

AQUA



AQUA BENÜTZERHANDBUCH

Installation, Verwendung und Wartung

2021

INDEX

VORWORT	2	Chrono	20
Allgemeine Sicherheitswarnungen	2	Einstellungen	20
BESCHREIBUNG	2	Radio-Thermostat	21
Identifizierung	2	Radio Standby	21
Beschreibung des Ofens	3	Sommer - Winter	21
INSTALLATION	3	Temperatur Skala	21
Liefer- und Auspackbedingungen	3	Kontrast	21
Montage	3	Tasten Töne	21
Verbrennungsluft	3	Datum und Uhrzeit	22
Abgasauslass	3	Sprache	22
Installations Beispiele	3	Service	22
Installation Remotes Raumthermostat	5	Zähler	22
Füllung der Anlage	5	Fehlermeldungsliste	22
Anschliessung an eine Anlage mit Zonenventile	6	WiKey Thermostat	22
Kit zur Herstellung von Brauchwarmwasser (optional)	6	Sekundäre Informationen	22
Bedingungen der Nichtbenutzung über einen längeren Zeitraum ...	6	Fernbedienungs-Test	22
Erwartete Nutzungsbedingungen	6	Kode Änderung	23
Restrisiken	6	Reinigungssystem Reset	23
SICHERHEITSAUSRÜSTUNGEN	6	Förderschnecken Eichung	23
MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE	6	Abgasventilator Eichung	23
BEVOR DER INBETRIEBNAHME	6	Atomatische Leistungsstärke	23
Pellet Ladung	7	Erstbeladung	23
Zündungsmodus	7	Beladungs-Test	23
BETRIEBSZUSTÄNDE	7	System Menu	23
Check Up	7	NOTFALLBEDIENUNGSPANEL - WiKey	24
Zündung	7	Wert einer Menge ändern	24
Normal Betrieb	7	Led Wert L7,L8, L9	24
Modulation	7	Heizungsleistungsstärke ändern	24
Verbrennungsleistung ändern	7	Raumthermostat Wert ändern	24
VERBRENNUNG	7	Verbrennungsleistungsstärke ändern	24
Automatische Regelung der Verbrennung durch das FCS-System	7	HYDRAULISCHE ANLAGENMANAGEMENT	25
Eichung	7	FEHLER MELDUNGEN UND LÖSUNGEN	33
BRANDSCHUTZ	8	ZENTRALEINHEIT	36
FERNBEDIENUNG	9	WARTUNG	40
Einführung	18	GARANTIE	40
Tasten Beschreibung	18	Garantiezertifikat	40
BETRIEBSZUSTÄNDE	18	Garantiebedingungen	40
Check Up	18	HAFTUNGSAUSCHLUSS	40
Zündung	18		
Normalbetrieb	19		
Modulation	19		
Änderung der Verbrennungsleistung	19		
DIE MENÜS	19		
BENÜTZERMENÜ	19		
Leistungsstärke	19		
Thermostate	19		

Weitere Informationen: Konsultieren Sie das entsprechende Handbuch des erworbenen Produkts

**Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines MORETTI DESIGN Was-
sergeführten Ofens.**

Unsere Produkte sind führend auf dem Gebiet der granularen Brennstoffheizung. Die hohe Technologie, die in unseren Produkten verwendet wird, zusammen mit einer besonderen Sorgfalt der Entwicklung und des Designs, machen unsere Öfen zu den leistungsfähigsten und zuverlässigsten in der Pellet-Welt. Die Qualität der Materialien und die Sorgfalt bei der Verarbeitung ergeben ein Produkt, das perfekt zu allen ästhetischen und funktionellen Bedürfnissen passt und sich an alle Umgebungen anpasst, die es mit seinem sauberen und raffinierten Stil verschönert, indem es die Räume einhüllt mit der unverwechselbaren Wärme, die nur eine Flamme schenken kann.

LESEN SIE DAS VORLIEGENDE HANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DEN OFEN INSTALLIEREN UND BENUTZEN.

EINLEITUNG

Der Pelletkessel, der einfach als "Kessel" bezeichnet wird, wurde in Übereinstimmung mit der EN 303-5:2012, unter Berücksichtigung einschlägiger technischer Standards gebaut, wobei zertifizierte Komponenten verwendet und die erforderlichen täglichen Kontrollen durchgeführt wurden, um ihre sichere Verwendung und Funktionalität zu gewährleisten.

Der Kessel wird mit seiner Bedienungsanleitung und CE-Erklärung fertig zum Einbau geliefert. Das folgende Handbuch enthält wichtige Informationen, die befolgt werden müssen, um den Kessel sicher zu benutzen. Der Benutzer muss dieses Handbuch sorgfältig vor dem Betrieb des Kessels lesen und alle Hinweise und Verpflichtungen beachten.

Der Kessel wurde entwickelt und gebaut, um Warmwasser zum Heizen (und Brauchwasser über ein optionales Kit) in einem offenen oder geschlossenen Gefäßsystem zu erzeugen. Der Brenner wird gemäß den in diesem Handbuch festgelegten Einschränkungen mit Holzpelletbrennstoff betrieben. Jede andere Verwendung als der Zweck, mit dem der Kessel gebaut wurde, ist verboten.

Allgemeine Sicherheitswarnungen

Alle Vorschriften für die Installation und den Gebrauch des Geräts, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, müssen eingehalten werden.

Die Installation und Wartung des Kessels muss von qualifiziertem Personal unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften und gemäß den Anweisungen des Herstellers sowie unter Einhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Anlagenschemen durchgeführt werden.

Der Kessel darf ausschließlich benutzt werden für den Zweck zu dem dieser entworfen wurde, jegliche Verantwortung für eventuelle Schäden zu Dingen, Menschen oder Tiere für eine unsachgemäße Verwendung des Produkts wird als vom Benutzer getragen betrachtet.

Verwenden Sie den Kessel nicht als Verbrennungsofen oder auf keine andere Weise als für die, für die er bestimmt war.

Verwenden Sie keine anderen Brennstoffe als Holzpellets. Verwenden Sie keine flüssigen Brennstoffe.

Pellets nicht direkt in den Brenner geben. Öffnen Sie die Tür nicht während der Ofen in Funktion ist.

Für den normalen Betrieb muss der Benutzer alle Indikationen anwenden, die sich aus einer eingehenden Lektüre des Gebrauchs- und Wartungshandbuchs ergeben, und die auf dem Ofen gemeldeten Angaben und vorschritts-Zeichen genau beachten.

Der Stecker des Stromkabels muss erst NACH der Installation und Montage des Gerätes verbunden werden und muss danach zugänglich bleiben, das heißt, wenn das Gerät keinen geeigneten und zugänglichen zweipoligen Schalter hat.

Vor jedem Wartungseingriff muss der Ofen von einer Stromquelle getrennt werden. Entfernen Sie keine Schilder oder Schutzhüllen vom Ofen.

Achten Sie darauf, dass das Stromkabel keine heißen Teile des Ofens berührt.

Schalten Sie den Ofen nicht aus, indem Sie das Kabel vom Stromnetz trennen.

Während das Gerät in Funktion ist, kann seine äußere Oberfläche hohe Temperaturen erreichen. Seien Sie also vorsichtig beim Umgang, um Verbrennungen zu vermeiden.

Das Gerät darf von Kindern über 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung oder notwendigen Kenntnissen nur unter Aufsicht verwendet werden, oder nachdem sie Anweisungen zur sicheren Verwendung des Gerätes erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben.

Die Reinigung und Wartung, die vom Benutzer durchgeführt werden soll darf nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Nehmen Sie keine unbefugten Änderungen am Ofen vor

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile, die vom Hersteller empfohlen werden.

Falls der Schornstein Feuer fängt schalten Sie den Ofen durch Drücken des Ausschalters aus, trennen Sie ihn nicht vom Stromnetz und we den Sie sich an die örtliche Feuerwehr.

Der maximale und minimale Wassereingangsdruck muss: 0,5 bar (50 kPa) min und 1,5 bar (150 kPa) max betragen.

Wir empfehlen, ein Antikondensationsventil zu installieren.

Wir empfehlen den Einbau eines magnetischen Schlammabscheiders

Der qualifizierte Techniker, der das Produkt installiert, übernimmt auch die volle Verantwortung für die endgültige Installation und die anschließende Funktionalität des Produkts. Der Hersteller haftet nicht für die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

Stellen Sie nach dem Auspacken des Kessels sicher, dass das Produkt intakt ist und überprüfen Sie die Vollständigkeit der Inhalte. Bei Nichtenthaltung wenden Sie sich an den Händler, bei dem der Kessel gekauft wurde..

Der Kessel muss mindestens einmal jährlich von qualifiziertem Personal gewartet werden, man muss dies rechtzeitig mit dem technischen Service-Center einplanen.

Bei allen Produkten von MORETTI DESIGN wird am Ende der Montagelinie ein sorgfältiger Check-up und ein folgender Verbrennungstest durchgeführt. Daher informieren wir den Kunden, dass es bei der Lieferung des Produkts normal ist, Verbrennungsspuren zu finden, die den Test bestätigen.

BESCHREIBUNG

Identifikation

Auf der Rückseite des Ofens angebracht, finden Sie ein Typenschild, auf dem folgende Informationen stehen:

MORETTI DESIGN	
CE	MATRICOLA
ANNO:	

Caldaia da riscaldamento alimentata a combustibile solido			
Moretti fire s.r.l. C.da Tesino n°50 Ripatransone 63065 (AP) ITALY www.morettidesign.it	POTENZA TERMICA INTRODotta max/min		kW
	POTENZA TERMICA NOMINALE		kW
	RENDIMENTO A POTENZA NOMINALE		%
	POTENZA TERMICA RIDotta		kW
Normativa EN 303-5:2012	CLASSE CALDAIA		
	CONTENUTO D'ACQUA		l
	PRESSIONE MASSIMA D'ESERCIZIO		bar
	TEMPERATURA MASSIMA DI ESERCIZIO		°C
Distanze minime da materiali infiammabili	TEMPERATURA MASSIMA DEI FUMI		°C
	CO (13% O ₂) A POTENZA NOMINALE		mg/m ³
	POLVERI (13% O ₂)		mg/m ³
	TENSIONE / FREQUENZA DI ESERCIZIO		V / Hz
LATERALE 100 mm	POTENZA ELETTRICA ASSORBITA max/nomin.		W
FRONTALE 1000 mm	PESO		Kg
POSTERIORE 200 mm	CLASSE COMBUSTIBILE		Pellet C1
Usare solo combustibili raccomandati	TEST REPORT N.	NB	2456 TÜV Rheinland Energy GmbH
	Leggere e seguire le istruzioni di uso e funzionamento		



Beschreibung des Kessels

Der Holzpelletkessel ist ein Wärmeerzeuger, der das in einem geschlossenen Gefäßkreislauf zirkulierende Wasser durch Verbrennung von Holzpellets erwärmen kann. Das Einfüllen des Brennstoffs erfolgt automatisiert. Der Kessel ist für den Betrieb mit flüssiger Trägerflüssigkeit (Wasser) ausgelegt. Das Wasser im Kessel wird durch die Verbrennung erzeugte Flamme erhitzt und durch eine Umwälzpumpe in Umlauf gebracht.

Die Sicherheit des Kessels wird durch die CE-konformen Systeme gewährleistet, die bei allen Produkten von MORETTI DESIGN installiert sind und die alle Betriebsparameter des Kessels, einschließlich der möglichen Verstopfung des Schornsteins, kontrollieren. Die fortschrittliche Software und das genaue Studium der Funktionen ermöglicht dem Benutzer eine einfache und leicht verständliche Nutzung. Die Anwesenheit des Chronothermostats bei den Produkten von MORETTI DESIGN ermöglicht dem Benutzer die Programmierung der Ein- / Ausschaltfunktion des Ofens. Der große Kraftstofftank ermöglicht Brennstofffüllungen, die gemütlich im Laufe der Zeit eingeteilt werden können. Der große Pelletbehälter erspart für eine lange Zeit, den Kraftstoff zu laden, so dass der Benutzer den Tank nicht zu oft nachfüllen muss. Die große Ascheschublade ermöglicht dem Benutzer, diese nur einmal pro Woche zu leeren wenn sie mit Asche gefüllt ist (die Häufigkeit des Vorgangs hängt davon ab, wie lange der Ofen benutzt wird und welche Pelletsqualität verwendet wird).

INSTALLATION

Der Ofen muss auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit stehen. Wenn das Gebäude diese Anforderung nicht erfüllt, müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Einsatz einer Lastverteilungsplatte) getroffen werden.

Die Installation des Ofens muss einen einfachen Zugang zur Reinigung der Heizung und des Schornsteins gewährleisten

Absauggebläse, können Probleme verursachen, wenn sie im selben Raum verwendet werden.

Die Installation in kleinen Zimmern oder Schlafzimmern ist untersagt. Es ist verboten, den Kaminofen in Räumen mit Brandgefahr zu installieren mit einer explosiven Atmosphäre oder wo bereits Wärme-Generatoren vorhanden sind, deren gleichzeitige Anwesenheit nicht gemäß die Regeln des Gesetzes entspricht.

Alle lokalen Vorschriften und europäischen Normen müssen bei der Installation des Ofens eingehalten werden.

Lieferbedingungen und Auspackung

Der Kessel wird verpackt geliefert. Um den Kessel auszupacken, schneiden Sie die Gurte ab und entfernen Sie die Schachtel. Verwenden Sie die richtige Ausrüstung, um das Gerät von der Holzpalette zu heben

Montage

Wenden Sie sich für die Installation des Tecnika For Home-Kessels an einen autorisierten Installateur (Ministerialerlass vom 22. Januar 2008, Nr. 37), adersseits besteht die Gefahr des Verfalls der Garantie.



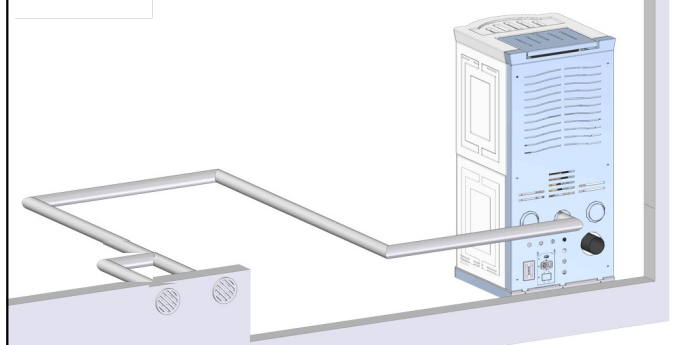
Verbrennungsluft

Eine schlechte Verbrennung kann durch schlechte Luftzirkulation im Raum verursacht werden und das passiert oft in modernen Häusern, die Türen und Fenster versiegelt haben. Die Situation wird auch problematisch, wenn im Gegenteil, es Luftströmungen im Raum gibt (generiert zum Beispiel von Ventilatoren). Um diese Art von Nachteil zu vermeiden, wird empfohlen, ein permanentes Lüftungsgitter zu installieren in einem Fenster oder in der Nähe des Kessels..

Die zur Verbrennung notwendige Luft kann auch von außen direkt über ein Rohr mit einem Durchmesser von 60 mm entnommen werden. Das Rohr darf nicht länger als 5 m sein und darf nicht mehr als 4 90° - Kurven haben. Es muss auch einen doppelten Luftansaugstutzen haben (siehe Beispiel unten)..

Wenn es keine Möglichkeit gibt, den Lufteinlass direkt nach außen anzuschließen, ist es unbedingt aus Gründen der Gesundheit und Sicherheit erforderlich, ein Loch an der Wand für den Verbrennungslufteinlass zu bohren. Es wird empfohlen, ein Luftgitter über der Öffnung zu installieren und es muss sauber gehalten werden

BEISPIEL

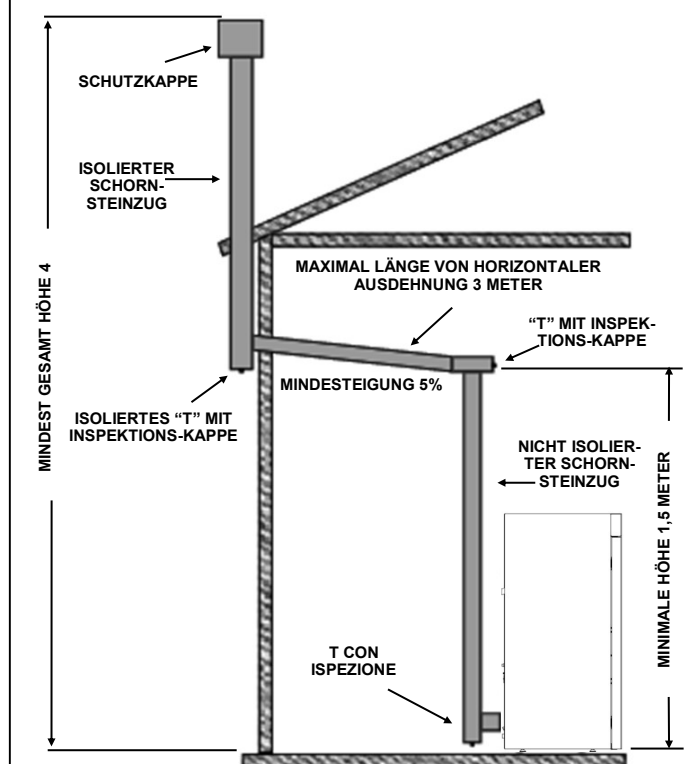


Rauchabzug

Um die Abgase zu extrahieren, muss gemäß den Standardvorschriften ein Rauchabzug installiert werden. Der Ofen wurde nicht hergestellt um den Rauchabzug mit anderen Geräten zu teilen.

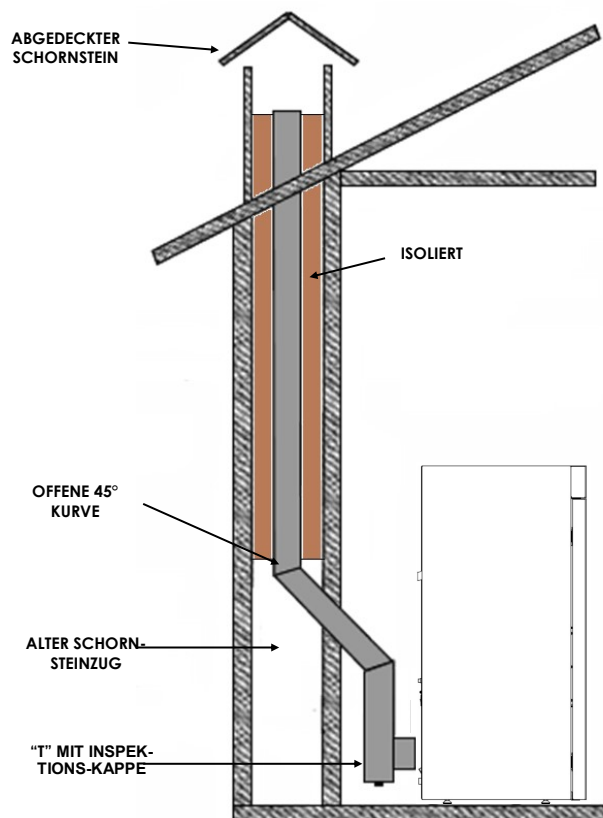
Installation Beispiele

DIMENSIONALE GRENZEN



SCHORNSTEINZUG IN EINEM ALTEN SCHORN- STEIN

KORREKTE INSTALLATION



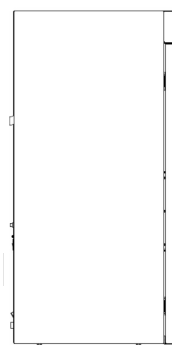
EXTERNER SCHORNSTEINZUG

KORREKTE INSTALLATION

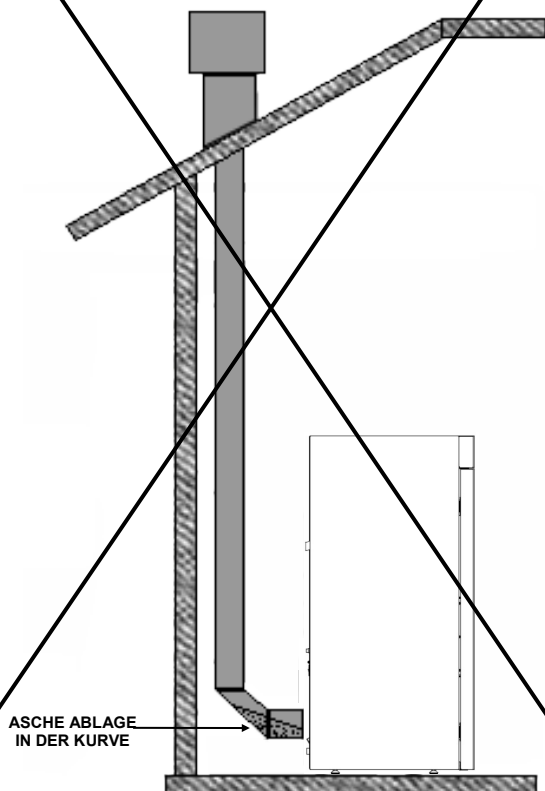
SCHUTZKAPPE →

ISOLIERTER
SCHORN-
STEINZUG →

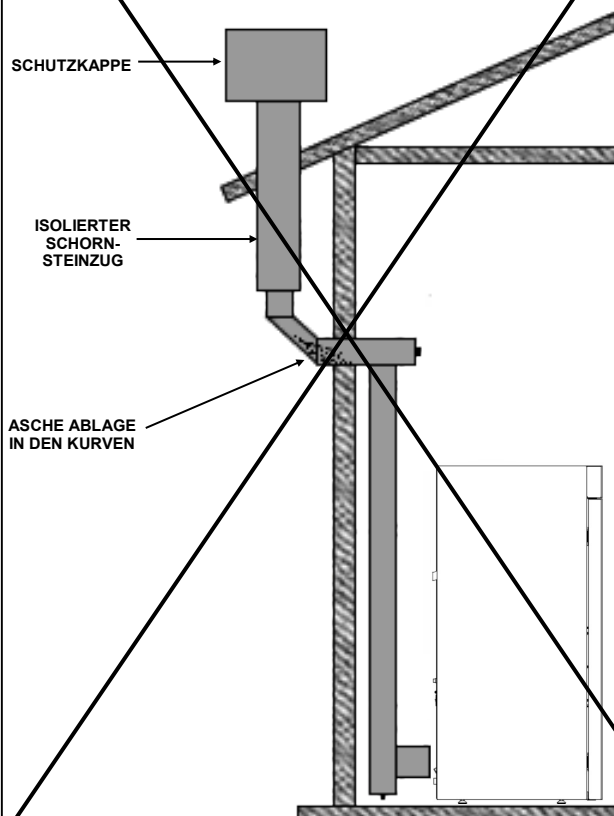
ISOLIERTES "T"
MIT INSPEKTIONS-
KAPPE →



SCHORNSTEINZUG OHNE "T" FALSCHE INSTALLATION

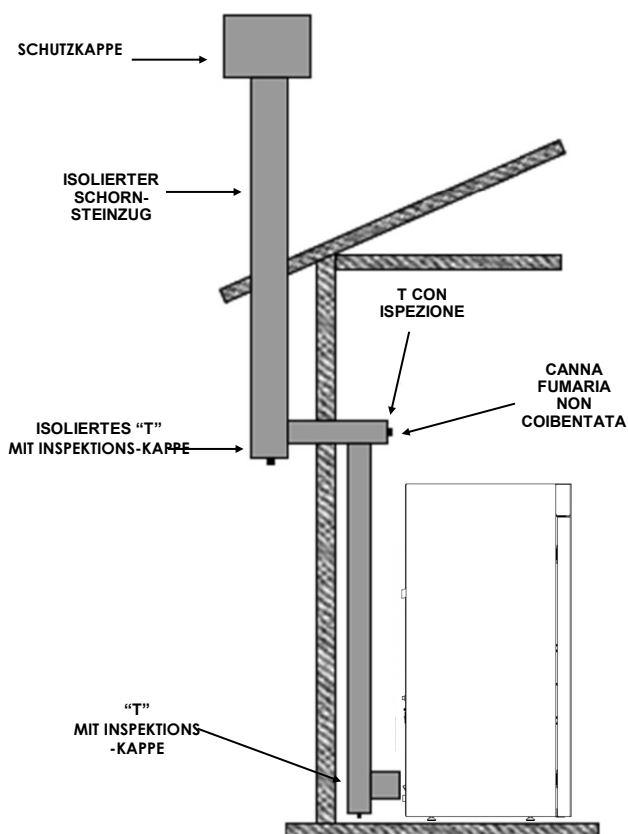


SCHORNSTEINZUG VON INNEN NACH AUSSEN FALSCHE INSTALLATION



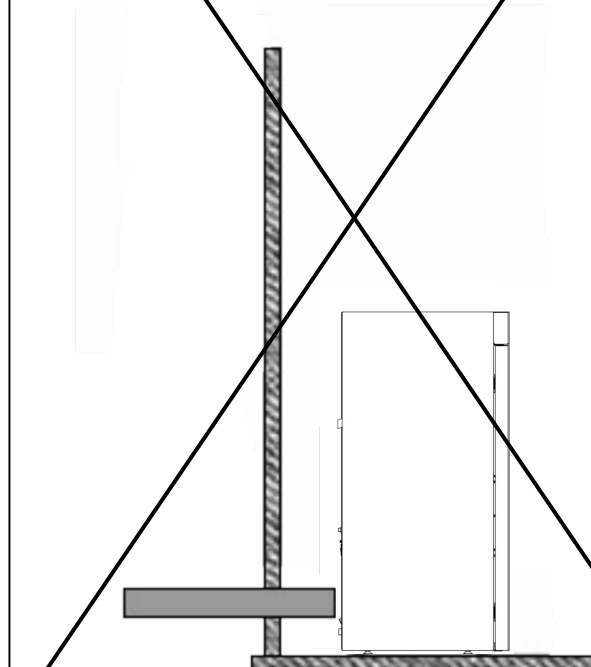
SCHORNSTEINZUG VON INNEN NACH AUSSEN

KORREKTE INSTALLATION



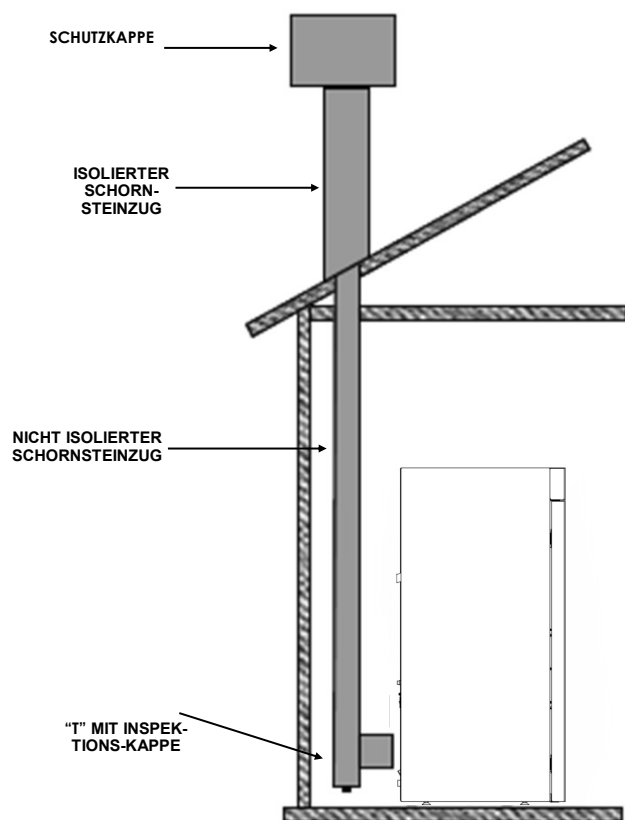
SCHORNSTEINZUG VON INNEN NACH AUSSEN

FALSCH INSTALLATION



INTERNER SCHORNSTEINZUG

KORREKTE INSTALLATION



Warnung:

Der Schornstein muss gemäß den Vorschriften gebaut werden.

Verwenden Sie für eine externe Installation einen isolierten Schornstein, der in den Kurven geprüft werden kann. Alle Außenrohrabschnitte müssen isoliert sein. Verwenden Sie nur Edelstahlrohre. Kunststoff- oder Aluminiumrohre sind nicht erlaubt.

Alle Teile des Rauchabzugs müssen für Inspektionen und innere Reinigung zugänglich sein.

Erstellen Sie im Innenbereich des Schornsteins einen oder mehrere Messpunkte zur Emissionskontrolle bereit. Die Messpunkte müssen versiegelt sein.

Das Gerät arbeitet im Unterdruck am Abgasausgang und ist mit einem Ventilator zum Ausstoßen der Rauchgase ausgestattet.

Der Mindestzug ist in der Tabelle mit den technischen Daten auf Seite angegeben 23.

Bei nichteinhaltung der oben genannten Punkte erlischt die Garantie.

Remote-Raumthermostat-Installation

MORETTI DESIGN Kessel ermöglichen die Installation eines Remote An / Aus Raumthermostats, dh ohne Spannung an den Enden der Thermostadrähte. Die Kontakte für die Installation des externen Raumthermostats befinden sich auf der Rückseite des Kessels direkt unter dem Stromanschluss und sind mit einem zweipoligen Schnellanschluss mit zwei Tasten, einem schwarzen und einem roten, ausgestattet.

Befüllung des Systems

Vor der Installation des Kessels ist es ratsam, alle Rohre, aus denen das System besteht, gründlich zu reinigen, um Rückstände zu entfernen, die die einwandfreie Funktion beeinträchtigen könnten.

Sobald alle hydraulischen Verbindungen abgeschlossen sind, wird das System gefüllt. Öffnen Sie alle Entlüftungen. Den Füllhahn öffnen und auf Lecks prüfen. Schließen Sie den Füllhahn und die Entlüftungsventile. Starten Sie die Pumpe mehrmals, um Luft einschüsse zu vermeiden.

Achtung: Der Auslass des Sicherheitsventils muss in einen Schacht geleitet werden, um das heiße Wasser am Auslass abzulassen, wenn das Ventil eingreift.

Verbindung zum System mit Zonenventilen

Lassen Sie immer eine Zone offen. Wir empfehlen die Installation eines Antikondensationsventils bei 55 ° C (obligatorisch bei direktem Anschluss an das System).

ACHTUNG: Der Kessel muss auf einer Anlage geeigneter Größe installiert werden, um der vom Gerät erzeugten Leistung zu entsorgen. Für die Dimensionierung des Systems wird empfohlen, sich an einen Heizungsfachmann zu wenden.

Um überschüssige Wärme abzuleiten, muss der Kessel an mindestens zwei Heizkörper angeschlossen sein. Das Systemablassventil und das Sicherheitsventil befinden sich an der Rückseite des Kessels. Beide müssen gemäß den geltenden Normen an einen Ablassschacht angeschlossen werden.

Kit von Sanitärem Warmbrauchwasser (optional)

Beim Kessel ist es möglich, einen Bausatz für die Warmwassererzeugung an Bord des Geräts zu installieren. Diese Option ermöglicht Ihnen einen unübertroffenen Komfort, da alles vollautomatisch von der Steuereinheit verwaltet wird.



Hinweis: Das Kit muss unter Berücksichtigung der Ein- und Ausgangsanzeigen an das Sanitärsystem angeschlossen werden; Der maximal zulässige Druck für das

Brauchwasser beträgt 2 bar (Dieser Vorgang muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden).

Bedingungen der Nichtbenutzung für eine lange Zeit

Wenn der Kessel längere Zeit nicht benutzt wird, ist es ratsam, sich an einen Techniker zu wenden, um mindestens folgende Arbeiten durchzuführen:

- Stellen Sie entsprechend dem Bereich, in dem sich das Gerät befindet, ausreichend Frostschutzmittel auf
- Stellen Sie den Hauptschalter auf die Position "0"
- Schließen Sie die Wasserhähne der Heizungs- und Sanitärsysteme

Vorausgesetzte Nutzungsbedingungen

Der Kessel wurde für den Einsatz in normalen Räumlichkeiten entwickelt, in denen keine Brand- oder Explosionsgefahr besteht. Die Entsorgung von Verbrennungsabfällen muss gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Während der Verwendung des Kessels können die Einstellungen der Sicherheitsgeräte nicht geändert oder die festen Schutzvorrichtungen nicht geöffnet werden. Die Steuergeräte müssen von qualifiziertem Personal eingestellt werden.

Die Wartung des Kessels muss von für die Wartung von Heizgeräten spezialisierten Unternehmen durchgeführt werden, die alle nach den geltenden Vorschriften erforderlichen Kontrollen durchführen (siehe Seite 16)



Verwenden Sie Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer durchschnittlichen Länge von 30 mm und Feuchtigkeitseigenschaften gemäß EN PLUS - UNI EN 14961 - 2, Klasse A1. Lagern Sie den Kraftstoff an einem kühlen, trockenen Ort, fern von Wärmequellen.

Achtung: Falls der Kessel ausgestattet für spezielle Anwendungen oder modifiziert wird muss dieser einer neuen Konformitätsprüfung unterzogen werden. Der fehlerhafte Anschluss des Kessels an den Schornstein und die Nichteinhaltung der Anweisungen zur Erschaffung der Lüftungsöffnungen können ernsthafte Gefahren verursachen.

Restrisiken

Einige Teile des Ofens, insbesondere das Glas und der Rauchabzug, können bei normalem Betrieb überhitzen und können Verbrennungen verursachen, berühren oder behandeln sie nicht mit größter Sorgfalt.

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

ACHTUNG: Zur Identifizierung der Steuerungs- und Sicherheitseinrichtungen siehe Abbildung auf Seite 25.

Ausfall des Abgasventilators: Wenn der Ventilator aus irgendeinem Grund kaputt geht, unterbricht und blockiert eine Sicherheitsmaßnahme den Pelletfluss (Er02), ein Alarm geht aus und stoppt die Funktion des Ofens.

Ausfall des Schneckemotors: Wenn der Motor aufhört Pellets zu fördern, funktioniert das System weiterhin auf minimalen Niveaus dann ertönt ein Alarm und der Ofen wird gesperrt (Er12, Er03).

Umwälzpumpe: Wenn der Umwälzthermostat stoppt, geht das System in Alarmzustand und stoppt (Er01, Er04).

Fehlzündung: das System sieht 1 Zündversuch vor. Wenn dies nicht erfolgreich ist, geht der Kessel in einen Sicherheits-Zustand und blockiert sich (Er12). Vor jeder Zündung wird der Brenner automatisch gereinigt. Falls die Brenner Reinigung nicht erfolgreich ist geht das System in den Fehler Er25 über.

Elektrischer Schutz: Das System ist mit einer 4-A-Sicherung geschützt, die sich auf der Rückseite des Ofens befindet. Um diese zu ersetzen, ziehen Sie das Fach neben dem Schalter nur heraus, nachdem Sie das Netzkabel von der Stromversorgung getrennt haben. Ersetzen Sie die defekte Sicherung und setzen Sie das Fach wieder ein, wenn die neue Sicherung sofort bricht, wenden Sie sich an einen Techniker.

Abgas Sicherheit: Wenn es irgendwelche Anomalien beim Abgasaustritt aus dem System gibt, wird ein Alarm ausgelöst und das System blockiert sich (Er02).

Pellet Sicherheit: Wenn die Temperatur im Pellettank das Sicherheitsniveau überschreitet, blockiert sich das System (Er01). Die Wiederherstellung erfolgt automatisch.

Wassertemperatur Sicherheit: Überschreitet die Kesselwassertemperatur die Sicherheitsstufe, geht das System in Sperrzustand (Er01). Der Reset ist manuell und muss von einem qualifizierten Techniker mit Hilfe der Aufrüstung auf der Rückseite des Pelletofens durchgeführt werden.

Wasserdruk Sicherheit: Der Systemdruck wird durch einen elektronischen Druckwandler geregelt und muss zwischen 0,5 bar (50 kPa) und 1,5 bar (150 kPa) liegen. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, ist das System blockiert (Er09 oder Er10). Wenn der Systemdruck 3 bar überschreitet, öffnet sich automatisch ein mechanisches Sicherheitsventil durch Ablassen von Überdruck. Um den Druck innerhalb der Betriebsgrenzen zu bringen, betätigen Sie den Ablasshahn, der sich hinter dem Heizkörper oder an einem Heizkörper befindet.

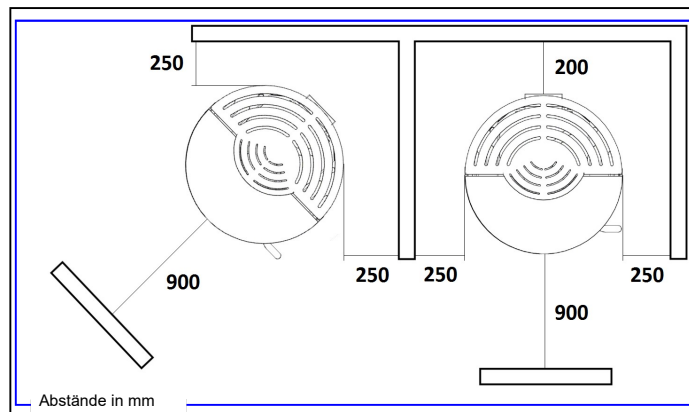
Stromausfall: Wenn ein kurzer Stromausfall in der Stromversorgung vorliegt, geht das System in Blockierung (Er15), wenn der Mangel an Elektrizität nicht kurz ist, könnte der Ofen eine kleine Menge Rauch in den Raum abgeben wenn der Lufteinlass nicht richtig mit der Außenseite verbunden ist. **Dies ist auf den knappen Zug im Schornsteins zurückzuführen und stellt kein Risiko für die eigene Sicherheit dar.** Wenn die Stromversorgung wieder hergestellt wird, schaltet sich das System ab.

Warnung: Wenn der Schornstein in Brand gerät, rufen Sie die Feuerwehr an.

MINDEST SICHERHEITSABSTÄNDE

Halten Sie den Brennstoff und brennbare Materialien in angemessenem Abstand. Informationen zu Mindestabständen von brennbaren Materialien finden Sie auf dem Produktidentifikationsschild auf der Rückseite des Kessels.

Achtung: Bei einigen Modellen können die Mindestsicherheitsabstände zu brennbaren Materialien geringer sein als in der Abbildung unten angegeben. Es wird daher empfohlen, die Mindestsicherheitsabstände für das jeweilige Modell immer auf dem Typenschild zu überprüfen, das sich in der Regel auf der Rückseite des Ofens befindet.

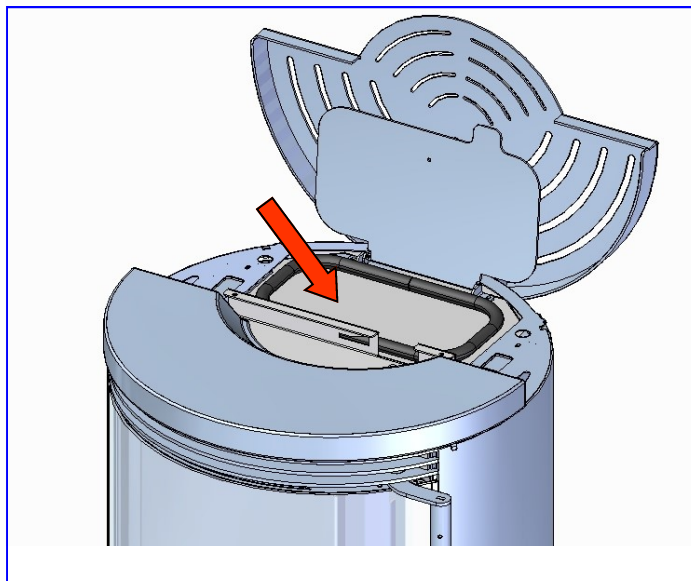


Hinweis: Wenn Sie den Ofen in der Nähe einer Wand aus nicht brennbarem Material aufstellen möchten, können Sie den Ofen in Kontakt mit einer solchen Wand aufstellen, vorausgesetzt, dass dadurch der Zugang zu elektronischen Geräten oder elektrischen Anschlüssen oder Wartung-

VOR DER INBETRIEBNAHME

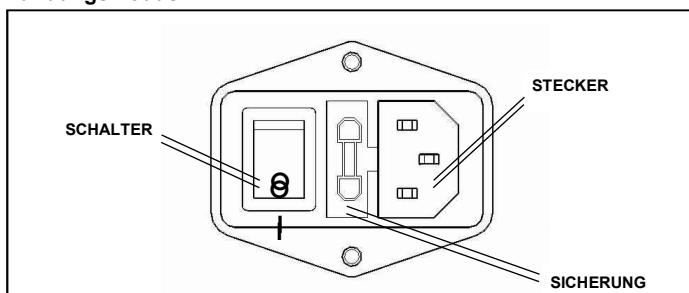
Laden von Pellets

Füllen Sie den Brennstofftank mit Holzpellets. Die Pellets werden von oben eingefüllt, indem die Tür oben geöffnet wird. Es wird empfohlen, die Tür fest zu verschließen.



Verwenden Sie Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer maximalen Länge von 30 mm, zertifiziert nach EN PLUS Klasse A1. Achtung: Prüfen Sie vor dem Befüllen des Trichters, dass sich keine Fremdkörper im Boden befinden.

Zündungsmodus



Vergewissern Sie sich, dass der Ofen an das Stromnetz angeschlossen ist und dass der Schalter auf der Schalttafel auf Position "I" steht.

Führen Sie die Schneckenbefüllung mit der Funktion Laden durch (siehe Seite 14). Die Tür muss immer geschlossen sein, sowohl bei der Inbetriebnahme als auch im Normalbetrieb.

Siehe Abschnitt **FERNBEDIENUNG** (Seite 18) zum Einschalten und Einstellen der Raumtemperatur und der Verbrennungsleistung sowie für weitere Informationen zu den verschiedenen Menüs.

BETRIEBSZUSTÄNDE

Check Up

Diese Phase beginnt, sobald die Taste zum Einschalten des Kessels gedrückt wird. Während dieser Phase läuft der Rauchventilator mit maximaler Drehzahl, während das System die Sonden und Sicherheitsvorrichtungen überprüft.

Zündung

Nach Ablauf der Check-up-Phase schaltet sich das System ein und beginnt mit der automatischen Reinigung des Kohlenbeckens, an dessen Ende die Schnecke eine vorgegebene Menge Pellets lädt und sich der Zündwiderstand erwärmt. Das System wartet auf den Beginn der Verbrennung und beginnt dann, kleine Mengen Pellets zu dosieren, um die Temperatur des Abgas zu erhöhen.

Normal

Sobald die Zündphase abgeschlossen ist, geht das System in die Normalphase über. Während dieser Phase arbeitet das System mit der eingestellten Verbrennungsleistung.

Modulation

Während der Arbeitsphase im Normalmodus ist das Ziel des Kessels die eingestellte Kesseltemperatur zu erreichen. Wenn das SET erfüllt ist,

geht der Kessel in die Modulationsphase über, eine Phase, in der der Brennstoffverbrauch minimal ist.

Verbrennungsleistung ändern

Es ist jederzeit möglich, die Verbrennungsleistung zu ändern, die Änderung wird jedoch nur in der Normalphase wirksam. Die Leistung variiert zwischen 1 und 5. Durch Erhöhen der Leistung wird der Verbrauch von Pellets erhöht.

Hinweis: Schalten Sie den Kessel bei Ausfall oder Fehlfunktion aus.

VERBRENNUNG

Die Verbrennung ist eine chemische Reaktion, bei der sich ein Brennstoff (Pellet) und ein Oxidationsmittel (Luft) dank eines Auslösers (Widerstands) zur Wärme verbinden. Sie müssen in angemessenen Anteilen sein, damit die Verbrennung stattfinden kann. Hier sind einige Beispiele mit ihrer Beschreibung und Einstellung, um eine optimale Verbrennung zu erzielen.



Automatische Verbrennungsregelung durch das FCS (oder MCS) System

Das FCS (Fire Control System), oder MCS System, ist ein automatisches Verbrennungskontrollsystem, das die Hocheffizienz der Produkte gewährleistet.

Das System passt automatisch die Dosierung des Brennstoff (Pellets) und der Verbrennungsluft an entsprechend den von dem Durchflussmesser Sensor erfassten Zug im Inneren des Kessels.

Das FCS (MCS) -System ist daher in der Lage, eine optimale Flamme auch bei nicht perfekten Bedingungen (Ansaugung, Zugluft usw.) aufrechtzuerhalten, wenn diese gelegentlich auftreten.

ACHTUNG: Das FCS (MCS) -System kompensiert keine strukturellen und kontinuierlichen Verwendungs- und Installationsbedingungen, die nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, oder die in keinem Fall den Anweisungen im folgenden Handbuch bezüglich der Qualität des Pellet-, Rauchabzugs- oder Verbrennungslufteinlasses entsprechen.

Daher ist es ratsam, die Qualität der Flamme durch Vergleich mit den Abbildungen in den obigen Beispielen zu überprüfen, da bestimmte Verwendungs- und Installationsbedingungen in jedem Fall zu Problemen beim Betrieb der Maschine führen können.

In jedem Fall wird empfohlen, sich bei einer **NICHT-OPTIMALEN** Verbrennung mit aktiviertem automatischen Verbrennungseinstellsystem an einen autorisierten **MORETTI DESIGN**-Techniker zu wenden.

Kalibrierung (Punkt: Personalisierungen - Service)

Hinweis: Bei Modellen mit aktivem FCS kann die Reichweite für die automatische Verbrennungskorrektur unter dem Punkt FCS eingestellt werden.



KEINE OPTIMALE Verbrennung, die Flamme ist hoch und schwach mit einer orangefarbenen Färbung und einer großen Menge an unverbrannten Pellets im Brenner.

- **Einstellung bei Modellen mit aktivem FCS:** Überprüfen Sie zuerst das Schließen der Tür und die gemässe Funktion der Dichtungen. Erhöhen Sie die **FCS Eichung** Einstellung schrittweise (0 bis +5) bis Sie die Bedingung von Beispiel 3 erreicht haben.
- **Einstellung bei Modellen ohne FCS:** Überprüfen Sie zuerst das Schließen der Tür und die gemässe Funktion der Dichtungen. Erhöhen Sie die **kalibrierung des Gebläse** Einstellung schrittweise (0 bis +5). Wenn dies nicht ausreicht, verringern Sie die **Förderschnecc. kalibrierung** um jeweils einen Schritt (von 0 bis -5), bis Sie die Bedingung von Beispiel 3 erreicht haben.

Beispiel 2



KEINE OPTIMALE Verbrennung, die Flamme ist zu stark gezogen und es entweicht eine große Menge glühender Pellets aus dem Rost.

- **Einstellung bei Modellen mit FCS:** Verringern Sie die FCS-Einstellung um jeweils einen Punkt (0 bis -5), bis Sie den Zustand in Beispiel 3 erreichen.
- **Einstellung ohne FCS aktiv:** Verringern Sie die Einstellung für die Kalibrierung des Abgasventilators um jeweils einen Punkt (0 bis -5). Wenn dies nicht ausreicht, erhöhen Sie die Schnecceneinstellung um jeweils einen Punkt (0 bis +5), bis Sie den Zustand in Beispiel 3 erreichen.



OPTIMALE Verbrennung, die Flamme ist lebendig von einer gelb/weißen Farbe mit einer kleinen Menge brennender Pellets im Inneren des Brenners. Es ist nicht notwendig, irgendwelche Einstellungen im **KALIBRIERUNGSMENÜ** vorzunehmen.

Für alle drei Beispiele wird empfohlen, alle notwendigen Anpassungen vor Ort zu bewerten.

BRANDSCHUTZ

Bei Kontakt mit Feuer, offenen Flammen, Hitze, Elektrizität und anderen Energieformen, mit brand- und explosionsgefährdeten Stoffen sowie bei Verwendung von Aggregaten, Geräten oder ähnlichem ist extreme Vorsicht geboten um Brände oder Explosionen zu vermeiden.

Eigentümer, Betreiber und Nutzer von Gebäuden und Anlagen müssen die Sicherheit von Menschen, Tieren und Gegenständen gewährleisten.

Eigentümer, Betreiber und Nutzer von Gebäuden und Anlagen sind für die Bauwerke, den technischen und defensiven Brandschutz sowie für die haustechnischen Anlagen verantwortlich. Gebäude und Anlagen müssen gemäß den Vorschriften in gutem Zustand und immer betriebsbereit sein.

Personen mit Überwachungsaufgaben an Dritten müssen das tun, was notwendig ist, damit sie belehrt werden und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

Wer ein Feuer- oder Feuerprinzip entdeckt, muss sofort die Feuerwehr und die gefährdeten Personen alarmieren.

Der Sicherheitsabstand zwischen Gebäuden und / oder zwischen Anlagen muss dem Mindestabstand entsprechen, den die Bauverordnung vorschreibt, und muss erforderlichenfalls auch die von den Brandschutzvorschriften geforderten Mindestabstände einhalten.

Der Sicherheitsabstand muss so bemessen sein, dass die Ausbreitung des Feuers zwischen Gebäuden und / oder zwischen Anlagen mit der daraus resultierenden Gefahr verhindert wird. Art, Standort, Größe und bestimmungsgemäßen Gebrauch müssen berücksichtigt werden.

Für den Fall, dass die baurechtlich festgelegten Abstände nicht den Sicherheitsabständen entsprechen, jedoch nicht erweitert werden können, müssen ergänzende Maßnahmen getroffen werden, die eine Brandausbreitung verhindern..

Die internen technischen Systeme müssen so konstruiert und hergestellt sein, dass ein vorschriftsmäßiger und gefahrloser Betrieb gewährleistet ist und Schäden im Falle eines Fehlers oder Defekts begrenzt werden.

Sie müssen dem heutigen Stand der Technik entsprechen und in allen ihren Komponenten den geforderten Kriterien der thermischen, chemischen und mechanischen Beständigkeit entsprechen.

Achtung!

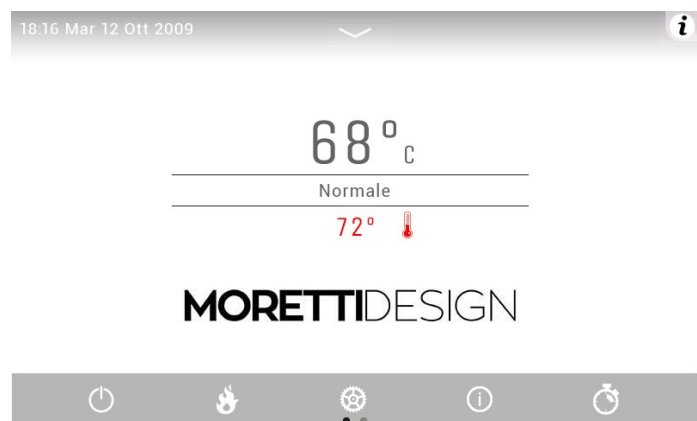
Knarrende Geräusche, die das Produkt von sich gibt, sind kein Hinweis auf einen Defekt, sondern auf die normale Wärmeausdehnung der Materialien zurückzuführen.

- TOUCH-DISPLAY (NUR BEI TECNICA FOR HOME)

Homepage-Anzeigen

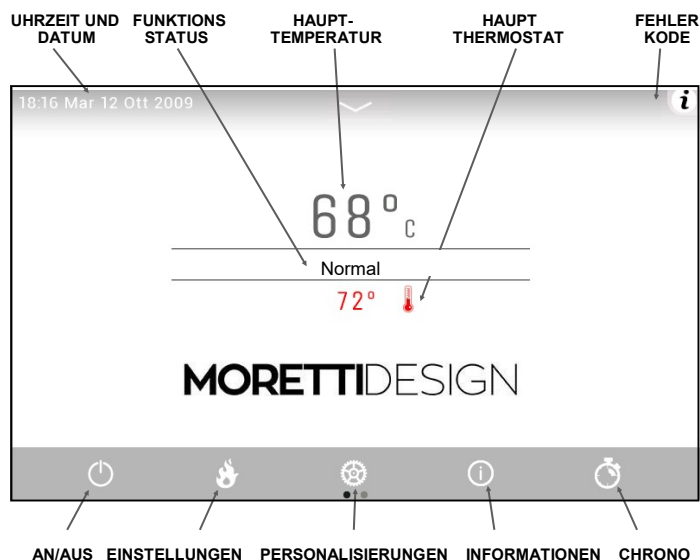


Um den Standby-Bildschirm zu entsperren, muss das Display 5 Sekunden lang gedrückt werden, damit die Startseite erscheint.

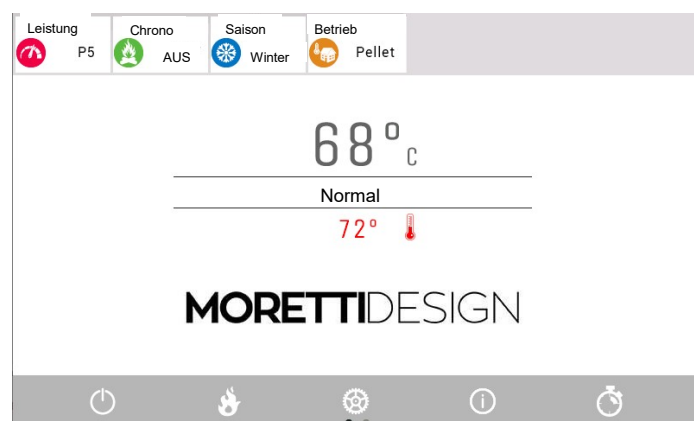


Beschreibung des Schlüsselsymbols

	Drücken Sie zur Bestätigung
	Drücken Sie, um abzubrechen
	Drücken Sie, um die Bearbeitung aufzurufen
	Drücken Sie, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren
	Drücken Sie, um zur Startseite zurückzukehren



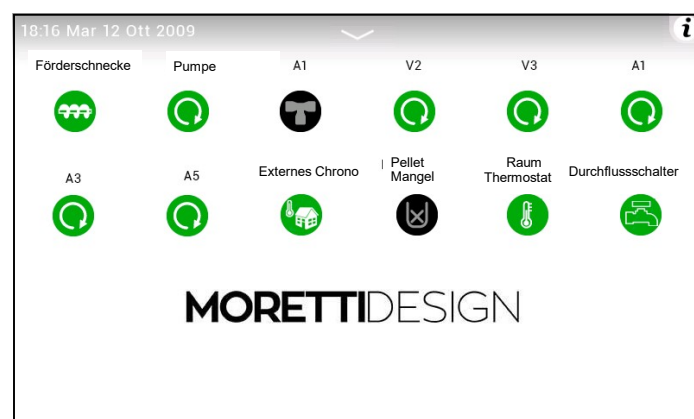
Um einige wichtige Systemfunktionen anzuzeigen, müssen Sie mit dem Finger auf den Bildschirm drücken und vertikal scrolen.



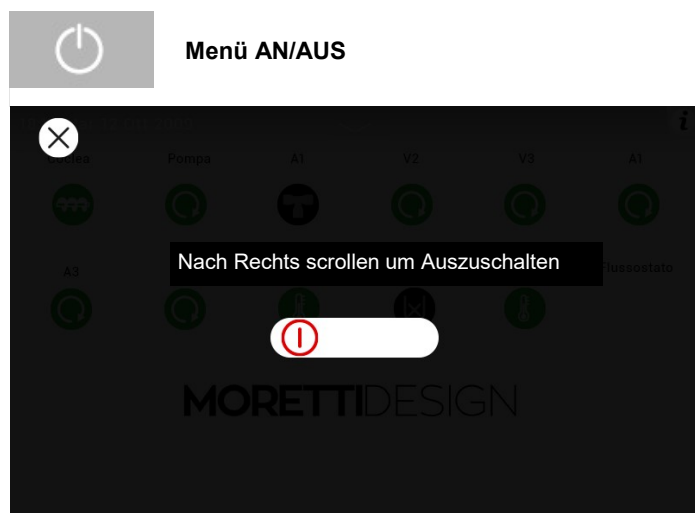
Betriebs Leistungsstärke (P5), Chrono Programmierung (AUS). Saisonwechsel (Winter), Betrieb (Pellet)



Um die zweite Seite des Hauptbildschirms anzuzeigen, müssen Sie mit dem Finger auf den Bildschirm drücken und horizontal scrolen.

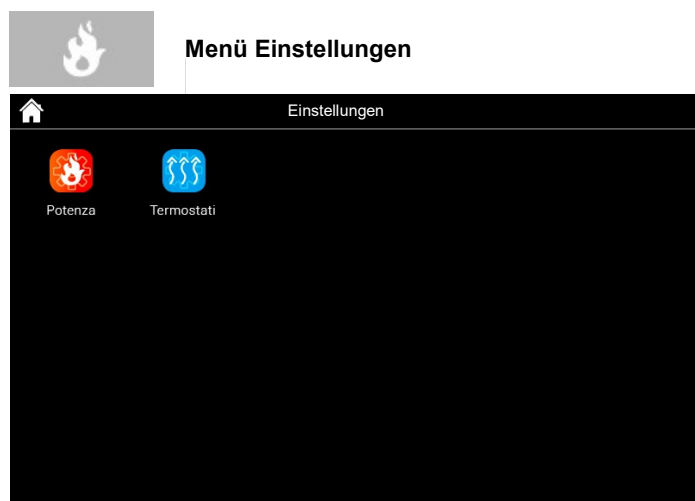


HAUPTBEFEHLSANZEIGEN



Drücken Sie mit einem Finger auf den Bildschirm und scrollen Sie in die angegebene Richtung :

- Einschaltung des Systems
- Abschaltung des Systems
- Alarmer zurücksetzen



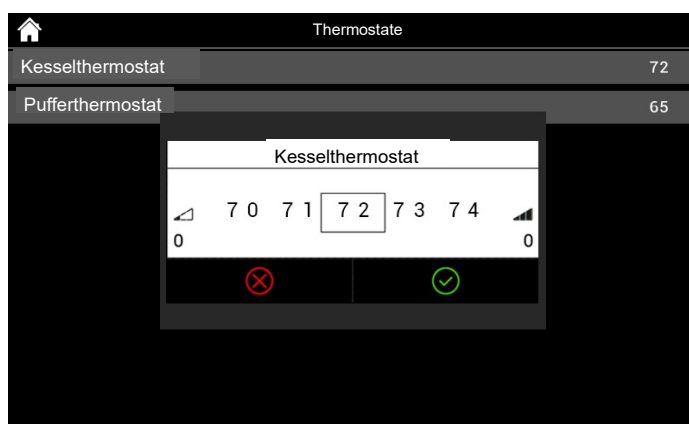
Leistungstärke (Pellet)



Nach Auswahl der **Leistung** kann die Verbrennungsleistung eingestellt werden. Es gibt 5 Leistungsstufen (P1 - P5) und eine AUTO-Stufe.

Durch Einstellen des AUTO-Pegels stellt der Kessel die Verbrennungsleistung gemäß dem am Kesselthermostat eingestellten Wert ein.

Thermostate



Sobald das **Kesselthermostat** ausgewählt wurde (oder das Pufferthermostat, falls aktiviert), kann die Wassertemperatur eingestellt werden, die der Kessel erreichen muss.

Es ist möglich, einen Mindestwert von 53 ° C auf einen Höchstwert von 72 ° C einzustellen.

- Puffer Thermostat

Es ist sichtbar, wenn die Puffersonde / Puffersonde Oben oder Puffersonde / Puffersonde Oben und Puffersonde Unten sowie die verwendete Hydrauliksystemkonfiguration aktiv sind.

- ACS Thermostat

Es ist sichtbar, wenn die Warmwassersonde und die verwendete Konfiguration des Hydrauliksystems . P26 = 2, 3, 10, 11 aktiviert sind. Der Maximalwert kann durch Einstellen des Th83-Thermostats programmiert werden.

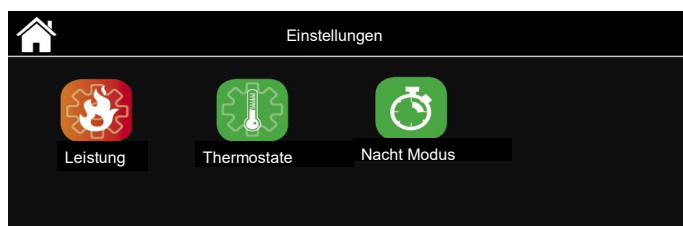
- Vorlauf Thermostat

Es ist sichtbar, wenn die Rücklauf- / Vorlauf und die verwendete Konfiguration des Hydrauliksystems P26 = 9 aktiviert sind. . Die Minimal- und Maximalwerte des Thermostats sind Th71 und Th72.

- Nachtmodus - SILENT AUTO CLEAN

Menü zum Einstellen und Aktivieren der Start- und Endzeiten des Nachtmodus

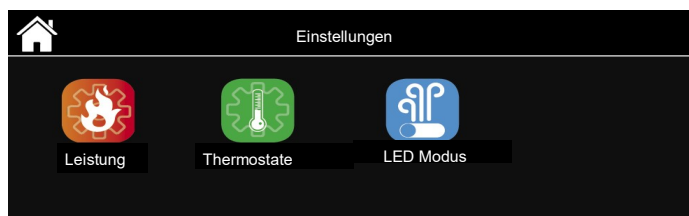
Dieses Menü ist nur sichtbar, wenn mindestens einer der folgenden Motoren im Nachtmodus aktiviert wurde.



- Led—Modus

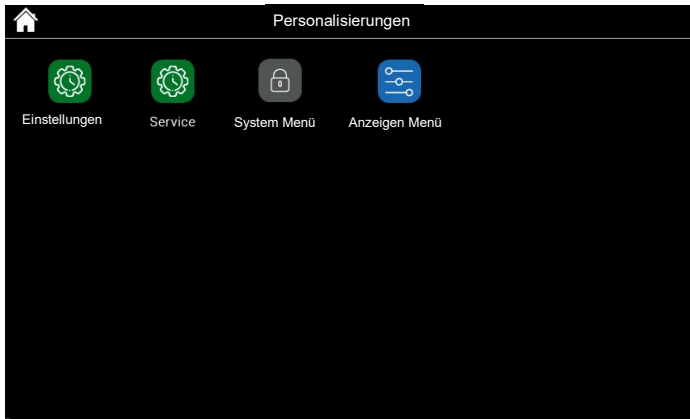
Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung der Auto-Funktion des LED-Betriebs

- AUS -- LEDs immer aus
- ON -- LEDs immer an
- Auto - Die LEDs leuchten auf, wenn der Ofen in Betrieb genommen wird, und erlöschen, wenn der Ofen ausgeschaltet wird.





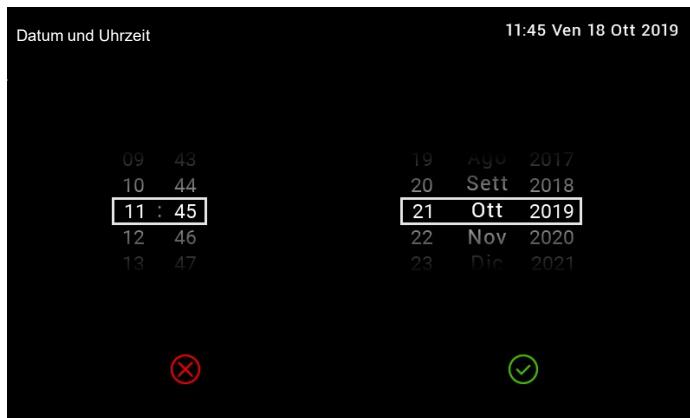
Menü Personalisierungen



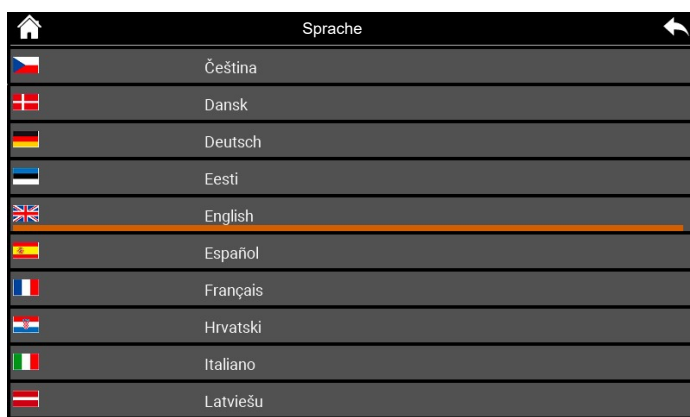
Einstellungen



- Datum und Uhrzeit



- Sprache



- Sommer-Winter

Menü, in dem Sie die Sommer-Winter-Betriebsart auswählen können (falls aktiviert).



Service



- Zähler (nur für autorisierte MORETTI DESIGN Techniker)

Menü, in dem Sie Folgendes ansehen können: Anzahl der Zündungen, Anzahl der fehlgeschlagenen Zündungen, Stunden im Normal Status.

- Reinigung Reset

Deaktivierter Vorgang

- Kalibrierung Förderschnecke

Wenn A24=0 dies ermöglicht die prozentuale Anpassung der Arbeitszeit der Förderschnecke. Es stehen 14 Steps zur Verfügung, 7 zum erhöhen und 7 zum verringern, der Wert 0 entspricht dem im Labor eingestellten Wert.

- Kalibrierung Ventilator

A24=0 ermöglicht die prozentuale Anpassung der Drehzahl des Verbrennungslüfters. Es stehen 14 Steps zur Verfügung, 7 zum erhöhen und 7 zum verringern, der Wert 0 entspricht dem im Labor eingestellten Wert.

- FCS

Wenn A24>0 ermöglicht die prozentuale Anpassung der Durchflussmessers. Es stehen 14 Steps zur Verfügung, 7 zum erhöhen und 7 zum verringern, der Wert 0 entspricht dem im Labor eingestellten Wert.

- Säubern

In diesem Menü, kann das automatische Reinigungssystem für den Brenner aktiviert oder deaktiviert, werden. Dieser Vorgang wird während der Zündphase ausgeführt. Es wird empfohlen, dieses jederzeit aktiv zu halten.

- Mischventil

Dieses wird nur angezeigt, wenn ein Ausgang als Mischventil konfiguriert ist. In diesem Menü können Sie das Ventil automatisch oder manuell einstellen, indem Sie das Öffnen oder Schließen erzwingen.

- Hand Erstbeladung

Das Menü ermöglicht die manuelle Befüllung der Förderschnecke. **Der Kessel muss ausgeschaltet sein, damit die Funktion ausgeführt werden kann.** Bei manueller Aktivierung der Förderschnecke wird auch das Abgasausgangsgebläse aktiviert, um den Druckschalterkontakt gewaltsam zu schließen und so die Förderschnecke mit Strom versorgen zu können.

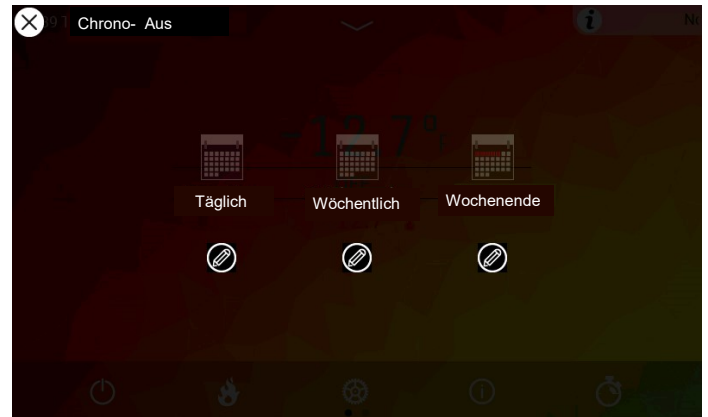
Anzeigen Menü



Über dieses Menü können Sie auf die Einstellungen des Touch-Display zugreifen.



Chrono Menü

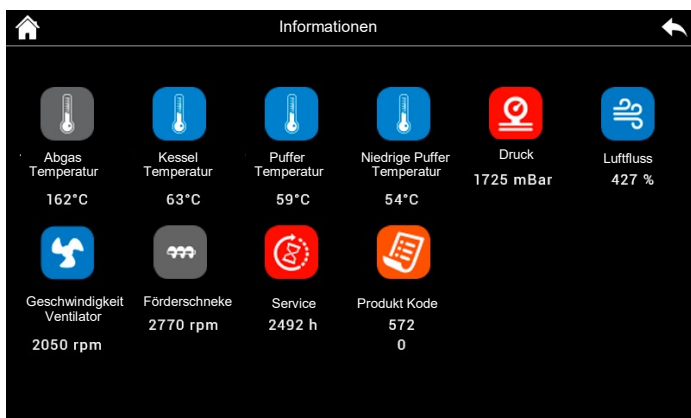


Menü zur Programmierung der automatischen Ein- und Ausschlzeiten des Kessels. Sie können zwischen folgenden Optionen wählen: Täglich, Woche, Wochenende.

Um das Chrono-Programm zu bearbeiten, drücken Sie die Bearbeitungstaste.

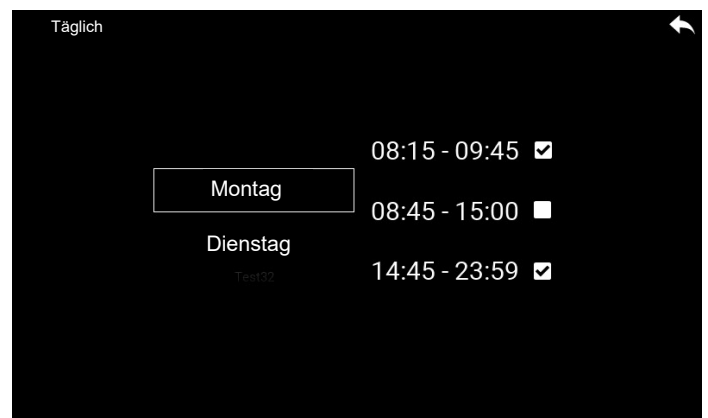


Menü Informationen



Menü zur Anzeige der Betriebsparameter des Systems.

Täglich



Wählen Sie den Wochentag aus, den Sie programmieren möchten, drücken Sie die Ein- / Ausschlzeiten und scrollen Sie nach oben oder unten, um sie zu ändern. Für jeden Tag stehen 3 Zeitfenster zur Verfügung.

Täglich

Start		Stop	
06	45	07	15
07	00	08	30
08	15	09	45
09	30	10	00
10	45	11	15

08:15 - 09:45 ☐

08:45 - 15:00 ☐

14:45 - 23:59 ☐

☒ ☒

Wie in den Abbildungen angezeigt, wurden die Ein- und Ausschalzeiten für die 3 verfügbaren Zeitfenster programmiert:

- 08:15 - 09:45
- 08:45 - 15:00
- 14:45 - 23:59

Alle drei Programmierungen liegen zwischen 00:00 und 24:00 Uhr.

Es ist nicht möglich, ein Zeitfenster wie das folgende zu programmieren: Einschalten am Dienstag um 17:00 Uhr - Ausschalten am Mittwoch um

Täglich

Start		Stop	
06	45	07	15
07	00	08	30
08	15	09	45
09	30	10	00
10	45	11	15

08:15 - 09:45 ☒

08:45 - 15:00 ☐

14:45 - 23:59 ☒

☒ ☒

Sobald der Zeitraum programmiert wurde, um ihn zu aktivieren, muss das ☒ in der entsprechenden box aktiviert sein. Drücken Sie einfach mit Ihrem Finger auf die Box rechts neben der Abschaltzeit.

Woche

Woche

Montag - Sonntag

08:15 - 09:45 ☒

08:45 - 15:00 ☐

14:45 - 23:59 ☒

Test02

Die Ein- und Ausschalzeiten werden direkt geändert und 3 Zeitfenster für die ganze Woche stehen zur Verfügung.

Wochenende

Wochenende

Montag - Freitag

Samstag - Sonntag

08:15 - 09:45 ☒

08:45 - 15:00 ☐

14:45 - 23:59 ☒

Test02

Wählen Sie zwischen den Zeiträumen "Montag-Freitag" und "Samstag-Sonntag". Es gibt 3 Zeitfenster für die "Montag-Freitag"-Periode und 3 für "Samstag-Sonntag".

Die drei Programmierarten bleiben separat gespeichert: wenn Sie beispielsweise die Tägliche einstellen, werden die anderen Modi nicht geändert.

ANZEIGEN VON BLOCKIERENDEN UND NICHT BLOCKIERENDEN FEHLERN

18:16 Mar 12 Ott 2009

68°C

Blockiert

72°C

MORETTIDESIGN

! Er.01

Der blockierende oder nicht blockierende Fehler wird mit einem ! und seinem Fehlercode angezeigt,

18:16 Mar 12 Ott 2009

68°C

Normal

72°C

MORETTIDESIGN

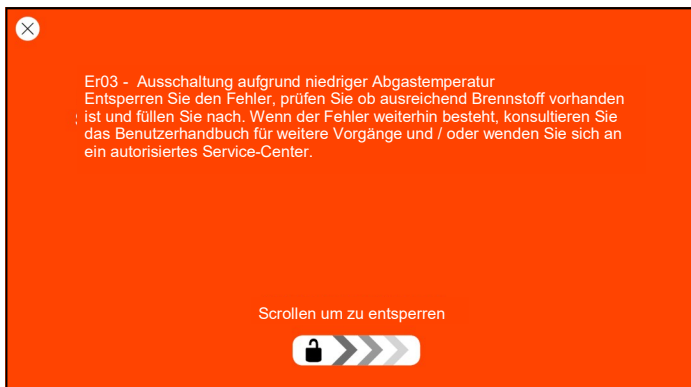
i

Wenn es keine Fehler gibt wird ! durch das Symbol i ersetzt

Durch Drücken des Fingers auf das (i) sind die Fehler, die nach Datum / Uhrzeit und relativer Beschreibung archiviert wurden, sichtbar.

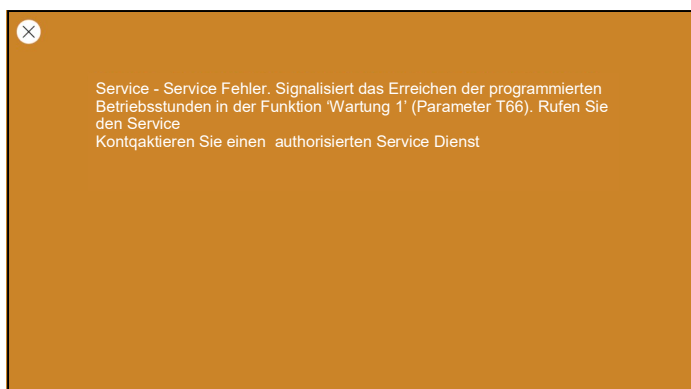
Fehler Liste
Er44 - 09:55 Mer 09 Ott 2019
Er01 - 12:39 Mar 08 Ott 2019
Er04 - 16:40 Lun 07 Ott 2019
Er04 - 10:42 Mer 10 Lug 2019
Er03 - 15:36 Mar 09 Lug 2019

Beispiel von einen Blockierenden Fehler

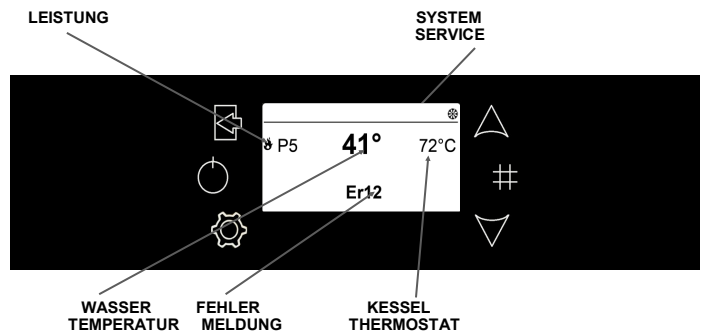
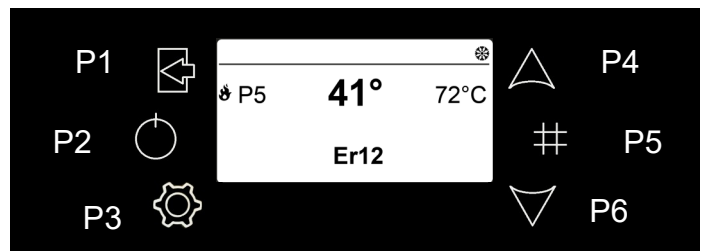


Um den Fehler zu entsperren, drücken Sie mit einem Finger auf die untere Leiste des Bildschirms und scrollen Sie horizontal. Es ist möglich, diesen Vorgang nur im ausgeschalteten Zustand auszuführen.

Beispiel von einem nicht blockierenden Fehler



BEFEHLSBESCHREIBUNG



P1	Verlassen Sie ein Menü oder Untermenü
P2	Ein / Aus-Schalter (3 Sekunden drücken) / Reset Block (3 Sekunden drücken)
P3	Ein Menü oder Untermenü aufrufen/ Daten speichern Um in das Untermenü zu gelangen, halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt).
P4	Verbrennungsleistung erhöhen / Parameterwerte erhöhen / Scroll Menü
P5	Rufen Sie das Menü Display Menü / Chrono aktivieren auf (3 Sekunden lang drücken)
P6	Verbrennungsleistung verringern / Parameterwerte verringern / Scroll Menü

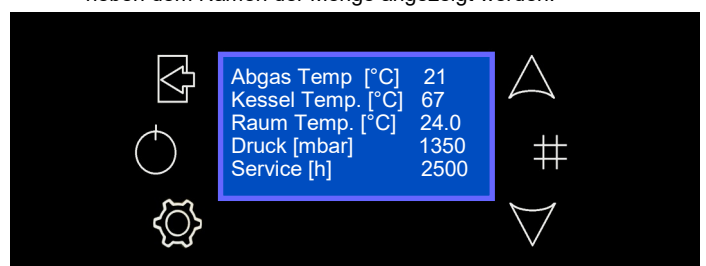
BESCHREIBUNG DER MENÜS

Die wassergeführten Pelletöfen sind mit verschiedenen programmierbaren Funktionen in jedem Menü versehen. Einige dieser Menüs sind für den Benutzer zugänglich, andere sind durch ein Passwort geschützt, daher sind sie nur dem Service Dienst zugänglich.

Display

Sehen wir zuerst das Menü Display, das nützlich ist, um den Wert einiger interessierender Werte anzuzeigen..

- Für den Zugriff auf dieses Menü, drücken Sie einfach die Taste **P5 (#)**, scrollen Sie durch die Seiten und beenden Sie den Vorgang immer durch Drücken derselben Taste. Der Wert kann neben dem Namen der Menge angezeigt werden.



Die Menüs sind folgende:

Durch Drücken der Taste P3 wird das folgende Menü aufgerufen

INDEX	MENÜ
1	Leistung
2	Thermostate
3	Chrono

Premendo il tasto P3 per circa 3 sec. si accede al seguente Menu

INDEX	MENÜ
1	Einstellungen
2	Service
3	Display
4	System Menü

Leistung

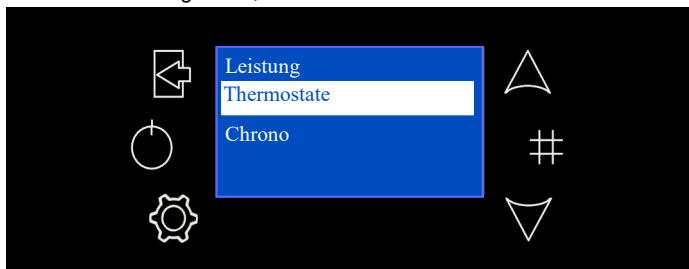
Hier können Sie die Leistung des Brennstoff- und Heizgebläses ändern.



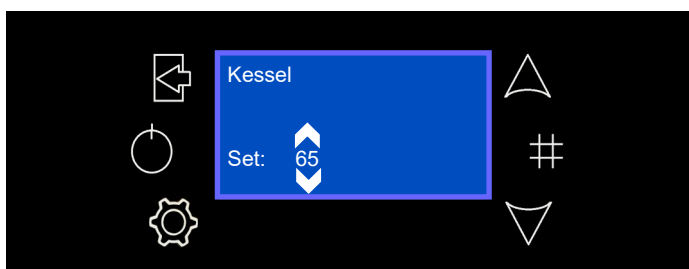
Kessel Thermostat

Ermöglicht die Änderung des Höchstwerts der Wassertemperatur im Heizkessel; sobald dieser Wert erreicht ist, geht das System in den Modulationsmodus über.

- Durch Drücken der Taste P3 wird der erste Bildschirm des Menüs aufgerufen, der aus dem Benutzermenü besteht.



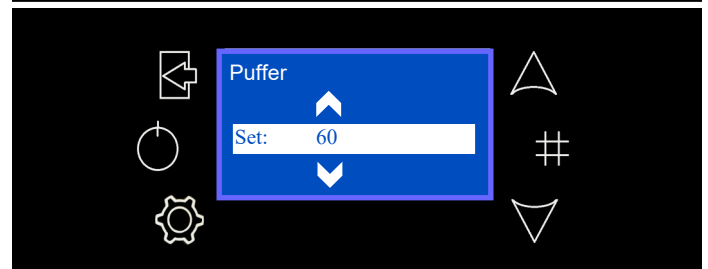
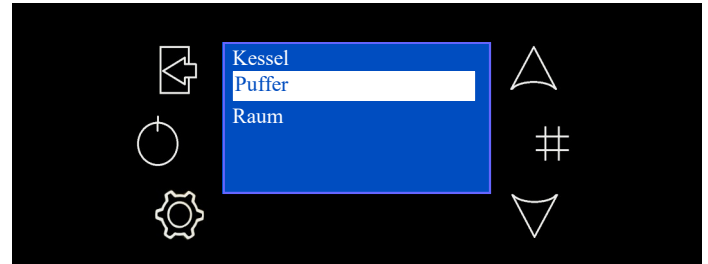
- Blättern Sie mit den Tasten P4 und P6 zu Thermostate und drücken Sie zur Eingabe die Taste P3. Drücken Sie erneut P3, um in den Bearbeitungsmodus zu gelangen (das Feld "Set" blinkt), erhöhen oder verringern Sie den Wert mit den Tasten P4 und P6 und bestätigen Sie die Einstellung durch Drücken der Taste P3. Drücken Sie P1, um das Menü zu verlassen.



Puffer Thermostat (nur mit der Konfiguration 2,3,4)

Sie wird nur aktiviert, wenn eine hydraulische Konfiguration eingestellt ist. Ermöglicht die Änderung der Temperatur des Thermostats, der an einen Pufferspeicher angeschlossen ist (siehe **HYDRAULISCHE SYSTEMVERWALTUNG** Seite 17).

- Gehen Sie mit der Taste P3 in das Menü, gehen Sie mit den Tasten P4 und P6 auf Pufferthermostat, gehen Sie mit der Taste P3 hinein. Drücken Sie die Taste P3, um in den Bearbeitungsmodus zu gelangen, wählen Sie den gewünschten Modus mit den Tasten P4 und P6 und drücken Sie erneut die Taste P3, um die Änderung zu speichern; zum Beenden drücken Sie die Taste P1.



Chrono

In diesem Menü können Sie die Schaltzeiten für das Ein- / Ausschalten des Ofens einstellen.

- Rufen Sie das Chrono Menü auf und wählen Sie zwischen den beiden Untermenüs: Modalität oder Programm.



Modalität

Der ausgewählte Eintrag ist hervorgehoben.

- Wechseln Sie in den Bearbeitungsmodus, indem Sie die Taste P3 drücken und wählen Sie mit den Tasten P4 und P6 den gewünschten Menüpunkt, speichern Sie die neue Einstellung durch Drücken der Taste P3 und verlassen Sie das Menü mit der Taste P1.



Wenn es deaktiviert ist, können keine der programmierten Ein / Aus-Schaltzeiten aktiviert werden.

Programm

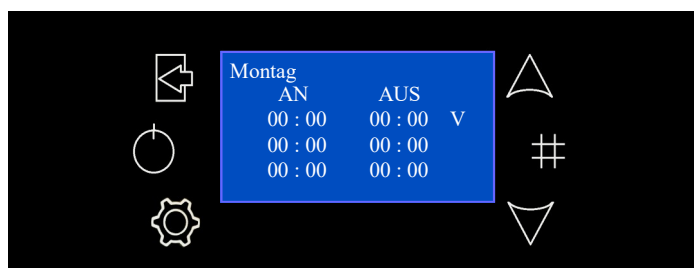
Der ausgewählte Eintrag ist hervorgehoben

- Rufen Sie mit der Taste **P3** den Bearbeitungsmodus auf und wählen Sie mit den Tasten **P4** und **P6** die gewünschte Option. Speichern Sie die neue Einstellung mit der Taste **P3**.

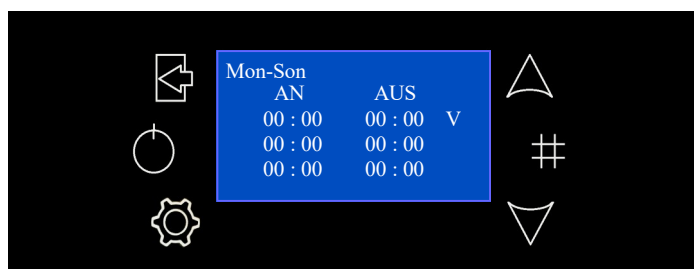
Täglich: Wählen Sie einen Wochentag, den Sie programmieren möchten (3 Ein- / Ausschaltzeiten für jeden Tag).



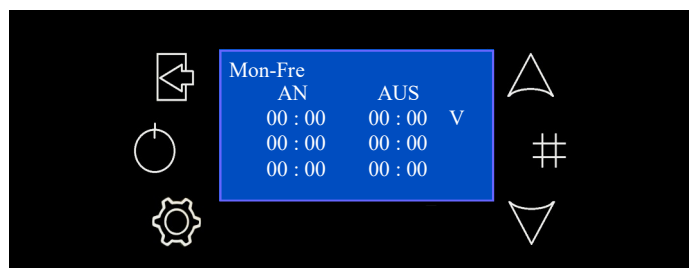
- Die Auswahl eines Wochentages zeigt die Übersicht der 3 Schaltungen.



Wöchentlich: es geht direkt zur Einstellung der Zeiträume (3 Phasen die ganze Woche).



Wochenende: Man hat die Wahl zwischen zwei Zeiträumen "Montag-Freitag" und Samstag-Sonntag "(3 Phasen für jede Periode).



- Nachdem Sie den Programmtyp ausgewählt haben, wählen Sie mit den Tasten P4 und P6 einen zu programmierenden Zeitraum aus, drücken Sie P3, für den Zugang und ändern Sie die Zeit mit P4 und P6. Speichern Sie die Einstellung, indem Sie die Taste P3 drücken. Halten Sie dann die Taste P5 3 Sekunden lang gedrückt, um den Zeitrahmen zu aktivieren. Ein Häkchen "V" erscheint rechts neben dem Zeitrahmen. Drücken Sie P1 zum Beenden

Um zwischen Mitternacht zu programmieren, stellen Sie den Ausschalt-Zeitraum um 23:59 Uhr und die Zündung für den nächsten Tag um 00:00 Uhr ein.

Die drei Arten von Programmen werden separat gespeichert: Wenn man beispielsweise das Tagesprogramm ändern möchte, sind die anderen nicht von der Änderung betroffen.

Hinweis: Nach dem Programmieren eines oder mehrerer Betriebsmodi (Täglich, Wöchentlich, Wochenende), um den wasserbetriebenen Ofen über Chrono einzuschalten, muss man Modalität im Untermenü auswählen, um es zu aktivieren.

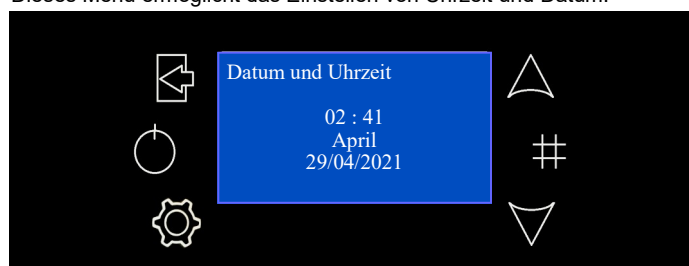
Einstellungen

Über Einstellungen können Sie das folgende Untermenü aufrufen

INDEX	MENÜ
1	Datum und Uhrzeit
2	Sprache
3	Fernbedienung
4	Sommer-Winter

Data e Ora

Dieses Menü ermöglicht das Einstellen von Uhrzeit und Datum.



- Rufen Sie das Benutzermenü auf, indem Sie die Taste P3 drücken, wählen Sie Uhrzeit und Datum im Menü, indem Sie P4 und P6 drücken, drücken Sie P3, für den Zugang. Drücken Sie P3, um in den Bearbeitungsmodus zu gelangen, wählen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten P4 und P6 und speichern Sie die Einstellung durch Drücken der Taste P3. Drücken Sie P1, um das Menü zu verlassen.

Sprache

Dieses Menü erlaubt es, die Sprache zu ändern

- Rufen Sie das Benutzermenü auf, indem Sie die Taste P3 drücken, wählen Sie Sprache im Menü, indem Sie P4 und P6 drücken, und drücken Sie P3, für den Zugang. Drücken Sie P3, um in den Bearbeitungsmodus zu gelangen, wählen Sie die gewünschte Einstellung mit den Tasten P4 und P6 und speichern Sie die Einstellung durch Drücken der Taste P3. Drücken Sie P1, um das Menü zu verlassen.



Fernbedienung

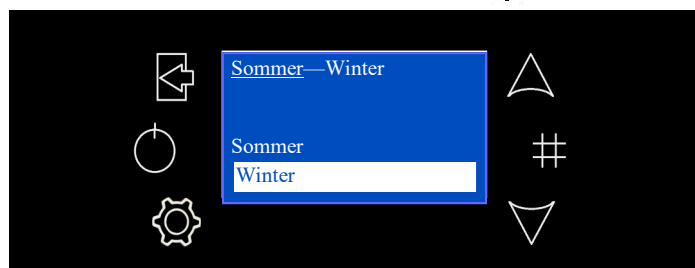
Menü zur Aktivierung oder Deaktivierung der Funksteuerung (nicht kompatibel mit dem Kesselmodell).

Sommer-Winter

Ermöglicht das System auf Sommer (Warmwasser, keine Heizung) oder Winter (Warmwasser und Heizung) einzustellen. Sie kann nur geändert werden, wenn die hydraulischen Konfigurationen 2 oder 3 verwendet werden (sehen Sie bitte **HYDRAULISCHE KONFIGURATION** Seite 17).

- Rufen Sie das Benutzermenü auf, indem Sie die Taste P3 drücken, wählen Sie Sommer-Winter im Menü, indem Sie P4 und P6 drücken, und rufen Sie dann mit P3 das Menü auf. Drücken Sie P3, um in den Bearbeitungsmodus zu gelangen, wählen Sie die gewünschte Einstellung mit den Tasten P4 und P6 und speichern Sie die Einstellung durch Drücken der Taste P3. Drücken Sie P1, um das Menü zu verlassen.

Im Sommermodus erscheint das folgende Symbol  auf dem Display



Service

Über den Punkt Service können Sie das folgende Untermenü aufrufen

INDEX	MENÜ
1	Zähler
2	Fehler-Liste
3	Sekundäre Informationen
4	Förderschnecken Kalibrierung
5	Gebläse Kalibrierung
6	Automatische Verbrennung
7	FCS
8	Reinigen
9	Laden

Zähler

Menü, das Folgendes anzeigt: Arbeitsstunden, Anzahl der Zündungen, Anzahl der fehlgeschlagenen Zündungen

Achtung: Diese Funktion ist den autorisierten **MORETTI DESIGN** Technikern vorbehalten.

Fehler Liste

Menü zur Anzeige der Fehlerliste

Sekundäre Informationen

Menü zur Anzeige von Sekundärinformationen zum System

Achtung: Diese Funktion ist den autorisierten **MORETTI DESIGN** Technikern vorbehalten.

Förderschnecken Kalibrierung

Mit diesem Element können Sie die Drehgeschwindigkeit der Schnecke ändern

Achtung: Diese Funktion ist den autorisierten **MORETTI DESIGN** Technikern vorbehalten.

Gebläse Kalibrierung

Mit diesem Element können Sie die Drehzahl des Lüfters ändern

Achtung: Diese Funktion ist den autorisierten **MORETTI DESIGN** Technikern vorbehalten.

Automatische Verbrennung

Dieser Punkt aktiviert und deaktiviert die automatische Verbrennung

Achtung: Diese Funktion ist den autorisierten **MORETTI DESIGN** Technikern vorbehalten.

FCS

Mit diesem Element können Sie die Verbrennungsparameter ändern.

Reinigung



Menü zum Aktivieren (**ON**) oder Deaktivieren (**OFF**) der automatischen Kochfeldreinigung. Dieser Vorgang findet zu Beginn der Zündphase statt.

Hinweis: Es wird empfohlen, diese Funktion immer aktiv (**ON**) zu halten.

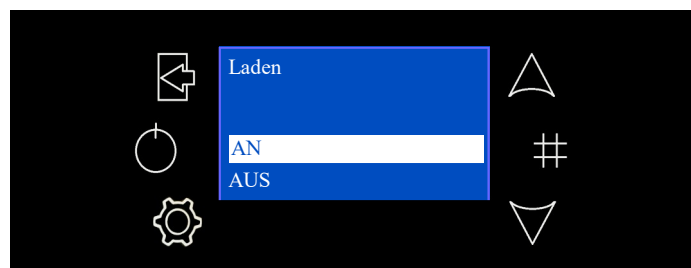


Laden

Das Menü ermöglicht die manuelle Befüllung der Förderschnecke.

Hinweis: Die Steuerung funktioniert nur, wenn der Heizkessel ausgeschaltet und nicht verriegelt ist.

- Rufen Sie das Menü mit der Taste P3 auf, wählen Sie Laden mit den Tasten P4 und P6, geben Sie mit der Taste P3 ein. Drücken Sie P3 zum Bearbeiten, wählen Sie Ein oder Aus mit den Tasten P4 und P6 und speichern Sie durch erneutes Drücken von P3. Drücken Sie P1 zum Beenden.



Display

In diesem Menü können Sie den Kontrast und die Mindesthelligkeit einstellen sowie den Bildschirmschoner und den akustischen Alarm aktivieren und deaktivieren.

- Um in das Menü zu gelangen, drücken Sie P3, wählen Sie mit den Tasten P4 und P6 die Option Anzeige und bestätigen Sie mit der Taste P3. Drücken Sie P3 zum Bearbeiten, treffen Sie Ihre Wahl mit den Tasten P4 und P6 und speichern Sie Ihre Änderungen durch erneutes Drücken von P3.

System Menü

Dieser Punkt ermöglicht den Zugang zum Menü, das den autorisierten **MORETTI DESIGN** Technikern vorbehalten ist. Der Zugang ist durch



- RADIO DISPLAY (AQUA) Cod. PSYSI04000005

Einführung

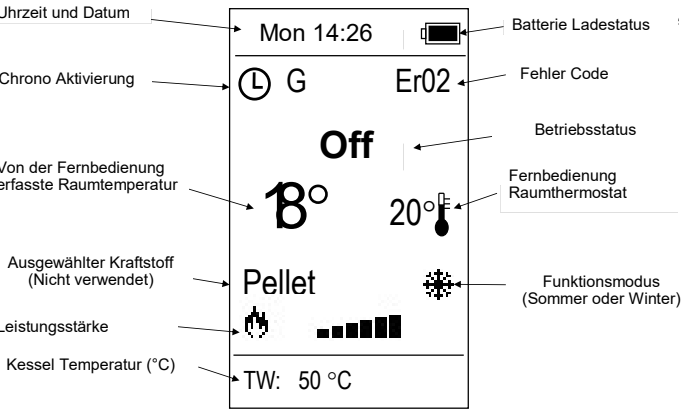
Das Display-Radio (schwarz) ist ein drahtloses Gerät für das Terminal, mit dem es verbunden ist und über das es möglich ist, die Betriebsfunktionen des Systems in Echtzeit zu steuern und zu überwachen. Die Hauptmerkmale sind:

- Batteriebetriebene Fernbedienung.
- Raumthermostat.
- Steuergerät für die Betriebsparameter.

Warnung: Das System arbeitet mit der 433,92 MHz ISM-Frequenzbandfrequenz. Die Reichweite des Geräts kann im Falle einer lauten Umgebung deutlich reduziert werden: Andere Geräte wie drahtlose Kopfhörer, Video usw. können die Systemleistung beeinträchtigen. Stellen Sie sicher, dass solche Geräte vorhanden sind und schalten Sie sie aus oder beschränken Sie ihre Verwendung. Bei der Interaktion mehrerer Fernbedienungen mit mehreren Öfen muss jedes Funkgerät einem bestimmten Ofen zugeordnet werden (siehe "Code-Änderung" seite 22).



Das Display leuchtet auf, wenn die Taste ☀ gedrückt wird und der Hauptbildschirm erscheint.



Tasten Beschreibung

Tasten	Funktion	Beschreibung
	Schlaf Modus	Durch Drücken der Taste bei aktivem Hauptbildschirm geht das Gerät in Funktion, wird jedoch "einschlafen" und somit den Batterieverbrauch reduzieren. Um die Fernbedienung wieder einzuschalten, drücken Sie erneut die Taste.
	Standby Modus	Durch Drücken der Taste für 3 Sekunden vom Hauptbildschirm aus kann der Sender ausgeschaltet und somit der Batterieverbrauch reduziert werden. Diese Funktion wird während einer Nichtbenutzungsperiode des Radiodisplays verwendet. Um wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste erneut drücken und zweimal die Taste
	An/Aus	Ein- / Ausschalten durch Drücken der Taste für 3 Sekunden
	Entsperren	Entsperrt das System durch Drücken der Taste für 3 Sekunden
ESC	Esc	Menü verlassen
	Lesitungsstärke Einstellung	Leistungseinstellung wenn nicht im Menü
	Scroll Menü und Untermenü	Blättern Sie durch Menü und unterMenü, Werte erhöhen oder verringern
SET	Einstellen	Untermenü eingeben, Werte ändern, Daten speichern

	Batterie lade Status voll		Die Batterien sind leer; Ersetzen Sie sie so schnell wie möglich. Die Figur beginnt zu blinken.
	Batterie lade Status 2/3		
	Batterie lade Status 1/3		

BETRIEBSZUSTÄNDE

Check Up

Diese Phase beginnt sobald der Einschalt-knopf des **Luftgeführten Ofens** gedrückt wird. Während dieser Phase, führt das System einen Reinigungsprozess des Brenners durch, indem der Abgasventilator mit maximaler Geschwindigkeit läuft und gleichzeitig die Sonden und Sicherheitsvorrichtungen überprüft werden.

ZÜNDUNG

Nach der Check-up-Phase geht das System in die Zündungsphase über. Die Schnecke lädt eine bestimmte Menge Pellets in den Brenner und die Zündpatrone wird aktiviert. Das System wartet, bis die Verbrennung beginnt, dann beginnt es, kleine Mengen Pellets zu laden, um die Abgastemperatur zu erhöhen.



STABILISIERUNG NORMAL

Nach der Stabilisierungsphase geht das System in die Normalphase über. In dieser Phase schaltet sich das Heizgebläse nach kurzer Zeit automatisch ein; stellt dann seine Geschwindigkeit entsprechend der Verbrennungsleistung des Heizofens ein. Während der normalen Phase kann das Wort **REINIGUNG AN** für einige Sekunden erscheinen, während dieser Zeit reinigt der Heizofen automatisch den Brenner und kehrt dann zur normalen Phase zurück.

Modulation

Während der Betriebsphase im Normalmodus besteht das Ziel des Ofens darin, den Sollwert der Raumtemperatur zu erreichen; wenn der Sollwert erreicht ist, schaltet der Ofen in den Modulationsmodus, eine Phase, in der der Brennstoffverbrauch minimal ist und der Raumlüfter mit minimaler Leistung arbeitet.

Ändern der Verbrennungsleistung

Es ist jederzeit möglich, die Verbrennungsleistung zu ändern, aber die Änderung wird nur in der Normalphase wirksam. Die Leistung schwankt zwischen 1 und 5. Eine Erhöhung der Leistung erhöht den Pelletverbrauch und die Geschwindigkeit des Heißluftgebläses. Neben den 5 Leistungsstufen gibt es auch den Auto-Modus, bei dem die Einstellung der Verbrennungsleistung automatisch vom Kaminofen gesteuert wird.

Hinweis: Ausschalten des Ofens im Falle eines Fehlers oder einer Störung.

DIE MENÜS

Drücken Sie die SET-Taste, um das Benutzermenü des Funkdisplays aufzurufen. Die Liste der Untermenüs wird angezeigt. Die Speicherung eines neuen Wertes ist mit der Übertragung dieses Wertes an den Ofen verbunden.

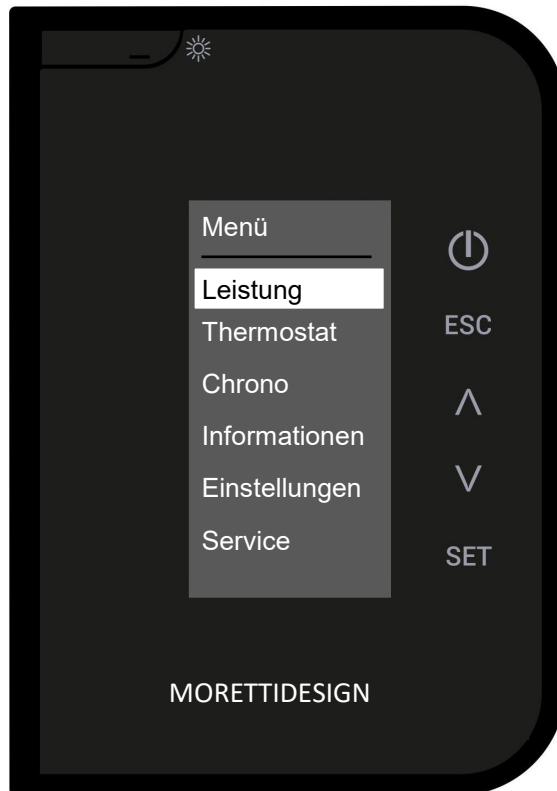
Leistung (Pellets)

Die Leistung kann wie folgt direkt über die Fernbedienung geändert werden:

- Drücken Sie die  Taste auf der Fernbedienung, um das Menü der Leistung- stärke aufzurufen.

- Wählen Sie die gewünschte Leistung mit den Tasten  

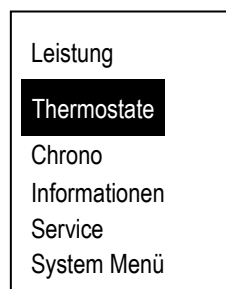
- Drücken Sie die SET-Taste, sobald Sie die gewünschte Leistung ausgewählt haben.



Thermostat

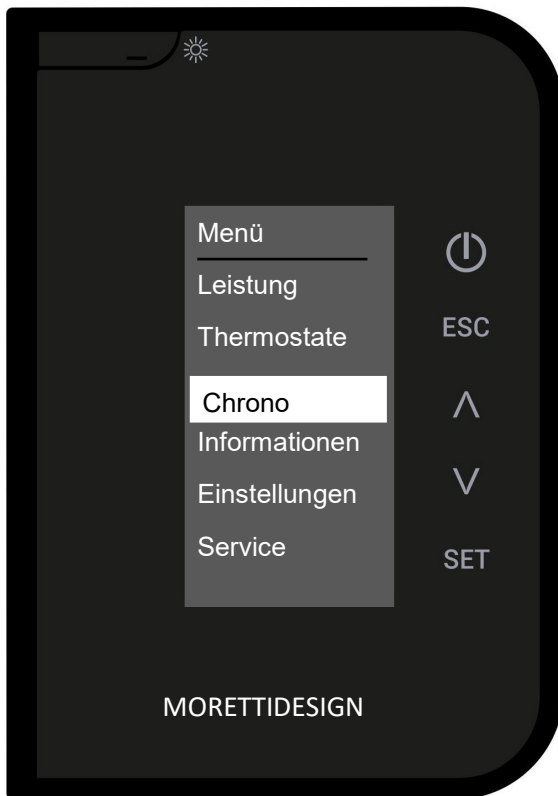
Menü zum Ändern des Funkthermostatwerts

- Zum Navigieren innerhalb des Menüs verwenden Sie die SET-Taste, zum Blättern durch die Menüpunkte verwenden Sie die Tasten   zum Bestätigen jeder Datenposition SET verwenden. Beenden Sie mit ESC.

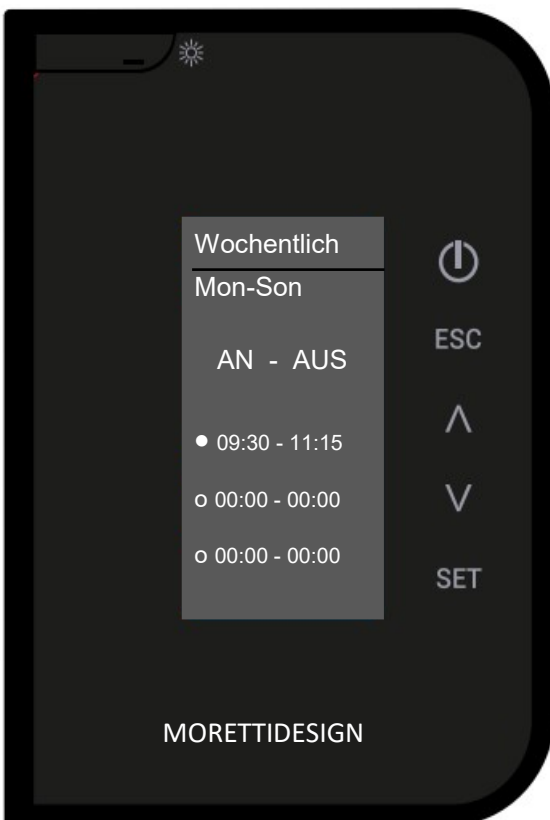


- Kesselthermostat: Ermöglicht es Ihnen, den Wert des Thermostats im Kessel im Ofen zu ändern.
- T Puffer: Ermöglicht es Ihnen, den Wert des Pufferthermostats zu ändern. Erscheint nur, wenn die Konfigurationen 2, 3 oder 4 verwendet werden (siehe HYDRAULISCHE SYSTEMVERWALTUNG auf Seite 16).

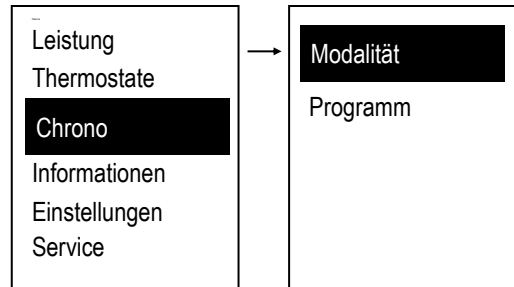
Chrono



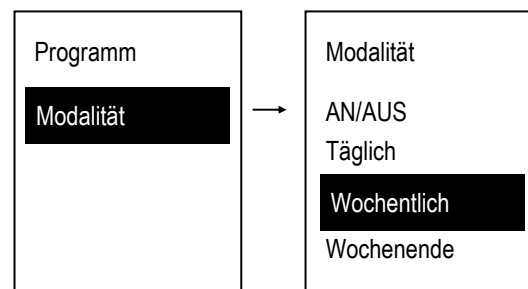
- Menü zur Einstellung der Betriebsart und zur Programmierung der Ein- und Ausschaltzeiten des Ofens.



- Um im Menü zu navigieren, verwenden Sie die SET-Taste, um Daten zu ändern, ∇/Δ verlassen Sie es mit ESC.



- Modalität: Um den Ofen von Chrono aus anzuzünden, muss der Modus nach der Programmierung der Ein- und Ausschaltzeiten ausgewählt werden. Um den Modus zu aktivieren, müssen Sie die Taste drücken.
- Um im Menü zu navigieren, verwenden Sie die, ∇/Δ SET-Taste um Daten zu bestätigen, verlassen Sie es mit ESC.

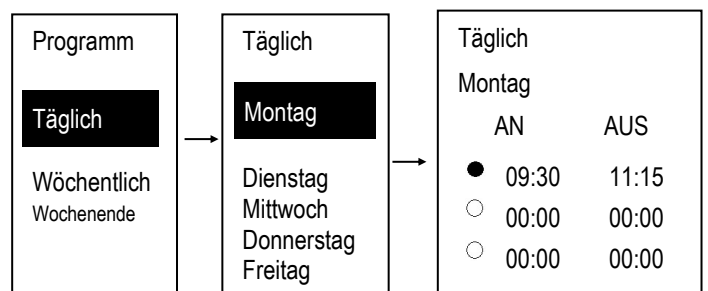


Programmierung: Wählen Sie die Art der Programmierung, die Sie einstellen möchten (nach der Programmierung müssen Sie den gewählten Modus aus dem Untermenü Modalität auswählen, um ihn zu aktivieren):

- Um im Menü zu navigieren, verwenden Sie die, ∇/Δ SET-Taste um Daten zu bestätigen, verlassen Sie es mit ESC.

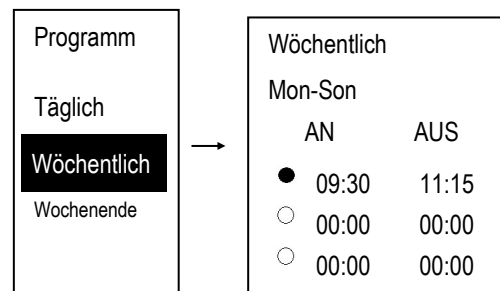
Täglich

Wählen Sie den Wochentag aus, den Sie programmieren möchten, und stellen Sie die Ein- und Ausschaltzeiten ein. Sie haben für jeden Tag 3 Zeitfenster zur Verfügung.



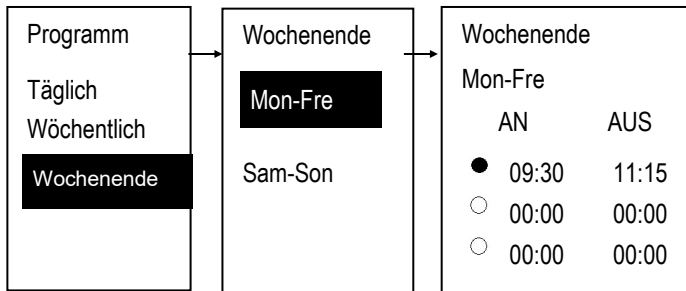
Wöchentlich

Sie ändern direkt die Ein- und Ausschaltzeiten und haben 3 Zeitfenster für die ganze Woche zur Verfügung.



Wochenende

Wählen Sie zwischen den Zeiträumen "Montag-Freitag" und "Samstag-Sonntag". Sie haben 3 Zeitfenster für den Zeitraum "Montag-Freitag" und 3 für "Samstag-Sonntag" zur Verfügung.



Zeitfenster aktivieren

Nach der Auswahl des gewünschten Programms:

- Wählen Sie die zu programmierende Zeit aus $\nabla/\wedge$ und rufen Sie den Bearbeitungsmodus auf (die ausgewählte Zeit blinkt), indem Sie zur Bestätigung SET drücken.

Ändern Sie die Zeiten mit $\nabla/\wedge$ und speichern Sie die Programmierung durch Drücken von SET.

- Aktiviert erscheint ●, deaktiviert erscheint ○
Aktivieren und Deaktivieren durch Drücken der Taste ⏻
- Zum Beenden drücken Sie ESC.

Programmierung um Mitternacht

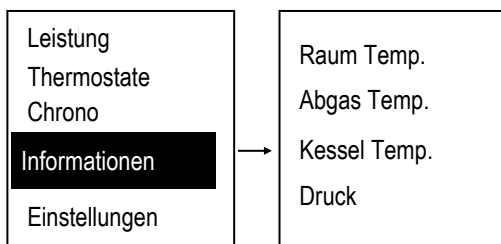
Stellen Sie die AUS-Zeit auf 23:59 Uhr für einen Programmierungszeitraum von einem Wochentag ein. Stellen Sie für einen Programmierungszeitraum des nächsten Tages die Einschaltzeit auf 00:00 Uhr.

Die drei Programmierungsarten bleiben getrennt gespeichert: Wenn Sie z. B. die Tageszeit einstellen, werden die anderen Modi nicht geändert.

Informationen

Menü, um bestimmte Betriebsparameter des Systems anzuzeigen.

- Um im Menü zu navigieren, drücken Sie die SET-Taste und $\nabla/\wedge$ wechseln dann zwischen den verschiedenen Funktionen. Beenden Sie mit ESC.

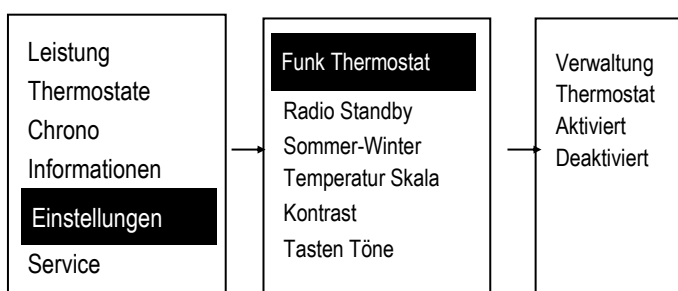


Led—Modus

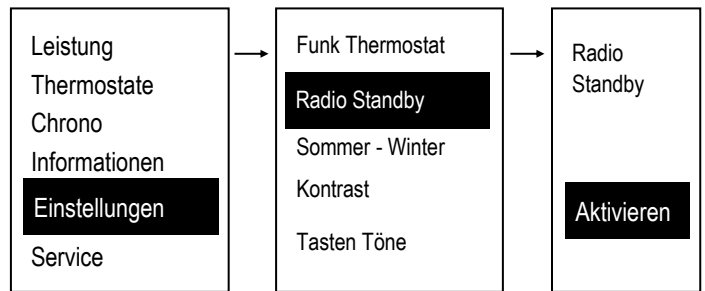
Aktiviert, deaktiviert und stellt die Auto-Funktion des LED-Betriebs ein

- OFF -- LEDs immer aus
- ON -- LEDs immer an
- Auto - Die LEDs leuchten auf, wenn der Ofen in Betrieb genommen wird, und erlöschen während der gesamten Betriebszeit, wenn der Ofen ausgeschaltet wird.

Funkthermostat: In diesem Menü kann der Betrieb des Funk-Raumthermostats eingestellt werden.



Radio Standby: Menü zum vollständigen Ausschalten des Radiodisplays.



So schalten Sie das Radiodisplay wieder ein:

Um die Funksteuerung wieder zu aktivieren, drücken Sie zuerst die ☼ Taste und dann zweimal die ⏻ Taste

Nachtmodus - SILENT AUTO CLEAN

Menü zum Einstellen und Aktivieren der Start- und Endzeiten des Nachtmodus

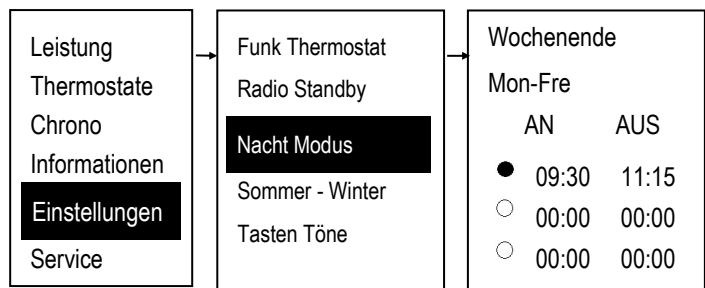
Das Menü ist nur sichtbar, wenn mindestens einer der folgenden Motoren im Nachtmodus aktiviert wurde.

Motor laden - Parameter P100=1

Motor reinigen - Parameter P103=1

Reinigung Motor 2 - Parameter P102=1

Motorreinigung 3 - Parameter P101=1



Sommer-Winter

Dieses Menü ermöglicht die Auswahl der Betriebsart Sommer oder Winter nur, wenn die Konfigurationen 0, 2, 4 und 6 verwendet werden (siehe **HYDRAULISCHE SYSTEMVERWALTUNG** auf Seite 36).

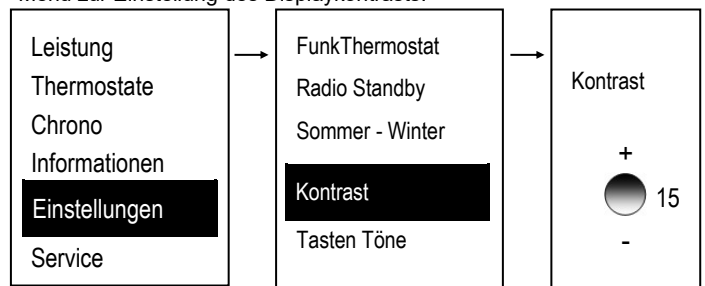
Temperatur-Skala

Menü, in dem Sie die gewünschte Temperaturskala auswählen können.

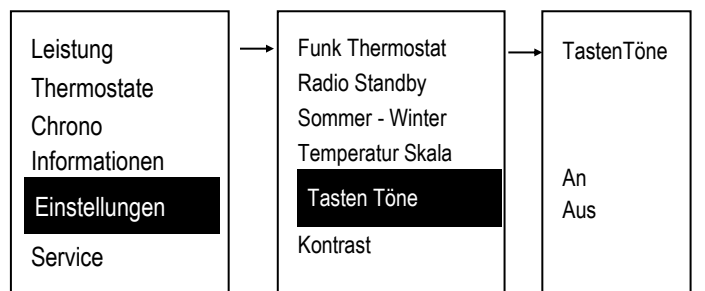
Diese ist werkseitig auf Celsius voreingestellt.

Kontrast

Menü zur Einstellung des Displaykontrasts.



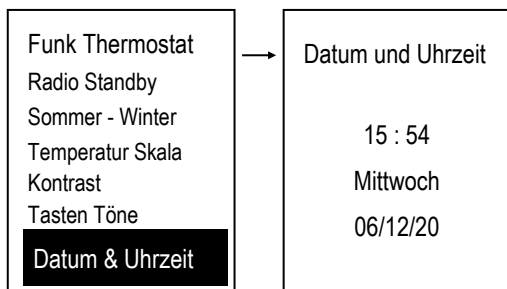
Tastentöne: Menü zum De- und Aktivieren des Tons der verschiedenen Tasten beim Drücken.



Datum und Uhrzeit

Dieses Menü ermöglicht das Einstellen von Uhrzeit und Datum.

- Um im Menü zu navigieren verwenden Sie die ∇ $\wedge$ Tasten um jede Datenauswahl zu bestätigen drücken Sie **SET**. Menu Verlassen mit **ESC**.



- Wählen Sie Stunden, Minuten und Datum mit ∇ $\wedge$
- Rufen Sie den Bearbeitungsmodus auf (der Cursor blinkt), indem Sie die **SET**-Taste drücken .
- Ändern Sie den Wert der ausgewählten Zahl mit ∇ $\wedge$ und speichern Sie die Einstellung durch Drücken von **SET**.
- Um das menü zu verlassen **ESC** drücken.

Sprache

Menü zum Ändern der Sprache.

- Um im Menü zu navigieren verwenden Sie die Tasten ∇ $\wedge$ um jede Datenauswahl zu bestätigen drücken Sie **SET**. Menu Verlassen mit **ESC**.

Service

- Um im Menü zu navigieren verwenden Sie die Tasten ∇ $\wedge$ um jede Datenauswahl zu bestätigen drücken Sie **SET**. Menu Verlassen mit **ESC**.

Zähler:

Menü, mit dem Sie die folgenden Gerätedaten anzeigen können

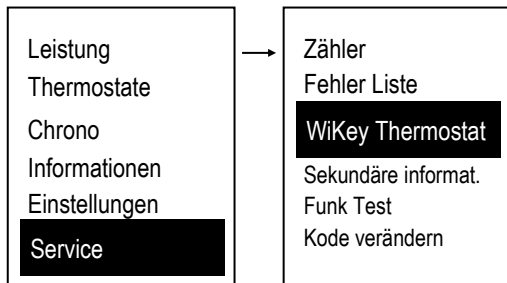
- :Arbeitsstunden
- Zündungen
- Zündungen ausgefallen

Fehler Liste

Menü, mit dem Sie die Liste der letzten vom Ofen gemeldeten Fehler anzeigen können.

WiKey Thermostat

Menü zum Ändern des WiKey-Thermostatwerts

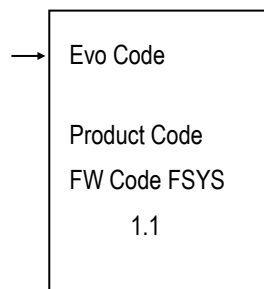
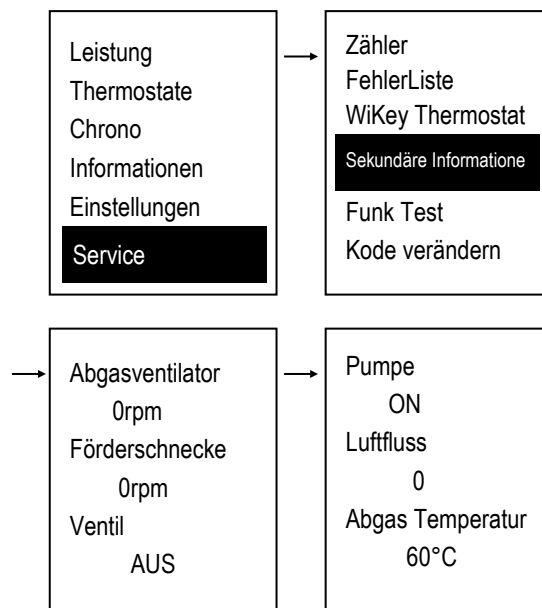


- Um im Menü zu navigieren verwenden Sie die Tasten ∇ $\wedge$ um jede Datenauswahl zu bestätigen drücken Sie **SET**. Menu Verlassen mit **ESC**.

Sekundäre Informationen

Menü zum Anzeigen einiger Systembetriebsparameter.

Um innerhalb des Menüs zu navigieren, verwenden Sie die ∇ $\wedge$ Tasten Exit mit **ESC**.



Funk Test

Menü, mit dem Sie die korrekte Verbindung zwischen dem Funkdisplay und dem Ofen testen können. Mit diesem Test kann festgestellt werden, ob die Umgebung, in der das System eingesetzt wird, gestört ist oder nicht.

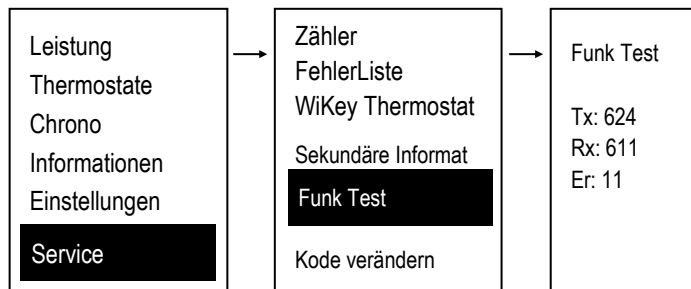
Wenn die Funktion aktiviert ist, sendet das Funkdisplay kontinuierlich (Tx) und zählt alle vom Ofen empfangenen (Rx) oder nicht empfangenen (Er) Signale.

Im folgenden Beispiel:

Tx = 624 (Übertragungen von der Funkanzeige)

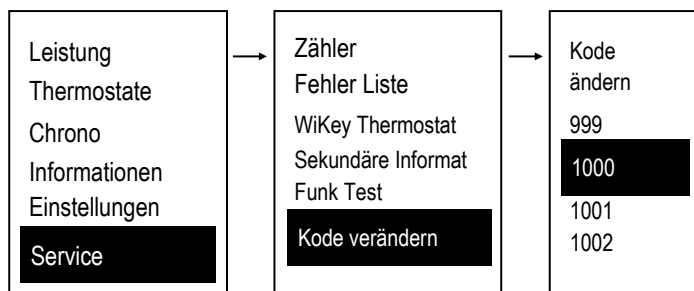
Rx = 611 (vom Ofen empfangene Signale)

Er = 11 (Signale, die vom Ofen nicht abgefangen werden)



In diesem Beispiel haben wir eine sehr gute Übertragungsqualität zwischen dem Funkdisplay und dem Ofen

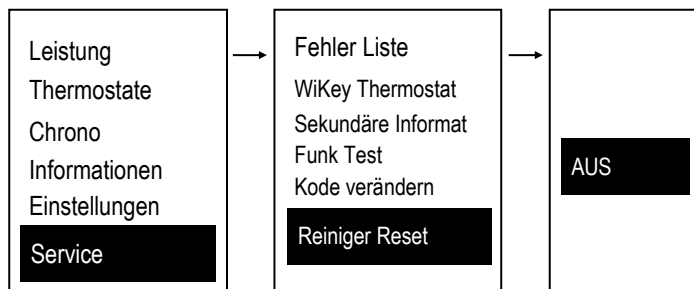
Kode verändern: Durch die Kodeänderung kann das Fernbed.-Display einem bestimmten Ofen zugeordnet werden, um sicherzustellen, dass ein Fernbed.-Display an einen einzelnen Ofen angeschlossen ist (wodurch die Koexistenz mehrerer Systeme im selben Betriebsbereich ermöglicht wird). Um den Kode zu ändern und das Fernbed.-Display einem bestimmten Ofen zuzuordnen, benötigen Sie:



- Markieren Sie einen neuen Code im Element Code ändern:
- Schalten Sie den Hauptschalter am Ofen aus und richten Sie ihn ein, um den Code zu ändern..
- Halten Sie die **SET**-Taste auf dem Fernbed.-Display gedrückt, während Sie den Hauptschalter am Ofen einschalten und das Ergebnis des Vorgangs überprüfen.

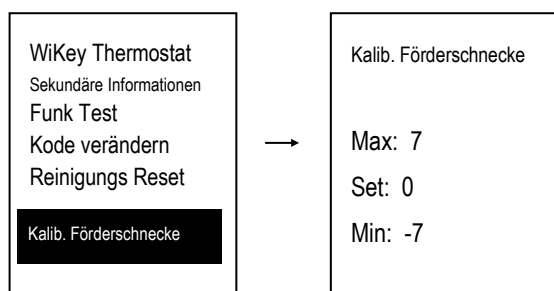
Wenn die Übertragung fehlgeschlagen ist (**Lernen nicht erfolgreich**), wiederholen Sie den Vorgang und wählen Sie einen anderen Kode aus.

Reiniger Reset: Menü zum Zurücksetzen des Brennerreinigungssystems



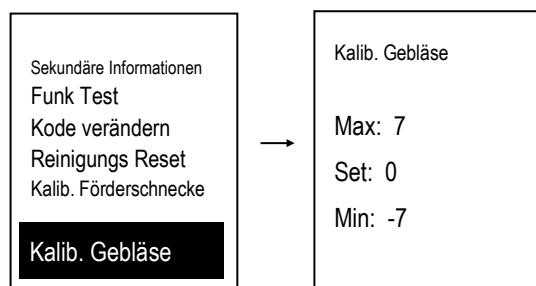
Kalibrierung Förderschnecke

Menü zum Ändern der Arbeitszeit der Förderschnecke. Es stehen 14 Steps zur Verfügung, 7 zum erhöhen und 7 zum verringern, der Wert 0 entspricht dem im Labor eingestellten Wert.



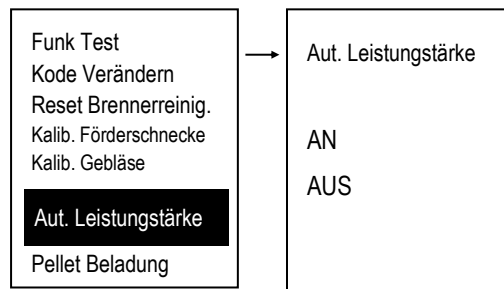
Kalibrierung Gebläse:

Menu per modificare la velocità della Ventola Comburente. Si hanno a disposizione 14 step, 7 in aumento e 7 in diminuzione, al valore 0 corrisponde il valore impostato in laboratorio.



Automatische LesitungsStärke:

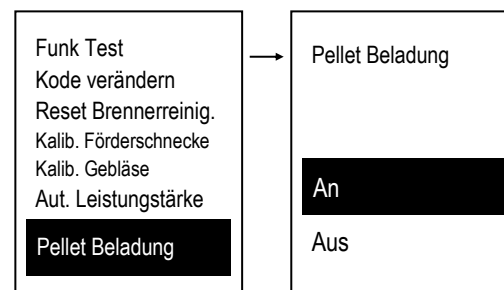
Menü zur Einstellung der Lesitungsstärke im automatischen Modus.



Pellet Beladung

Dieses Menü ermöglicht das manuelle Befüllen der Förderschnecke. **Der Ofen muss AUSGESCHALTET sein, damit die Funktion ausgeführt werden kann.** Bei manueller Aktivierung der Schnecke wird auch der Abgaslüfterausgang aktiviert, um den Druckschalterkontakt gewaltsam zu schließen und so die Förderschnecke füllen zu können.

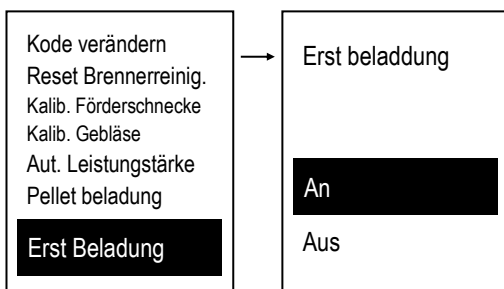
- Um im Menü zu navigieren verwenden Sie die Tasten ∇ $\blacktriangle$ um jede Datenauswahl zu bestätigen drücken Sie **SET**. Menü Verlassen mit **ESC**.



Erst Beladung

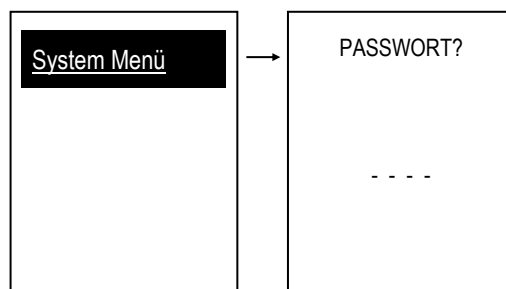
Das Menü ermöglicht die manuelle Befüllung der Schnecke und die Überprüfung ihrer korrekten Funktion.

- Um innerhalb des Menüs zu navigieren, verwenden Sie die Tasten ∇ $\blacktriangle$ Menü Verlassen mit **ESC**.



System Menü

Menü für den Zugriff auf das geheime Menü, das dem autorisierten Techniker vorbehalten ist. Der Zugriff ist durch ein PASSWORT geschützt.



-WLAN-KONFIGURATION

Um mit einem WiFi-Modul ausgestatteten Wassergeführten Ofen zu konfigurieren, müssen Sie die 4HEAT-App herunterladen, Ihre Anmeldeinformationen registrieren und auf eine Bestätigungs-E-Mail warten. Starten Sie dann die Anwendung und folgen Sie Schritt für Schritt dem Konfigurationsverfahren mithilfe der 4HEAT-App.

Sobald die Registrierung durchgeführt wurde, sehen Sie den folgenden Bildschirm auf Ihrem Smartphone (Abb. A), wählen Sie **WiKEY** aus und konfigurieren Sie dann wie in Abb. B.



FIG.A

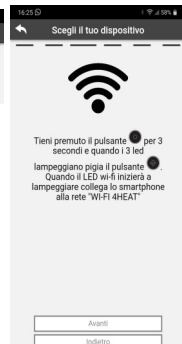


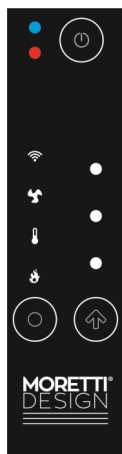
FIG.B

Weitere Informationen zur Konfiguration des **WiKEY**-Moduls
Konsultieren Sie das entsprechende Handbuch mit dem folgenden QR-Code:



-NOTSTEUERTAFEL (AQUA) WiKEY

Unentbehrliche Schalttafel mit den grundlegenden Funktionen der Heizungsanlage mit der Möglichkeit von Wi-Fi- und Funkverbindungen.



	Klick	Verlängerter Druck
K1		Druck 3 Sekunden: Einschalten / Ausschalten / Entsperren
K2	Wählen Sie die anzuzeigende Größe (Verbrennungsleistung, Raumthermostat, Heizleistung)	3 Sekunden drücken Wechselt in den lokalen Wifi-Netzwerkkonfigurationsmodus (LEDs L7,L8,L9 blinken).
K3	Ändern des gewählten Wertes (LEDs L7,L8, L9) zeigen den Wert an. Starten Sie während der lokalen Wifi-Konfiguration den Konfigurationsvorgang	Verlängerter Druck Setzt die Konfiguration zurück.

WERT EINER MENGE ÄNDERN

Wählen Sie mit der Taste K2 die zu ändernde Größe aus.

Drücken Sie die Taste K3, um in den Werteditiermodus zu gelangen. Die der Größe zugeordnete LED blinkt, während die LEDs L7, L8 und L9 den Wert anzeigen.

Drücken Sie die Taste K3 erneut, um den Wert zu ändern.

Der Wert wird nach 5 Sekunden gespeichert, wenn keine Taste gedrückt wird oder wenn Sie durch Drücken von K2 zur nächsten Größe weitergehen.

Led Wert	0	Min	Med	Max	Auto (nur Leistungen)
L7	○	○	○	●	●
L8	○	○	●	●	●
L9	○	●	●	●	●

LED-Wert L7,L8,L9

HINWEIS: Der Mindest-, Mittel- und Höchstwert des lokalen Raumthermostats kann vom Benutzer über ein 2WAYS+ Gerät eingestellt werden.

Heizleistung ändern

Drücken Sie die Taste **K2** mit einem einfachen Klick und wählen Sie die Heizleistung **L4**. Durch Drücken der Taste **K3** blinkt die LED **L4**, durch erneutes Drücken der Taste K3 blinken die LEDs **L7, L8, L9** gleichzeitig, zum Umschalten der Leistung drücken Sie erneut die Taste K3. Durch aufeinanderfolgende Klicks ist es möglich, die Leistung entsprechend den verfügbaren Werten zu ändern. Z.B.: 1-2-3 (Minimum, Medium, Maximum).

Nach 3 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück.

Raumthermostatwert ändern

Drücken Sie die Taste **K2** und wählen Sie den lokalen Raumthermostat **L5**. Durch Drücken der Taste K3 blinkt die LED **L5**, durch erneutes Drücken der Taste **K3** beginnen die LEDs **L7,L8, L9** gleichzeitig zu blinken, zum Umschalten der Leistung drücken Sie erneut die Taste **K3**.

Durch aufeinanderfolgende Klicks ist es möglich, die Leistung entsprechend den verfügbaren Werten zu ändern. Z.B.: 1-2-3 (Minimum, Medium, Maximum). Nach 3 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück.

Verbrennungsleistung ändern

Drücken Sie die Taste **K2** und wählen Sie die Verbrennungsleistung **L6**. Durch Drücken der Taste K3 blinkt die LED **L6**, durch erneutes Drücken der Taste **K3** beginnen die LEDs **L7, L8 und L9** gleichzeitig zu blinken, zum Umschalten der Leistung drücken Sie erneut die Taste **K3**.

Durch aufeinanderfolgende Klicks ist es möglich, die Leistung entsprechend den verfügbaren Werten zu ändern. Z.B.: 1-2-3 (Minimum, Medium, Maximum). Nach 3 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück.

- HYDRAULISCHE KONFIGURATION

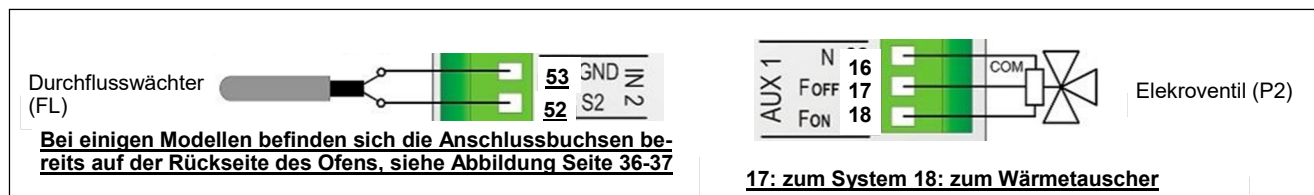
Durch Einstellen des Parameters P26 kann die entsprechende Konfiguration des Hydrauliksystems ausgewählt werden.

KONFIGURATION 0

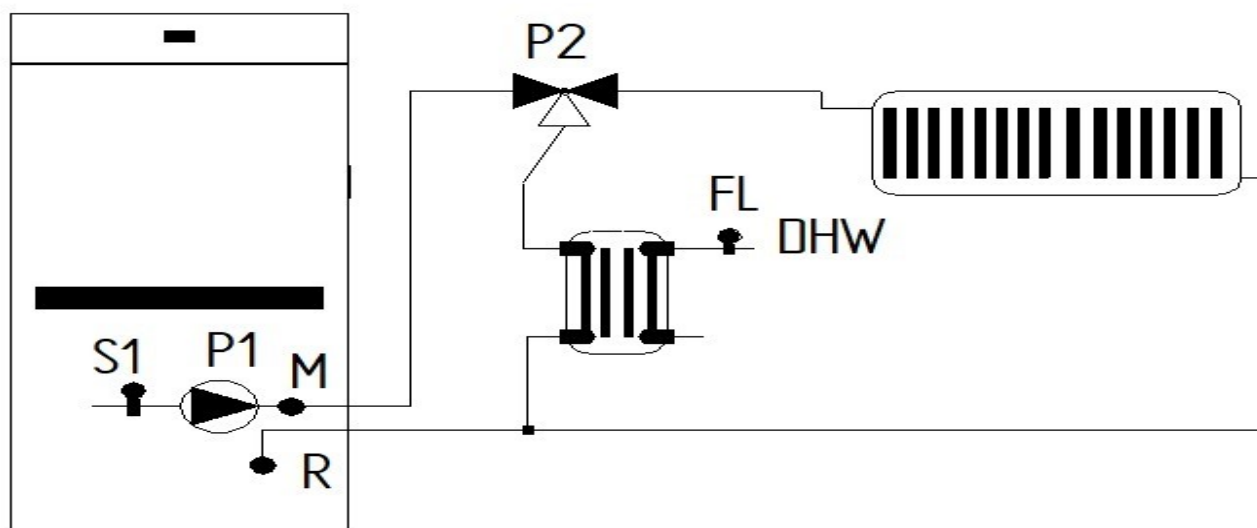
Durch Setzen des Parameters P26 = 0 im Systemmenü / Einstellungen kann die in Abbildung gezeigte Konfiguration gewählt werden. Dies ist die Standardkonfiguration.

Wenn das Brauchwasser Kit installiert ist (Produktcode: **MFKSAN20P**), muss der Parameter P26 nicht geändert werden.

Anschlüsse an der Steuereinheit



Anschlüsse am Heizsystem (das folgende Schema dient nur zur Veranschaulichung)



Das System umfasst: Kesselsonde des Heizofens (S1), Pumpe des Heizofens (P1), Magnetventil des Sanitärkits (P2), Strömungswächter des Sanitärkits (FL).

Werkseitig eingestellte Parameter.

Th18 = 5°C, **Th19** = 40°C, **Th20** = 30°C, **Th21** = 70°C

Heizen

- Die Pumpe (**P1**) wird über dem Thermostat **Th20** aktiviert.
- Im Sommermodus und bei Arbeiten mit Pellet wird die Pumpe (**P1**) aktiviert, wenn die Wassertemperatur den Wert des Thermostats **Th21** überschreitet.
- Um zu verhindern, dass das Wasser im System gefriert, wird die Pumpe (**P1**) aktiviert, wenn die Wassertemperatur unter den Thermostat **Th18** fällt.
- Wenn die Wassertemperatur den Wert des Thermostaten **Th21** überschreitet, bleibt die Pumpe (**P1**) aus Sicherheitsgründen immer aktiv.

Rezirkulation

- Wenn ein Warmwasserbedarf besteht und die Wassertemperatur im Hydroofen den Wert des Thermostaten **Th19** oder des Thermostaten **Th20** überschreitet, ist das Ventil (**P2**) aktiv.
- Wenn die Wassertemperatur den Wert des Thermostaten **Th21** überschreitet, schaltet das Ventil (**P2**) auf das Heizsystem um.

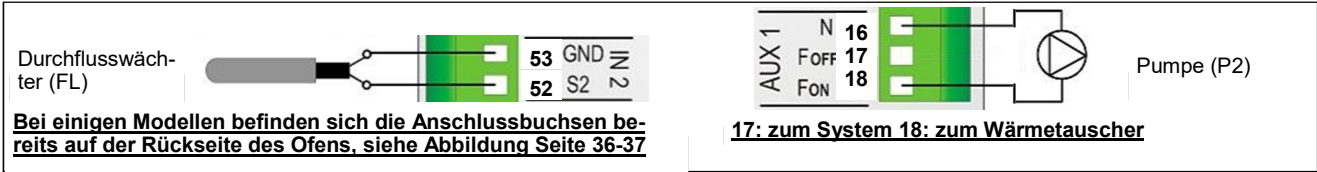
System Funktion:

TEMP. SONDE(S1)	DURCH- FLUSSWÄCHTER (FL)	MODALITÄT	BRANDSTOFF	VENTIL (P2)	PUMPE (P1)
T < 5°C				AUS	AN
5°C < T < 50°C				AUS	AUS
50°C < T < 53°C				AN	AN
50°C < T < 80°C	geschlossen			AN	AN
	offen	Winter	Pellet	AUS	AN
		Sommer	Pellet	AUS	AUS
T > 80 °C				AUS	AN

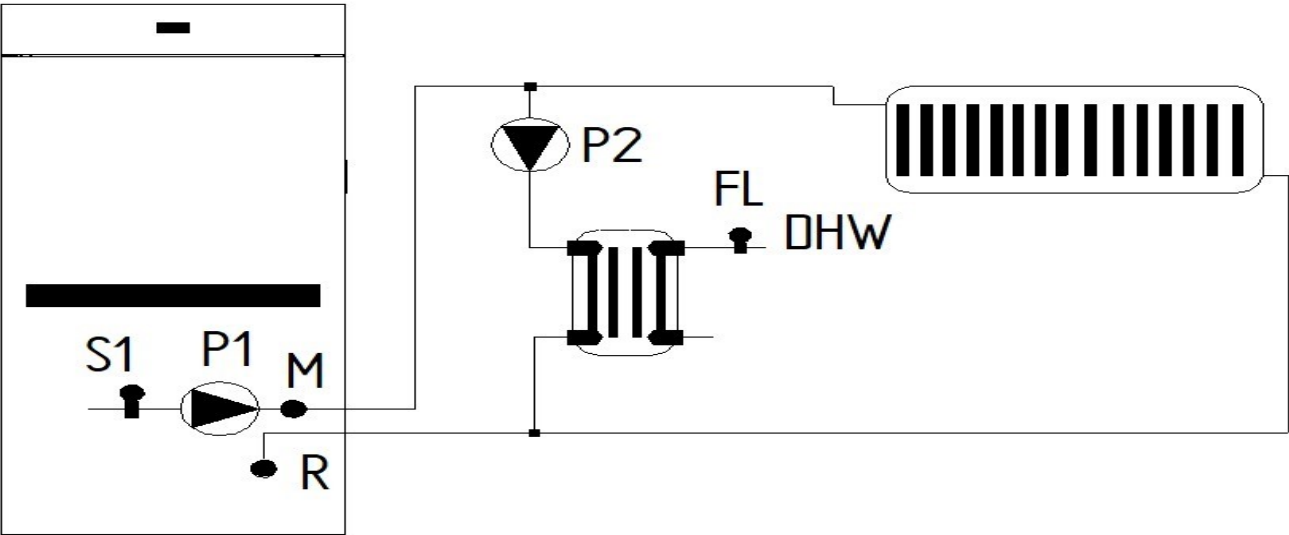
KONFIGURATION 1

Durch Setzen des Parameters **P26 = 1** im Systemmenü / Default Einstellungen kann die in der Abbildung gezeigte Konfiguration gewählt werden.

Anschlüsse an der Steuereinheit



Anschlüsse am Heizsystem (das folgende Schema dient nur zur Veranschaulichung)



Das System umfasst: die Wasserbetriebenen-Ofen Kessel Sonde (**S1**), die Wasserbetriebenen-Ofen Pumpe (**P1**), Umwälzpumpe (**P2**), Durchflusswächter (**FL**).

Werkseitig eingestellte Parameter.

Th18 = 5°C, **Th19** = 40°C, **Th20** = 30°C, **Th21** = 70°C

Heizen

- Die Pumpe (**P1**) wird über dem Aktivierungsthermostat **Th19** der Pumpe aktiviert.
- Wenn Bedarf an häuslichem Warmwasser besteht, ist die Pumpe (**P1**) blockiert.
- Im Sommermodus und bei Arbeiten an Pellet wird die Pumpe (**P1**) aktiviert, wenn die Wassertemperatur den Wert des Thermostats **Th21** überschreitet.
- Um zu verhindern, dass das Wasser im System gefriert, wird die Pumpe (**P1**) aktiviert, wenn die Wassertemperatur unter den Thermostat **Th18** fällt.
- Wenn die Wassertemperatur den Wert des Thermostaten **Th21** überschreitet, bleibt die Pumpe (**P1**) aus Sicherheitsgründen immer aktiv.

Rezirkulation

- Wenn ein Warmwasserbedarf besteht und die Wassertemperatur im Hydroofen den Wert des Thermostaten **Th19** oder des Thermostaten **Th20** überschreitet, ist das Ventil (**P2**) aktiv.
- Wenn die Wassertemperatur den Wert des Thermostaten **Th21** überschreitet, schaltet das Ventil (**P2**) auf das Heizsystem um.

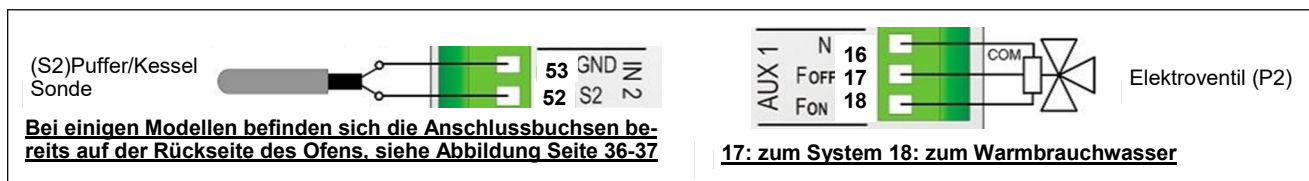
System Funktion:

TEMP. SONDE (S1)	DURCHFLUSSWÄCHTER (FL)	MODALITÄT	BRANDSTOFF	PUMPE (P2)	PUMPE (P1)
T < 5°C				AUS	AN
5°C < T < 50°C				AUS	AUS
50°C < T < 53°C				AN	AUS
50°C < T < 80°C	geschlossen			AN	AUS
	offen	Winter	Pellet	AUS	AN
		Sommer	Pellet	AUS	AUS
T > 80 °C				AUS	AN

KONFIGURATION 2

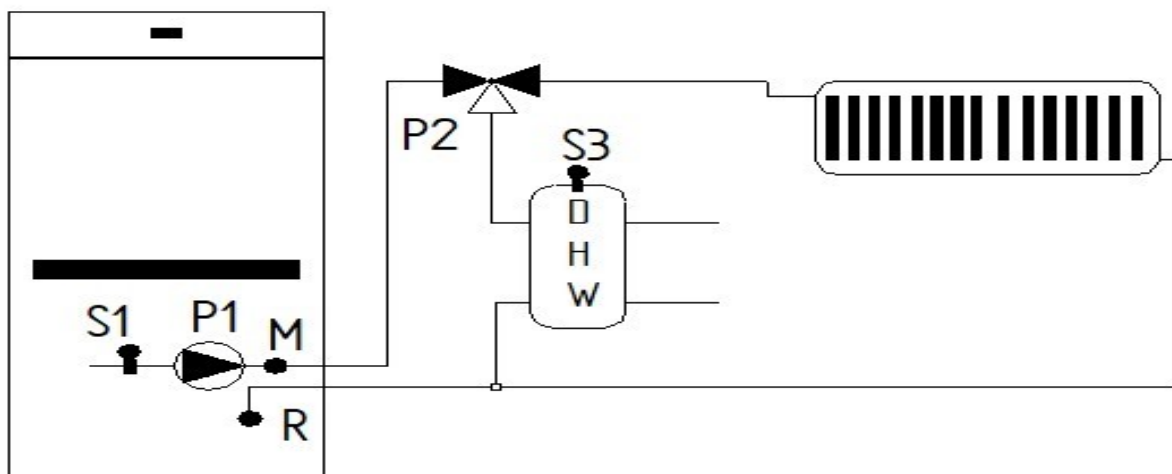
Durch Setzen des Parameters **P26 = 2** im Systemmenü / Default Einstellungen kann die in Abbildung gezeigte Konfiguration gewählt werden.

Anschlüsse an der Steuereinheit



Der Produktcode für die Puffer- / Kesselsonde lautet: MFSONDC

Verbindungen in dem Heizsystem (das folgende Schema dient nur zur Veranschaulichung)



Das System umfasst: die Wasserbetriebenen-Ofen Kessel Sonde (S1), die Wasserbetriebenen-Ofen Pumpe (P1), Ventil (P2), Kessel / Puffer Sonde (S2)

Werkseitig eingestellte Parameter.

Th18 = 5°C, Th19 = 65°C, Th20 = 50°C, Th21 = 70°C, Th57 = 5°C, Th79 = 55°C

Heizen

- Die Pumpe (**P1**) wird aktiviert, wenn die Wassertemperatur im Ofen den Wert des Thermostats **Th20** übersteigt und die Wassertemperatur im Kessel den Wert des Kesselthermostats **Th79** nicht übersteigt und der Unterschied zwischen der von Fühler **S1** und Fühler **S2** gemessenen Temperatur größer ist als der Wert des Thermostats **Th57**.
- Die Pumpe (**P1**) ist auch aktiv, wenn die Wassertemperatur im Kessel den Wert des Thermostats **Th19** überschreitet.
- Im Sommerbetrieb und im Pelletbetrieb wird die Pumpe (**P1**) nur aktiviert, wenn die Wassertemperatur den Wert des Thermostats **Th21** überschreitet.
- Um zu verhindern, dass das Wasser einfriert, wird die Pumpe (**P1**) aktiviert, wenn die Wassertemperatur unter den Thermostat **Th18** fällt.
- Wenn die Wassertemperatur den Wert des Thermostats **Th21** überschreitet, wird die Pumpe (**P1**) aus Sicherheitsgründen immer aktiviert.

Brauchwasser

- Das Ventil (**P2**) wird zum Brauchwasserkessel hin gedreht, wenn die Wassertemperatur im Kessel den Wert des Thermostats **Th79** nicht überschreitet und die Wassertemperatur im Ofen den Wert des Thermostats **Th20** übersteigt.
- Wenn die Wassertemperatur im Kessel den Wert des Thermostats **Th21** übersteigt, schaltet das Ventil (**P2**) aus Sicherheitsgründen auf die Anlage.

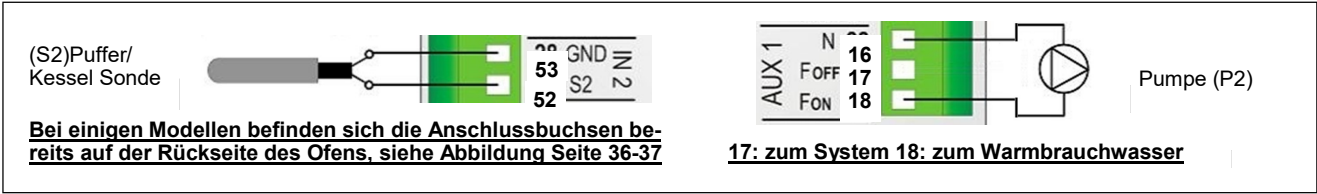
Funktionsweise des Systems:

TEMP. SONDE (S1)	TEMP. SONDE (S2)	MODALITÄT	BRANDSTOFF	DIFFERENTIAL	VENTIL (P2)	PUMPE (P1)
T < 5°C					AUS	AN
5°C < T < 50°C					AUS	AUS
50°C < T < 53°C	T < 60°C			< 5°C	AN	AUS
	T > 60°C			> 5°C	AN	AN
50°C < T < 80°C	T < 60°C	Winter	Pellet	< 5°C	AN	AN
		Sommer	Pellet	< 5°C	AN	AUS
	T > 60°C	Winter	Pellet	> 5°C	AN	AN
		Sommer	Pellet	> 5°C	AUS	AUS
T > 80 °C					AUS	AN

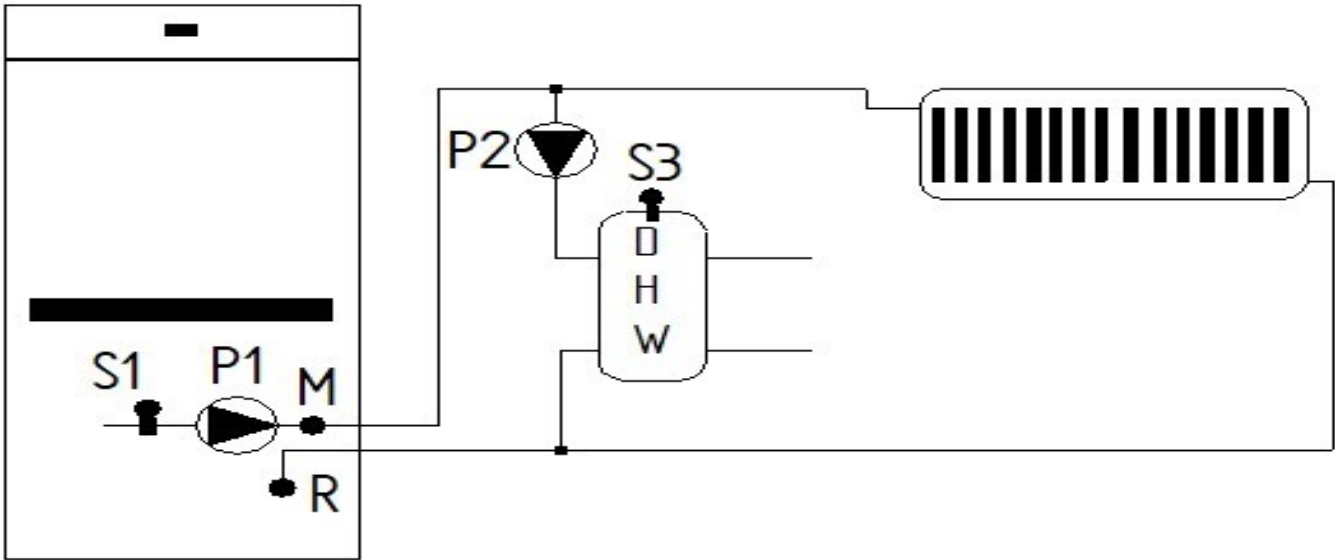
KONFIGURATION 3

Durch Setzen des Parameters **P26 = 3** im Systemmenü / Default Einstellungen kann die in Abbildung gezeigte Konfiguration gewählt werden.

Anschlüsse an der Steuereinheit



Der Produktcode für die Puffer- / Kesselsonde lautet: **MFSONDC**
Verbindungen in dem Heizsystem (das folgende Schema dient nur zur Veranschaulichung)



Das System umfasst: die Wasserbetriebenen-Ofen Kessel Sonde (**S1**), die Wasserbetriebenen-Ofen Pumpe (**P1**), Umweltpumpe (**P2**), Kessel / Puffer Sonde (**S2**)

Werkseitig eingestellte Parameter.

Th18 = 5°C, Th19 = 65°C, Th20 = 50°C, Th21 = 70°C, Th57 = 5°C, Th79= 55°C

Heizen

- Im Sommerbetrieb und im Pelletsbetrieb wird die Pumpe (**P1**) über den Thermostat **Th21** aktiviert. In allen anderen Fällen wird er über den Thermostat **Th19** aktiviert, wenn der Unterschied zwischen der von Fühler **S1** und Fühler **S2** gemessenen Temperatur geringer ist als der Thermostat **Th57** oder das Wasser im Kessel die gewünschte Temperatur erreicht hat (Kesselthermostat **Th79**).
- Um das Einfrieren des Wassers zu verhindern, wird die Pumpe (**P1**) aktiviert, wenn die Wassertemperatur unter den Wert des Thermostats **Th18** fällt oder aus Sicherheitsgründen den Wert des Thermostats **Th21** überschreitet.

Brauchwasser

- Die Pumpe (**P2**) muss das Wasser im Brauchwassererwärmer aufheizen. Sie wird nur aktiviert, wenn die Wassertemperatur im Ofen den Wert des Thermostats **Th20** übersteigt und der Unterschied zwischen der von Fühler **S1** und Fühler **S2** gemessenen Temperatur größer ist als der des Thermostats **Th57**. Aus Sicherheitsgründen wird die Pumpe (**P2**) abgeschaltet, wenn die Temperatur des Wassers im Ofen den Wert des Thermostats **Th21** überschreitet.

Funktionsweise des Systems:

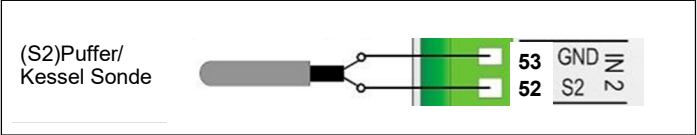
TEMP. SONDE (S1)	TEMP. SONDE (S2)	MODALITÄT	BRANDSTOFF	DIFFERENZIAL	PUMPE (P2)	PUMPE (P1)
T < 5°C					AUS	AN
5°C < T < 50°C					AUS	AUS
50°C < T < 53°C	T < 60°C			< 5°C	AUS	AUS
	T > 60°C			> 5°C	AN	AUS
50°C < T < 80°C	T < 60°C	Winter	Pellet	< 5°C	AUS	AN
		Sommer	Pellet	< 5°C	AUS	AUS
	T > 60°C	Winter	Pellet	> 5°C	AN	AUS
		Sommer	Pellet	> 5°C	AUS	AUS
T > 80 °C					AUS	AN

KONFIGURATION 4

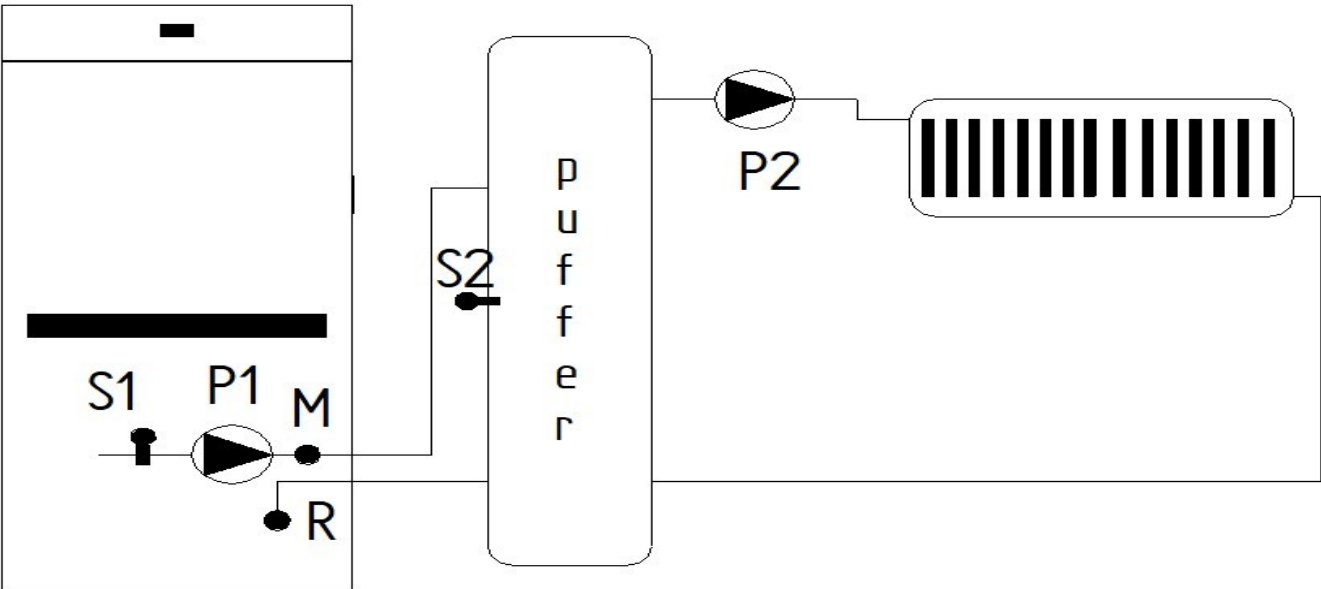
Durch Setzen des Parameters **P26 = 4** im Systemmenü / Default Einstellungen kann die in Abbildung gezeigte Konfiguration gewählt werden.

Anschlüsse an der Steuereinheit

Bei einigen Modellen befinden sich die Anschlussbuchsen bereits auf der Rückseite des Ofens, siehe Abbildung Seite 36-37



Der Produktcode für die Puffer- / Kesselsonde lautet: **MFSONDC**
Verbindungen in dem Heizsystem (das folgende Schema dient nur zur Veranschaulichung)



Das System umfasst: die Wasserbetriebenen-Ofen Kessel Sonde (**S1**), die Wasserbetriebenen-Ofen Pumpe (**P1**), Puffer-/Kesselsonde (**S2**), Systempumpe (**P2**).

Werkseitig eingestellte Parameter.

Th18 = 5°C, Th19 = 40°C, Th21 = 70°C, Th81 = 5°C, Th59 = 50°C

Puffer beladung

- Wenn die Temperatur im Kessel höher ist als der Pumpenaktivierungsthermostat **Th19**, erwärmt das System das Wasser im Puffer, wenn eine Differenz zwischen den beiden Fühlern besteht (Temperatur im Kessel minus Temperatur im Puffer größer als der Differenzthermostat **Th81**).
- Aus Sicherheitsgründen wird die Pumpe (**P1**) aktiviert, wenn die Wassertemperatur im Ofen den Wert des Thermostats **Th21** überschreitet. Die Pumpe **P2** wird über den Thermostat **Th59** aktiviert.

Funktionsweise des Systems:

TEMP. SONDE (S1)	DIFFERENZIAL	PUMPE (P1)
T < 53°C		AUS
T > 53°C	> 5°C	AN
	< 5°C	AUS
T > 80°C		AN

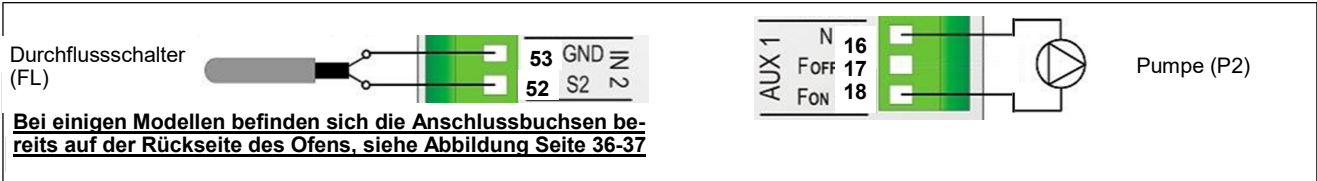
KONFIGURATION 5

DIESE KONFIGURATION IST NICHT MIT MORETTI FIRE PELLETOFEN KOMPATIBEL.

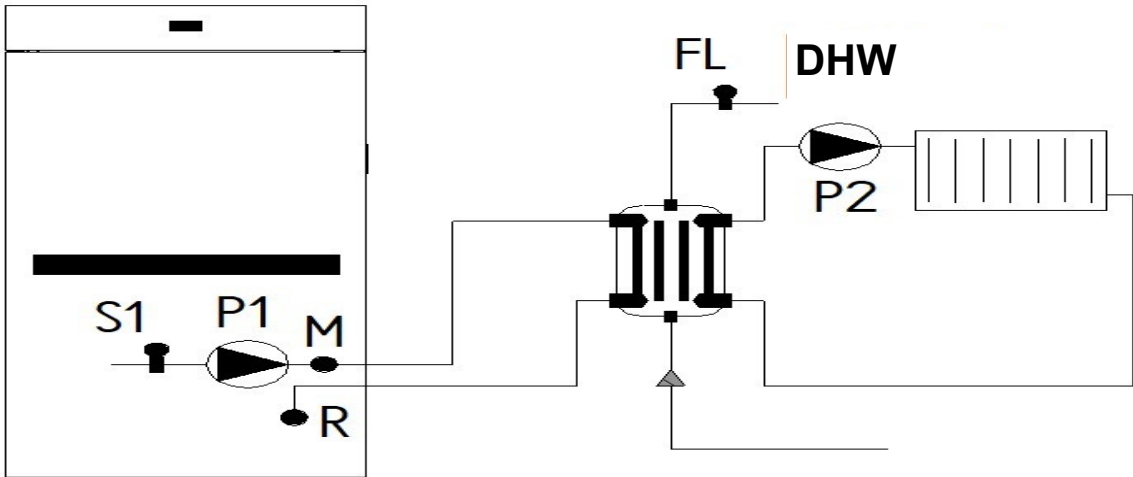
KONFIGURATION 6

Durch Setzen des Parameters **P26 = 6** im Systemmenü / Default Einstellungen kann die in Abbildung gezeigte Konfiguration gewählt werden.

Anschlüsse an der Steuereinheit



Verbindungen in dem Heizsystem (das folgende Schema dient nur zur Veranschaulichung)



Das System umfasst: Kesselfühler des Thermoofens (S1), Thermoofenpumpe (P1), Heizungspumpe (P2), Durchflussschalter (FL).

Werkseitig eingestellte Parameter.

Th18 = 5°C, Th19 = 40°C, Th20 = 30 °C, Th21 = 70°C

Heizen

- Im Sommerbetrieb und im Pelletbetrieb wird die Pumpe (P2) über dem Thermostat **Th21** aktiviert, in allen anderen Fällen über dem Thermostat **Th19**, wenn kein Bedarf an Warmwasser besteht.
- Um das Einfrieren des Wassers zu verhindern, wird die Pumpe (P2) aktiviert, wenn die Wassertemperatur unter den Thermostat **Th18** fällt oder über den Thermostat **Th21** ansteigt.

Brauchwasser

- Die Pumpe (P1) wird über den Thermostat **Th20** aktiviert.
- Um zu verhindern, dass das Wasser einfriert, wird die Pumpe (P2) aktiviert, wenn die Wassertemperatur unter den Wert des Thermostats **Th18** fällt.

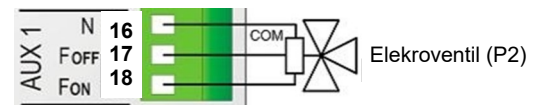
Funktionsweise des Systems:

TEMP. SONDE (S1)	DURCHFLUSSWÄCH-TER (FL)	MODALITÄT	BRANDSTOFF	PUMPE (P2)	PUMPE (P1)
T < 5°C				AN	AN
5°C < T < 50°C				AUS	AUS
50°C < T < 53°C				AUS	AN
50°C < T < 80°C	geschlossen			AUS	AN
	geöffnet	Inverno	Pellet	AN	AN
		Estate	Pellet	AUS	AN
T > 80 °C				AN	AN

KONFIGURATION 10

Durch Setzen des Parameters **P26 = 10** im Systemmenü / Default Einstellungen kann die in Abbildung gezeigte Konfiguration gewählt werden.

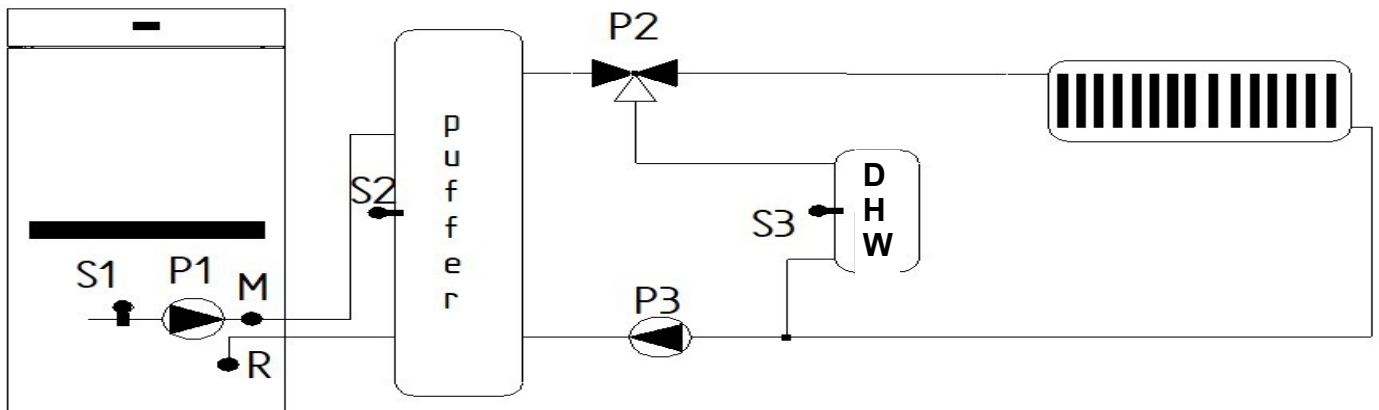
Anschlüsse an der Steuereinheit



Bei einigen Modellen befinden sich die Anschlussbuchsen bereits auf der Rückseite des Ofens, siehe Abbildung Seite 36-37

17: zum System 18: zum Warmbrauchwasser

Verbindungen in dem Heizsystem (das folgende Schema dient nur zur Veranschaulichung)



Das System umfasst: Kessel Fühler des Thermoofens (**S1**), Pumpe des Thermoofens (**P1**), Pumpe für die Heizung (**P3**), Fühler Wärmespeicher (**S2**), Magnetventil (**P2**), Fühler für Brauchwasserspeicher (**S3**).

Werkseitig eingestellte Parameter im System Menü/Thermostate.

Th18 = 5°C, Th19 = 40°C, Th21 = 75 °C, Th57 = 5°C, Th58 = 60°C, Th78 = 70°C, Th79 = 55 °C, Th80 = 65°C, Th81 = 5°C, Th59 = 50°C.

Frostschutz

Um ein Einfrieren des Wassers zu verhindern, werden bei einer Wassertemperatur unter **Th18** die Pumpen **P1** und **P3** aktiviert und das Magnetventil **P2** schaltet sich in das System ein.

Normalbetrieb

- Das System heizt das Wasser im Puffer auf, wenn die Temperatur im Kessel höher ist als der Thermostat **Th19** und wenn eine Differenz zwischen dem Kessel- und dem Pufferfühler besteht (Kesselwassertemperatur minus Pufferwassertemperatur größer als der Thermostat **Th81**).
- Das System heizt das Brauchwasser im Kessel auf, wenn der Brauchwasserthermostat (Th79) nicht erreicht wird und eine Differenz zwischen dem Pufferfühler und dem Brauchwasserfühler besteht (Pufferwassertemperatur minus Kesselwassertemperatur größer als Differenzthermostat Th57). Wenn der Warmwasserthermostat (Th79) erreicht ist, der Raumthermostat nicht erreicht ist und die Wassertemperatur im Puffer höher ist als der Differenzthermostat Th59, heizt das System den Raum.

Übertemperatur

- Wenn die Wassertemperatur im Kessel aus Sicherheitsgründen den Wert der Thermostate **Th21** oder **Th25** überschreitet, wird die Pumpe **P1** aktiviert.
- Übersteigt die Temperatur des Wassers in der Puffanlage den Wert des Thermostats **Th78**, wird die Pumpe **P3** aktiviert und das Ventil **P2** schaltet auf den Brauchwasserkessel um.
- Übersteigt die Wassertemperatur im Sanitärkessel den Wert des Thermostats **Th80**, schaltet das Ventil **P2** auf das System.

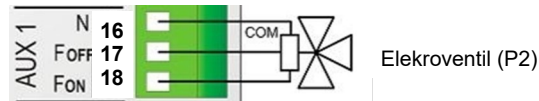
Funktionsweise des Systems:

TEMP. SONDE (S1)	TEMP. SONDE (S2)	TEMP. SONDE (S3)	DIFF1-2	DIFF2-3	PUMPE (P1)	VENTIL (P2)	PUMPE(P3)
T < 5°C					AN	AUS	AN
T < 40°C					AUS	AUS	AUS
T > 40°C			>5°C	<5°C	AN	AUS	AUS
T > 40 °C		T < 55°C	>5°C	>5°C	AN	AN	AN
T > 40 °C	T < 50°C	T > 55°C	>5°C		AN	AUS	AUS
T > 40 °C	T > 50°C	T > 55°C	>5°C		AN	AUS	AN
T > 75 °C	T < 70°C	T < 65°C			AN	AN	AUS
T < 75 °C	T > 70°C	T < 65°C			AN	AN	AUS
T < 75 °C	T < 70°C	T > 65°C			AN	AUS	AN
T > 75 °C	T > 70°C	T > 65°C			AN	AUS	AN

KONFIGURATION 11

Durch Einstellen des Parameters **P26 = 11** im System Menü/Einstellungen wird die in der Abbildung dargestellte Konfiguration gewählt.

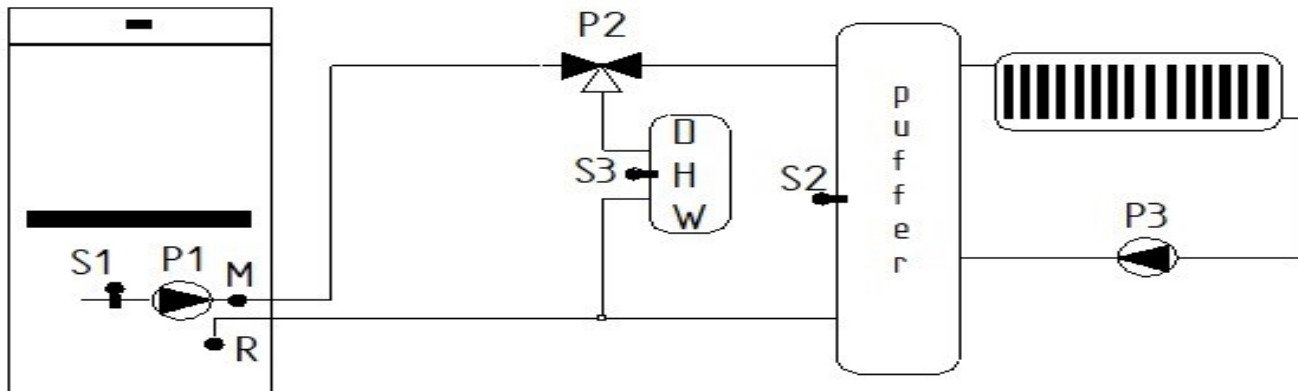
Anschlüsse an der Steuereinheit



Bei einigen Modellen befinden sich die Anschlussbuchsen bereits auf der Rückseite des Ofens, siehe Abbildung Seite 36-37

17: zum System 18: zum Warmbrauchwasser

Verbindungen in dem Heizsystem (das folgende Schema dient nur zur Veranschaulichung)



Die folgenden Teile sind anwesend: Kessel Fühler des Thermoofens (**S1**), Pumpe des Thermoofens (**P1**), Pumpe für die Heizung (**P3**), Fühler Wärmespeicher (**S2**), Elektroventil (**P2**), Fühler für Brauchwasserspeicher (**S3**).

Werkseitig eingestellte Parameter im System Menü/Thermostate.

Th18 = 5°C, Th19 = 40°C, Th21 = 75 °C, Th57 = 5°C, Th58 = 60°C, Th78 = 70°C, Th79 = 55 °C, Th80 = 65°C, Th81 = 5°C, Th59 = 50°C.

Frostschutz

Um ein Einfrieren des Wassers zu verhindern, werden bei einer Wassertemperatur unter **Th18** die Pumpen **P1** und **P3** aktiviert und das Magnetventil **P2** schaltet sich in das System ein.

Normalbetrieb

- Die Anlage heizt das Brauchwasser/Brauchwasserkesselwasser auf, wenn die Temperatur im Kessel größer ist als der Brauchwasserthermostat **Th19** und wenn der Brauchwasserthermostat **Th79** nicht erreicht wird und wenn eine Differenz zwischen dem Kesselfühler und dem Brauchwasserfühler besteht (Wassertemperatur im Kessel minus Wassertemperatur im Brauchwasserkessel größer als der Brauchwasserthermostat **Th57**).
- Das System heizt das Wasser im Warmwasserboiler auf, wenn der Warmwasserthermostat (**Th79**) nicht erreicht wird, danach heizt das System das Wasser im Puffer auf, wenn eine Differenz zwischen dem Fühler des Boilers und dem Fühler des Puffers besteht (Wassertemperatur im Boiler minus Wassertemperatur im Puffer größer als Differenzthermostat **Th81**). Wenn der Raumthermostat nicht erreicht wird und die Wassertemperatur im Puffer größer als der Thermostat **Th59** ist, heizt das System den Raum mit Hilfe der Pumpe **P3** auf.

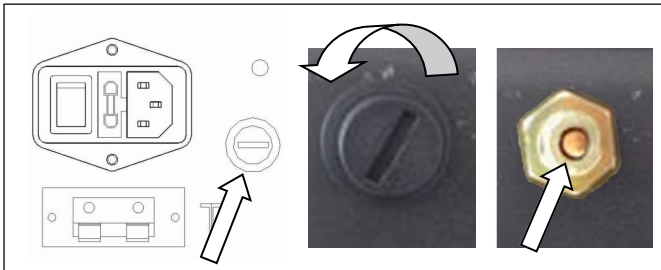
Übertemperatur

- Wenn die Wassertemperatur im Kessel aus Sicherheitsgründen den Wert der Thermostate **Th21** oder **Th25** überschreitet, wird die Pumpe **P1** aktiviert.
- Übersteigt die Temperatur des Wassers in der Puffanlage den Wert des Thermostats **Th78**, wird die Pumpe **P3** aktiviert und das Ventil **P2** schaltet auf den Brauchwasserkessel um.
- Übersteigt die Wassertemperatur im Sanitärkessel den Wert des Thermostats **Th80**, schaltet das Ventil **P2** auf das System.

Funktionsweise des Systems:

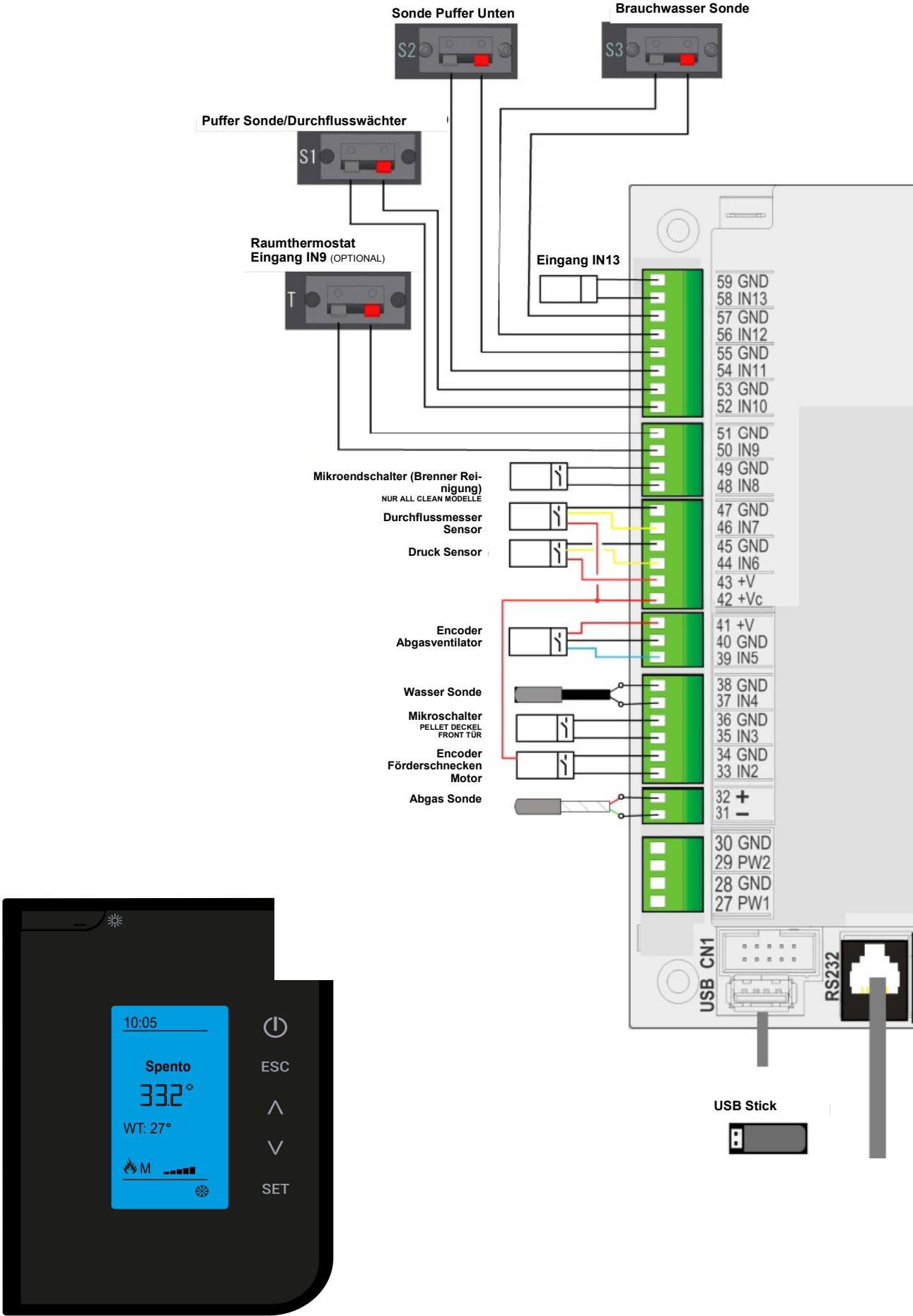
TEMP. SONDE (S1)	TEMP. SONDE (S2)	TEMP. SONDE (S3)	DIFF1-2	DIFF2-3	PUMPE (P1)	VENTIL (P2)	PUMPE(P3)
T < 5°C					AN	AUS	AN
T < 40°C					AUS	AUS	AUS
T > 40°C	T < 50°C	T < 55°C		<5°C	AUS	AN	AUS
T > 40 °C	T < 50°C	T < 55°C		>5°C	AN	AN	AUS
T > 40 °C	T > 50°C	T < 55°C		>5°C	AN	AN	AN
T > 40 °C	T < 50°C	T > 55°C	<5°C		AUS	AUS	AUS
T > 40 °C	T < 50°C	T > 55°C	>5°C		AN	AUS	AN
T > 40 °C	T > 50°C	T > 55°C	>5°C		AN	AUS	AN
T > 40 °C	T > 50°C	T > 55°C	>5°C		AN	AUS	AN
T > 40 °C	T > 50°C	T > 55°C	<5°C		AUS	AUS	AN
T > 75 °C	T < 70°C	T < 65°C			AN	AUS	
T < 75°C	T > 70°C	T < 65°C			AN	ON	AN
T < 75°C	T < 70°C	T > 65°C			AN	AUS	
T > 75 °C	T > 70°C	T > 65°C			AN	AUS	AN

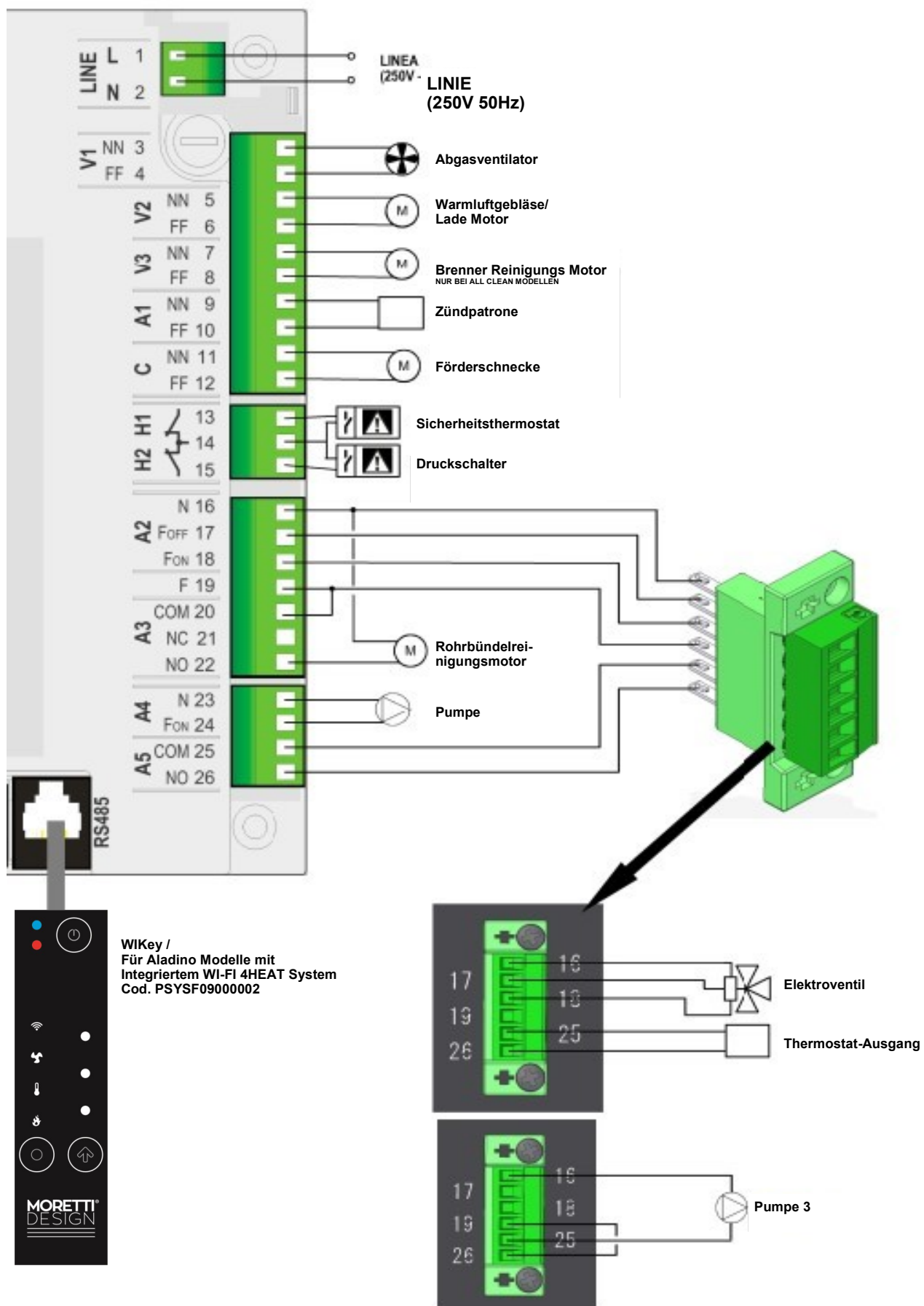
- SICHERHEITEN, MELDUNGEN, LÖSUNGEN

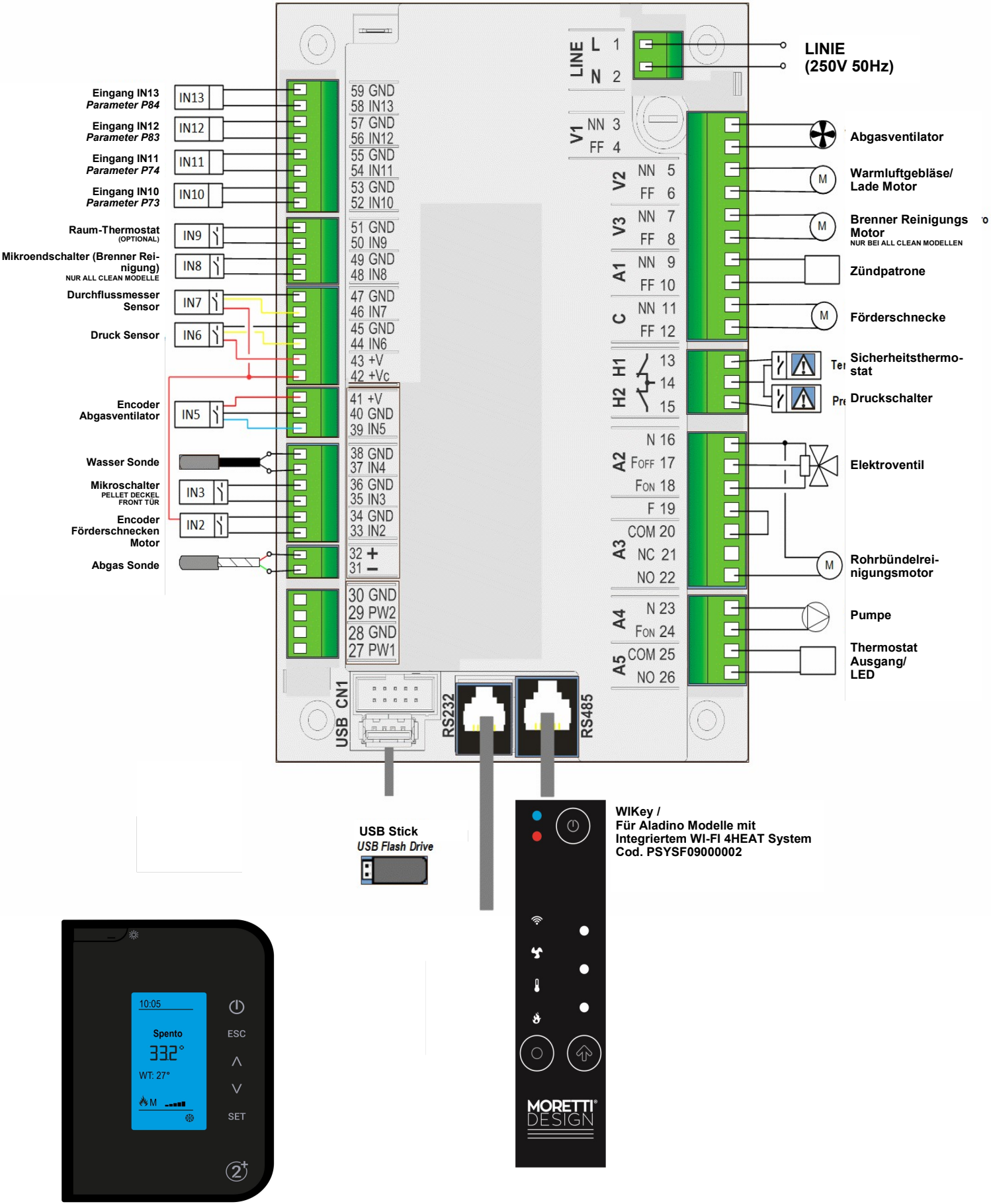
Kode	Beschreibung	Ursache	Durchzuführender Vorgang	Lösung
Er01	Ausschalten durch Eingriff des manuellen Rückstellthermostats für hohe Wassertemperatur oder Sicherheit des Pellettanks	BLOCKIERTE UMWÄLPpumpe	Thermostat zurücksetzen, entsperren und prüfen Sie die korrekte Funktion der Umwälzpumpe.	Wenn die Umwälzpumpe defekt ist, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
		LUFT IN DER ANLAGE	Thermostat zurücksetzen entsperren und prüfen Sie ob Luft in der Anlage ist.	Lassen Sie die Luft aus der Anlage ab
		DEFEKTES THERMOSTAT	Thermostat zurücksetzen, entsperren und wieder einschalten, falls der Fehler erneut auftritt, ist es wahrscheinlich, dass der Thermostat defekt ist.	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
		DEFEKTE STEUERZENTRALE	Thermostat zurücksetzen, entsperren und wieder einschalten, falls der Fehler erneut auftritt, ist es wahrscheinlich, dass die Steuerzentrale defekt ist.	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
		HOHE PELLETT TEMPERATUR	Entsperren und wieder einschalten, falls der Fehler erneut auftritt, Ofen ausschalten.	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
		 Um das Thermostat zurückzusetzen und dann den Fehler zu beheben, entfernen Sie den zylindrischen Kunststoffstopfen in der Nähe der Steckdose, schrauben Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn ab und drücken Sie den Knopf darunter.		
Er02	Ausschalten wegen blockiertem Schornsteinzug. Kann nur eintreten wenn das Warmluftgebläse aktiviert ist.	SCHORNSTEINZUG BLOCKIERT	Entsperren und prüfen, ob Sie Ihren Schornstein reinigen müssen	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
		WIND IM SCHORNSTEINZUG	Entsperren Sie und prüfen Sie, ob der Schornsteinzug gemäß den Standardvorschriften und den Anforderungen des folgenden Handbuchs installiert wurde	
		DRUCKSCHALTER DEFEKT	Entsperren Sie den Fehler und schalten Sie den Ofen wieder ein, wenn der Fehler sofort auftritt, ist es wahrscheinlich, dass der Druckschalter defekt ist	
		DEFEKTE STEUERZENTRALE	Entsperren Sie den Fehler und schalten Sie den Ofen wieder ein, wenn der Fehler sofort auftritt, ist es wahrscheinlich, dass die Steuereinheit defekt ist	
Er03	Ausschalten wegen zu niedriger Abgastemperatur	LEERER PELLETT TANK	Entsperren und Pellet auffüllen	
		BLOCKIERTE FÖRDERSCHNECKE	Entsperren, Brenner reinigen Und erneut zünden.	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
		DEFEKTER SCHNECKENMOTOR		
		DEFEKTE ABGAS SONDE		
Er04	Ausschalten wegen hoher Wassertemperatur	BLOCKIERTE UMWÄLPpumpe	Entsperren und setzen Sie das Thermostat zurück und prüfen Sie die korrekte Funktion der Umwälzpumpe	Se il circolatore è rotto, contattare un tecnico autorizzato
		LUFT IN DER ANLAGE	Entsperren und setzen Sie das Thermostat zurück und prüfen Sie ob Luft in der Anlage ist.	Lassen Sie die Luft aus der Anlage ab
		UNTERDIMENSIONIERTE ANLAGE	Entsperren, wieder einschalten und prüfen, ob ein Teil der Anlage vom Rest isoliert ist	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
		DEFEKTE KESSEL SONDE	Entsperren und setzen Sie das Thermostat zurück, wenn Sie bemerken, dass es nicht erneut ausgelöst wurde, ist es wahrscheinlich, dass diese fehlerhaft ist	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
		DEFEKTE STEUERZENTRALE	Entsperren und setzen Sie das Thermostat zurück, wenn Sie bemerken, dass es nicht erneut ausgelöst wurde, ist es wahrscheinlich, dass die Steuereinheit defekt ist	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker

Kode	Beschreibung	Ursache	Durchzuführender Vorgang	Lösung
Er05	Ausschalten wegen hoher Abgastemperatur	DEFEKTE ABGAS SONDE	Wenn die Abgastemperatur auch während der Abschaltphase hoch ist, ist das Thermoelement defekt	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
		STUFA SPORCA	Entsperren und schalten Sie den Ofen ein, Wenn der Fehler erneut auftritt, muss der Ofen wahrscheinlich gereinigt werden	
Er07	Ausschalten wegen Encoder Fehler	KEIN SIGNAL ZUM ENCODER	Entsperren und schalten Sie den Ofen ein, wenn der Fehler erneut auftritt, ist der Abgasventilator oder das Steuergerät defekt	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er08	Ausschalten wegen Encoder Fehler	NICHT REGULIERENDER ENCODER	Entsperren und schalten Sie den Ofen ein, wenn der Fehler erneut auftritt, ist der Abgasventilator oder das Steuergerät defekt	
Er09	Ausschalten wegen zu niedrigem Druck in der Anlage	NIEDRIGER DRUCK IN DER ANLAGE	Überprüfen Sie im Menü Display, ob der richtige Systemdruck vorhanden ist (ca. 1000 mbar).	Füllen Sie das Heizsystem erneut auf
		DEFEKTER DRUCKWANDLER	Überprüfen Sie den Druck der Anlage und füllen Sie diese. Wenn der Druck nach dem füllen noch niedrig ist, ist der Druckwandler wahrscheinlich defekt	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er10	Ausschalten wegen zu hohem Druck in der Anlage	ZU HOHER DRUCK IN DER ANLAGE	Überprüfen Sie im Menü Display , ob der richtige Systemdruck vorhanden ist (ca. 1000 mbar).	Entladen Sie das Wasser an der Anlage zum Beispiel bei einem Heizkörper.
		DEFEKTER DRUCKWANDLER ODER DEFECTES ODER LEERES AUSDEHNUNGSGEFÄSS	Überprüfen Sie den Druck der Anlage und entladen Sie das Wasser. Wenn der Druck nach der Entladung noch hoch ist, ist es wahrscheinlich, dass der Druckwandler oder das Ausdehnungsgefäß defekt ist	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er11	Der Fehler tritt aufgrund von Problemen mit der internen Uhr auf	UHR FEHLER	Setzen Sie Datum und Uhrzeit zurück und entsperren Sie den Fehler. Wenn dieser weiterhin besteht, tauschen Sie die Batterie an der Zentraleinheit aus, setzen Sie Datum und Uhrzeit zurück und entsperren Sie den Fehler.	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er12	Fehlgeschlagene Zündung	LEERER PELLETTANK	Entsperren und Pellets neu aufladen	Pellet tank erneut füllen
		DEFEKTE ZÜNDPATRONE	Entsperren, den Brenner reinigen und einschalten, wenn die folgenden Zündungen nicht erfolgreich sind, muss die Zündpatrone ersetzt werden	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
		VERSCHMUTZTER BRENNER	Überprüfen Sie, ob das Kohlenbecken-Reinigungssystem ordnungsgemäß funktioniert. Entsperren und einschalten.	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er15	Ausschalten durch Stromausfall	BLACKOUT	Mangel an Elektrizität	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er16	Ausschalten aufgrund eines RS485-Kommunikationsfehlers	TOUCH DISPLAY KOMMUNIZIERT NICHT MIT DER STEUEREINHEIT	Entsperren Sie und überprüfen Sie, ob das Display korrekt an das Kabel angeschlossen ist	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er17	Ausschalten wegen fehlgeschlagener Luftstromregelung	FEHLFUNKTION DES FCS	Den Kessel entsperren und neuzünden	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er23	Ausschalten wegen offener Rücklauf Kessel Sonde oder Puffer Sonde oder Sonda Puffer Basso aperte	FEHLFUNKTION EINER SONDE	Den Kessel entsperren und neuzünden	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er25	Ausschalten wegen Anomalie des Brenners	ANOMALIE BEI DER AUTOMATISCHEN REINIGUNG DES BRENNERS	Entsperren und auf Hindernisse prüfen, die verhindern, dass sich der Kohlebeckenboden während der Reinigungsphase bewegt	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker

Kode	Beschreibung	Ursache	Durchzuführender Vorgang	Lösung
Er39	Ausschalten wegen defektem Durchfluss Sensor	DEFEKTER DURCHFLUSS SENSOR (FCS)	Entsperren und den Kessel erneut zünden	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er41	Ausschalten wegen-Mindest Luftfluss im Check Up oder im Normal Modus und Nicht Erreichung des Modulation Modus	FALSCHE DATEN ERFASSUNG DES DURCHFLUSSMESSERS	Entsperren und den Kessel erneut zünden	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er42	Ausschalten wegen Überschreitung des maximalen Luftflusses	FALSCHE DATEN ERFASSUNG DES DURCHFLUSSMESSERS	Entsperren und den Kessel erneut zünden	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er44	Ausschalten wegen geöffneter front Tür oder des Pellettank-deckels	FRONT ODER PELLET TANKTÜR OFFEN FÜR MEHR ALS 120 SEKUNDEN	Entsperren und prüfen Sie, ob die Türen und Deckel richtig geschlossen wurden	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er47	Ausschalten wegen fehlendem Signal zum Förderschnecken Encoder	FEHLENDES ENCODER SIGNAL	Entsperren und den Ofen erneut einschalten, wenn der Fehler erneut auftritt, ist der Förderschnecken Motor oder die Steuerplatine defekt	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Er48	Ausschalten wegen fehlgeschlagener Geschwindigkeitsanpassung des Förderschnecken Encoders	NICHT REGULIERENDER ENCODER	Entsperren und den Ofen erneut einschalten, wenn der Fehler erneut auftritt, ist der Förderschnecken Motor oder die Steuerplatine defekt	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
Service	Akustischer Alarm	NACHRICHT, DIE DIE ERREICHUNG DER GEPLANTEN FUNKTIONSZEITEN ANZEIGT	Der Ofen muss gewartet und gereinigt werden	Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker
WIFI	WiFi !	WLAN getrennt		
CLEANING ON	Beginn der automatischen Reinigung der Brennerschale	Verschmutzter Brenner		







Pin		Funktion
1	L	Hauptstromversorgung (250V - 50Hz)
2	N	
3	NN	
4	FF	Abgasventilator
5	NN	Warmluftgebläse
6	FF	
7	NN	Motor für den Brenner Reiniger NUR BEI ALL CLEAN MODELLEN
8	FF	
9	NN	Zündpatrone
10	FF	
11	NN	Förderschnecken-Motor
12	FF	
13		Pellet Tank Sicherheits Thermostat
14		Sicherheit Reset Thermostat
15		Sicherheits-Druckschalter
16	N	Elektroventil / Rohrbündel Reinigungsmotor
17	F _{OFF}	Elektroventil
18	F _{ON}	
19	F	Elektrische Brücke
20	COM	
21	NC	-
22	NO	Rohrbündel Reinigungsmotor
23	N	Pumpe
24	F _{ON}	
25	COM	Thermostat Ausgang/ LED Netzteil
26	NO	
27	PW1	-
28	GND	-
29	PW2	-
30	GND	-
31	Verde -	Abgas Sonde
32	Rosso +	
33	IN2	Förderschnecken Motor Encoder
34	GND	
35	IN3	Mikroschalter PELLETTANKDECKEL FRONT TÜR
36	GND	
37	IN4	Wasser Sonde
38	GND	
39	IN5	Abgasventilator Encoder Sensor
40	GND	
41	+V	Durchflussmesser Sensor / Förderschnecken Motor Encoder
42	+Vc	
43	+V	Druck Sensor
44	IN6	
45	GND	Durchflussmesser Sensor
46	IN7	
47	GND	Mikroendschalter (Brenner Reinigung) NUR ALL CLEAN MODELLE
48	IN8	
49	GND	Raumthermostat (OPTIONAL)
50	IN9	
51	GND	Puffer Sonde / Durchflusswächter
52	IN10	
53	GND	Eingang IN11
54	IN11	
55	GND	Eingang IN12
56	IN12	
57	GND	Eingang IN13
58	IN13	
59	GND	
USB		USB Stick Anschluss
RS232		WI-FI 4HEAT System Anschluss
RS485		LCD und K Serie Schalttafel Anschluss
CN1		CP Serie Schalttafel Anschluss

WARTUNG

Vor allen Wartungsarbeiten am Kessel, folgen Sie bitte diesen Vorichtsmaßnahmen:

- Warten Sie, bis alle Teile des Ofens kalt sind.
- Warten Sie, bis die Asche vollständig aus ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Schalter auf "0" steht.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel von der Hauptstromversorgung getrennt wurde um ein versehentlicher Kontakt zu vermeiden.

BEACHTEN SIE SORGFÄLTIG DIE FOLGENDEN REINIGUNGSANWEISUNGEN!

MORETTI DESIGN IST NICHT VERANTWORTLICH FÜR SCHÄDEN AN MENSCHEN, TIEREN ODER DINGEN, DIE DURCH NICHTBEACHTUNG DER FOLGENDEN ANGABEN VERURSACHT WERDEN.

Zusätzlich zu den jährlichen Wartungsarbeiten, die durch autorisiertes Personal durchgeführt werden müssen sollten auch häufige Reinigungsprozeduren wie Reinigung des Brenners, das Entleeren der Ascheablage und Reinigen des Rohrbündels durchgeführt werden.

Reinigung des Brenners

Vor jeder Zündung nur durchzuführen, wenn die automatische Kohlenbeckenreinigung deaktiviert wurde.

Es muss überprüft werden, dass der Brenner sauber ist, dass keine Abfälle oder Rückstände vorhanden sind und dass die Löcher nicht verstopft sind. Dies soll verhindern, dass der Kessel eine schlechte Verbrennung ergibt und möglicherweise überhitzt wird, was zu Farbabweichungen sowie zu einer fehlenden Zündung des Geräts führen kann.

Während des Betriebs des Kessels können sich Rückstände in der Brennschale bilden, die vor dem Wiedereinschalten entfernt werden müssen. Der Rückstand im Brenner hängt von der Qualität des verwendeten Pellets ab, selbst zwischen verschiedenen Säcken der gleichen Marke kann es Unterschiede geben, die unterschiedliche Verbrennungen verursachen können und unterschiedliche Rückstandsmengen bilden.



Automatischer Brenner Reinigung

Der Kessel ist mit einem automatischen Brennerreinigungssystem ausgestattet, das in der ersten Phase der Zündung des Hydroofens aktiviert wird. Diese Funktion kann auch deaktiviert werden.



Leeren der Aschenlade

Die Aschenlade befindet sich in der Brennkammer, um Zugang zu dieser zu erhalten, müssen Sie die Tür öffnen. An dieser Stelle können Sie die Ablade herausnehmen und entleeren. Der Ascheansammelraum für die Wärmetauscherrohre, der sich unmittelbar unter dem Aschekasten befindet, muss mindestens einmal im Monat geöffnet werden, um die Verbrennungsrückstände abzusaugen (siehe Seite 23).



Reinigen des Rohrbündels

Der Wischer kann durch den Griff erreicht werden und entsprechend der Richtung, in die die Pfeile zeigen, bewegt werden. Wiederholen Sie die Bewegung mindestens vier Mal. Während der Operation werden Sie feststellen dass eine kleine Menge Staub / Asche von der Oberseite der Verbrennungskammer fällt. Dieser Vorgang muss wöchentlich durchgeführt werden (siehe Seite 24).



Automatische Wärmetauscherreinigung

Einige Modelle sind mit einem automatischen Wärmetauscherreinigungssystem (ausgestattet, das während der ersten Phase der Zündung des wasserbetriebenen Ofens aktiviert wird).

Pellettank Reinigen

Entleeren Sie den Pelletbehälter einmal im Monat und Saugen Sie alle Pellets Staubrückstände die sich an der Unterseite abgelagert haben

Reinigen der Oberflächen

Verwenden Sie einen mit Wasser getränkten Lappen zum Reinigen der lackierten Metalloberflächen. Die Verwendung von Reinigungsmitteln oder aggressiven Verdünnungsmitteln kann die Oberflächen des Ofens beschädigen.

Um sicherzustellen, dass der Kessel eine optimale Verbrennung gewährleistet und um Fehlfunktionen zu vermeiden, müssen häufige Reinigungsarbeiten durchgeführt werden. Die Häufigkeit dieser Vorgänge kann variieren je nach der Zeit der Nutzung des Kessels und der Qualität der Pellets.

Im Falle eines möglichen Einfrierens des Hydrauliksystems wird empfohlen, niemals die Stromversorgung vom ThermoOfen zu trennen, da wenn die Wassertemperatur auf 5 ° C fällt, die Umwälzpumpe automatisch aktiviert wird, um ein Einfrieren zu verhindern.

Eine sorgfältige jährliche Wartung des Innern des Kessels muss jährlich durchgeführt werden und muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden. Der Ofen muss so gehalten werden um die Bedingungen zu erhalten, die Sicherheit und Effizienz gewährleisten.

- GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Käufer ist Inhaber der Rechte, die in den nationalen Rechtsvorschriften zur Gewährleistung von Verbrauchsgütern vorgesehen sind. Der Verkäufer garantiert dem Käufer daher für Konformitätsmängel, die innerhalb eines Zeitraums von 2 Jahren ab Kaufdatum auftreten. Bei Nichtübereinstimmung innerhalb von 2 Jahren nach dem Kauf verpflichtet sich der Verkäufer, das Produkt zu reparieren / zu ersetzen. Die Wiederherstellung der Konformität des Produkts wird vom Verkäufer innerhalb einer angemessenen Frist durchgeführt, wobei die Art des Produkts, der Zweck, für den es erworben wurde, und die Methoden zur Wiederherstellung der Konformität zu berücksichtigen sind. Das Recht zur Behebung von Nichtkonformitäten gilt nicht in den folgenden Situationen:

- Nichtbeachtung der Installations- und Betriebsanleitung;
- zufällige Ursachen und Fahrlässigkeit seitens des Käufers;
- Änderungen oder Reparaturen, die von nicht autorisiertem Personal durchgeführt wurden;
- unsachgemäße Wartung;
- Betrieb oder Lagerung außerhalb der für das Produkt angegebenen Umgebungsbedingungen;
- Verwendung in Verbindung mit Zubehör, das nicht vom Verkäufer vertrieben wird, und/oder mit Teilen, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt vorgesehen sind.

Ausgeschlossen sind Teile und Materialien, die dem Verschleiß unterliegen, sowie jegliche Manipulationen. Ausgeschlossen sind Mauerwerkarbeiten jeglicher Art, einschließlich der Demontage und des Wiederaufbaus derselben. Der Garantieschein muss bei der Produktregistrierung online unter WWW.MORETTIDESIGN.IT ausgefüllt werden. Sollte es aus irgendeinem Grund nicht möglich sein, sich online anzumelden, verwenden Sie den dem Handbuch beigelegten Coupon und senden Sie ihn innerhalb von 8 Tagen nach dem Kaufdatum ordnungsgemäß ausgefüllt per E-Mail an info@morettidesign.it. Moretti Design lehnt jede Haftung für unsachgemäße Montage oder Manipulationen und unbefugte Eingriffe ab.

Bauteile, die nicht von der Garantie abgedeckt sind:

Glasscheiben
Dichtungen
Lackierung
Handeln und Türgriffe
Metallbeschichtungen
Zündungswiderstand
Sicherungen
Teile im Inneren der Brennkammer
Verschleißteile
Gitter
Brenner

Die Garantie deckt keine Schäden, die verursacht werden durch:

Kein erstes Zünd- und Testverfahren durch ein qualifiziertes technisches Kundendienstzentrum (**Kosten, die dem Kunden in Rechnung gestellt werden**).

Installation durch nicht-professionelles Personal und nicht in Übereinstimmung mit den Standard-Vorschriften oder in einer anderen als der für sie entworfenen Weise verwendet.

Elektrische Überlastung durch Blitz oder nicht konforme Steckdosen.

Transport und Manipulation durch nicht autorisiertes Personal.

Die Nichtanwendung von Reinigungs- und Routinewartungsarbeiten des Produkts durch einen qualifizierten autorisierten Service (**Kosten, die dem Kunden in Rechnung gestellt werden**).

Die Verwendung von billigen / minderwertigen Brennstoffen oder anderen Materialien, die das Produkt beschädigen können.

Schäden, die durch unsachgemäße Installation und / oder Unachtsamkeit des Benutzers verursacht werden.

Folgende Eingriffe werden unter Garantie nicht berücksichtigt:

Eingriffe zur Anpassung der Verbrennungsparameter.

Eingriffe zur Reparatur beschädigter Teile durch mangelhafte Wartung

HAFTUNGAUSSCHLUSS

Die Nichteinhaltung der Betriebs- und Garantiebedingungen hat zur Folge, dass der Hersteller von jeglicher Haftung für Schäden am Kunden, an Sachen, Tieren oder Dritten ausgeschlossen ist.

MORETTIDESIGN

Moretti fire s.r.l.
Contrada Tesino 50
63065 Ripatransone (AP)
ITALY
www.morettidesign.it

La Moretti Fire s.r.l. non si assume alcuna responsabilità per eventuali errori contenuti in questo opuscolo e si ritiene libera di variare senza preavviso le caratteristiche dei propri prodotti